

---

März 2011

---



*Münster lädt ein zum Bergfest  
im Juni 2011.*

# Gemeinde Steinach - Wichtiges auf einen Blick

## Ärzte:

### Dr. med. Susanne Gluth-Sigl (Fachärztin f. Allgemeinmedizin)

Ludwig-Lehner-Str. 14, 94377 Steinach, Tel. 09428/902019  
Sprechzeiten: Mo - Fr 09 - 11 Uhr, Mo, Di 16 - 18 Uhr  
Do 17 - 19 Uhr, Fr 14 - 16 Uhr und nach Vereinbarung Terminsprechzeiten

### Gemeinschaftspraxis Dr. med. R.C. Zollner (Internist, Reisemedizin), Eva Schlögl (Internistin) – Hausärztl. Versorgung.

Bayerwaldstr. 1, 94377 Steinach, Tel. 09428/949750  
Sprechzeiten: Mo - Fr 08 - 11 Uhr, Mo, Di 16 - 18 Uhr  
Do 17 - 19 Uhr u. nach Vereinbarung

### Bauschuttdeponie (Tel. 09961/6010):

Agendorf (an der früheren Straße nach Mitterfels)  
Öffnungszeiten: Mo-Do 7-12 Uhr und 13-17 Uhr;  
Fr 7-15 Uhr

## Bücherei:

Hafnerstr. 8 (Alte Schule), 94377 Steinach, Tel. 09428/7054  
(nur während der Öffnungszeiten) Leitung: Christa Heintl  
Öffnungszeiten: Dienstag u. Donnerstag 16.00-19.00 Uhr

## Freiwillige Feuerwehr:

Steinach-Agendorf 1. Kommandant Martin Kieninger  
Brunnenweg 5, 94377 Steinach,  
Tel. 09428/9476974 oder 0171/4408424  
Münster

1. Kommandant Robert Schneider  
Aufrother Str. 4, Münster, 94377 Steinach,  
Tel. 09428/948429 oder 0171/6364171

## Gasversorgung:

Störungsstelle: Tel. 0180/2192081  
Vertrieb: Bernd Weidner, Tel. 08541/916-503

## Gemeindeverwaltung:

Gemeinde Steinach, Am Sportzentrum 1, 94377 Steinach  
Tel. 09428/94203-0, Fax 09428/94203-9  
www.gemeinde-steinach.de  
E-Mail: [gemeinde@steinach.bayern.de](mailto:gemeinde@steinach.bayern.de)  
Parteiverkehr: Mo-Fr 8.00-12.00 Uhr  
Mo, Di, Do 13.30-15.00 Uhr  
Mi (verl.) 13.30-18.00 Uhr

1. Bürgermeister: Karl Mühlbauer,  
94377 Steinach, Wolfsberg 1 · Tel. priv. 09961/6154
2. Bürgermeister: Hans Agsteiner, Tassilostr. 7, Münster,  
94377 Steinach, Tel. 09428/1602
3. Bürgermeisterin und stellv. Landrätin: Christa Heisinger,  
Hörabach 2, Tel. 09422/1705

## Grundschule:

August-Schmieder-Str. 54, 94377 Steinach,  
Tel. 09428/7000, Fax 7006 Schulleiterin: Irmgard Penzkofer  
E-Mail: [schule@steinach-niederbayern.de](mailto:schule@steinach-niederbayern.de)  
www.grundschule-steinach.de

## Kaminkehrer:

Hans-Jürgen Baumgartner, Zeitlhof 2, 94267 Prackebach  
Tel. 09963/943153, E-Mail: [baumgartner@kaminkehrer.org](mailto:baumgartner@kaminkehrer.org)  
Zuständig für gesamten Ortsbereich Steinach und Münster, Berghof,  
Bruckmühle, Moos, Pellham, Rotham, Sackhof, Wolfsdrüssel  
Helmut Hilmer  
Bergstr. 14, 94348 Atting, Tel. 09421/831941  
Zuständig für Agendorf, Wolferszell, Wolfsberg, Kapfberg und Hörabach

## Kindergarten

Warterweg 6, 94377 Steinach, Leiterin: Gabi Berger  
(Telefon 09428/94201-0):

## Krankengymnastik, Lymphdrainage und Massage:

Christine Hammerschick  
Johann-Gnogler-Str. 6, 94377 Steinach, Tel. 09428/7360  
Termine nach Vereinbarung

## Müllabfuhr: immer donnerstags!

Restmülltonne (grau): Gerade Kalenderwochen  
Biotonne (braun): ungerade Kalenderwochen

## Naturheilpraxis:

Barbara Pauthner-Pöschl, Pointweg 10, 94377 Wolferszell  
/Steinach, Tel. 09961/700623, Termine n. Vereinb.

## Pannen- und Abschleppdienst Tag + Nacht:

Auto Artmeier, Tel. 09428/9490-20  
Bauer GmbH, Tel. 09428/9404-50  
Fa. Völk, Tel. 09428/260960

## Pfarramt: (katholisch)

Steinach: Hafnerstr. 3, 94377 Steinach,  
Tel. 09428/246, Fax 09428/484  
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.30-11.30 Uhr  
www.pfarrei-steinach.de  
Pfarrer Wolfgang Reischl

Münster: Tassilostr. 8, Münster, 94377 Steinach  
Tel. 09428/1422, Pfarrer Heinrich Sußbauer

## Pfarramt: (evangelisch)

Pestalozzistr. 2, 94315 Straubing, Tel. 09421/9119110,  
Pfarrerin Astrid Sieber, Tel. 09428/948051

## Polizei:

Straubing: Theresienplatz 50, 94315 Straubing  
Tel. 09421/8680

## Post-Service-Stelle:

Edeka-Aktivmarkt, Straubinger Str. 25, 94377 Steinach  
Tel. 09428/902066. Öffnungszeiten: Mo-Fr 6.45-18.30 Uhr,  
Sa 6.45-13.30 Uhr

## Sprachtherapie:

Manuela Schick, Lerchenring 21, 94377 Steinach,  
Tel. 09428/949488. Termine nach Vereinbarung.  
www.sprachtherapie-steinach.de

## Stromversorgung:

Firma Heider, Regensburger Str. 21, 93086 Wörth/Donau  
Tel. 09482/204-0 (Notdienst Telefon 09421/1505)

## Todesfall:

Bitte wenden Sie sich in Steinach an das Pfarramt  
Tel. 09428/246 oder an Pfarrer Wolfgang Reischl,  
Tel. 0176/50109541 oder an die Mesnerin Tel. 09961/6588  
Bitte wenden Sie sich in Münster an Pfarrer Heinrich Sußbauer  
oder Fam. Kiermeier (Tel. 09428/1036)  
Bestattungsunternehmen: Bestattungen Aumer,  
Hofdorf/Wörth a.d. Donau, Telefon 09482/1270

## Wasserversorgung:

Wasserzweckverband der Buchberggruppe  
Leutnerstr. 26, 94315 Straubing, Tel. 09421/9977-0  
Entstörungs- und Bereitschaftsdienst, Tel. 09421/9977-77,  
www.wasserzweckverband-buchberggruppe.de

## Wertstoffhof:

Steinach beim Bauhof, Am Sportzentrum, 94377 Steinach  
Öffnungszeiten: Di 15.30-18.00 Uhr, Fr 13.30-16.00 Uhr  
Sa 9.30-12.00 Uhr

Hier kann abgegeben werden: Papier, Glas, Polyäthylen-Folien,  
Kunststoffbecher, Alteisen, Schrott, Dosen, Kronkorken, Alu,  
Styropor-Formteile und Styropor-Chips, Korken, Batterien in  
haushaltsüblichen Mengen, Altkleider, Grüngutabfälle,

**Bauschutt** in haushaltsübl. Mengen,  
Elektronikschrott, Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen

## Zahnärzte:

Dr. med. dent. Karl-Heinz Muckenschnabl  
Dr. med. dent. Karin Mahlendorff  
Am Sportzentrum 1, 94377 Steinach, Tel. 09428/8533  
Sprechzeiten nur nach Vereinbarung

## Zweckverband Abfallwirtschaft:

Straubing Stadt und Land, Äußere Passauer Str. 75,  
94315 Straubing, Tel. 09421/99020  
Fragen zur Mülltonne, Sperrmüllabfuhr, Abfallberatung etc.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern  
01805-191212

NOTRUF

**Feuerwehr + Rettungsdienst 112**  
**Polizei 110**

NOTRUF

# Dank für das Ehrenamt

## Gemeinde würdigt ehrenamtlich tätige Personen mit Ehrennadel

„Die Leistungen der ehrenamtlich Tätigen könnten in keinsten Weise bezahlt werden“, so Bürgermeister Karl Mühlbauer bei der Begrüßung der Ehrung verdienter ehrenamtlich tätiger Personen in der Gemeinde Steinach. Für die uneigennützig geleistete Arbeit und das persönliche Engagement galt es am Freitag, 28. Januar 2011 in der Aula der Grundschule Danke zu sagen, und mit einer Ehrennadel zu würdigen. „Wer sich für andere und die Gemeinschaft einsetzt, habe Wertschätzung und öffentliche Anerkennung verdient und gelte als Vorbild für junge Menschen“, so Bürgermeister Karl Mühlbauer. Neun ehrenamtlich tätige Personen zeichneten Bürgermeister Karl Mühlbauer und stellvertretender Bürgermeister Hans Agsteiner aus.

Walter Engl von der Freiwilligen Feuerwehr Steinach-Agendorf ist seit 1991 ehrenamtlich aktiv. Seit 1991 übt er das Amt des ersten Vorsitzenden aus. Als Festausschussmitglied hat Walter Engl an vielen Vorbereitungen von Sport- und Heimatfesten in Steinach mitgewirkt. Walter Engl erhielt die Verdienstnadel in Silber.

Ebenfalls von der FFW Steinach-Agendorf wurde Florian Dietl für seine ehrenamtliche Tätigkeit vorgeschlagen. Von 1999 bis 2010 war Florian Dietl Jugendwart der Feuerwehr.

Vom Fischereiverein wurde Günther Reisinger vorgeschlagen. Seit 1995 übt er hier eine ehrenamtliche Tätigkeit als Schriftführer, Jugendwart und nun wieder als Schriftführer aus.

Johannes Mäckl wurde vom ASV Steinach vorgeschlagen. Von 2000 – 2006 war er als Fußballübungsleiter bei den A- und B-Junioren tätig und seit 2006 ist er Mannschaftsbetreuer der I. und II. Seniorenmannschaft. Viele kennen Johannes Mäckl



*Für ihr Engagement im Ehrenamt wurden von Bürgermeister Karl Mühlbauer und Hans Agsteiner mit einer Verdienstnadel ausgezeichnet: hintere Reihe v.l.: Elisabeth Müller, Edith Schmid, Martina Lehner und Sylvia Lanzinger. Reihe vorne v.l.: Gabi Berger, Günther Reisinger, Florian Dietl, Walter Engl, Johannes Mäckl und Christian Janker*

auch von den Theaterstücken des ASV in denen er mitwirkte.

Eine leidenschaftlich engagierte, kompetente, kreative und erfolgreiche Trainerin schlug der Volleyballverein Wilde Wespen vor. Gabi Berger war von 1999 – 2006 Trainerin mehrerer Teams in der Volleyballabteilung des ASV Steinach. Beim ASV übte sie von



*Viel Applaus erhielt Christian Janker für sein Stück am Schlagzeug*

2002 bis 2006 in der Vorstandschaft das Amt des ersten Schriftführers aus. Seit 2006 ist Gabi Berger Cheftrainerin der Wilden Wespen. Vier Damen sind seit 2000 in der Bücherei Steinach ehrenamtlich tätig.

Sylvia Lanzinger, Martina Lehner, Elisabeth Müller und Edith Schmid wurden mit einer Verdienstnadel ausgezeichnet. Die vier Damen sind für die Dekoration, Einbinden der Bücher und Buchreparatur sowie Ausleihe verantwortlich. Alle erhielten die Verdienstnadel in Bronze der Gemeinde Steinach.

### Ehrung für musikalische Leistungen

Eine besondere Ehrung erfuhr Christian Janker. Der Zwölfjährige hatte sich bei „Jugend musiziert“ bis zum Landeswettbewerb vorgespielt und dort einen ersten Preis erreicht. Sein Musikinstrument ist das Schlagwerk, mit dem er bereits in der Stadtkapelle Straubing im Symphonischen Orchester mitspielt. Die Gäste des Ehrenabends erhielten eine Kostprobe seines Könnens mit dem Schlagzeug und dem Marimbaphon.

## Fahrschule B A S T

... wir bringen Sie in Fahrt!

**Kirchroth**  
Ortsplatz 8

**Steinach**  
Aug.-Schmieder-Str.32



**Frühlingszeit -  
Start zum  
Motorrad-Führerschein!**

- ▷ **Kompaktkurse** in den Ferien / Urlaub
- ▷ **Ausbildung** in den Klassen A, A1, B/BE, C/CE, T, M, L
- ▷ **Weiterbildungskurse** für Berufskraftfahrer
- ▷ **Lkw-Führerschein** auch ohne Grundqualifikation möglich
- ▷ **Auffrischkurse** f. Führerscheininhaber u. Wiedereinsteiger

**Information / Anmeldung unter Tel. 09428-1684  
oder 0172-8517085**

www.fahrschule-bast.de

## Inhaltsverzeichnis:

⇒ Ehrung ehrenamtl. Tätigen .....	Seite 3
⇒ Aus den Gemeinderatssitzungen .....	Seite 5
⇒ Aktuelle Gemeindenachrichten .....	Seite 8
⇒ Mikorzensus 2011 .....	Seite 10
⇒ Neujahrsempfang .....	Seite 11
⇒ Jahresabschlussfeier der Gemeinde .....	Seite 12
⇒ Bürgerversammlung zur Doppelsporthalle .....	Seite 14
⇒ Büchereiartikel/Bibliotheksschaufenster .....	Seite 17
⇒ Unterstützung und Hilfe für Senioren .....	Seite 22
⇒ Kulturelles und Heimatgeschichtliches	
- Kataster der ehem. Gemeinde Münster .....	Seite 23
⇒ Sportlerehrung .....	Seite 28
⇒ Kindergartenberichte .....	Seite 32
⇒ Artikel Grundschule .....	Seite 36
⇒ Aktionen der offenen Ganztagschule .....	Seite 43/45
⇒ Selbstvermarkter .....	Seite 44
⇒ Jahresabschlussfeier der Pfarrgem. Münster .....	Seite 46
⇒ Veranstaltungen des Kulturkreis Münster .....	Seite 48
<i>Wie es früher einmal war:</i>	
⇒ Erinnerungen eines Steinacher Flüchtlingsmädchens	Seite 50
⇒ Berichte FFW Steinach-Agendorf .....	Seite 53
⇒ Bergfest der FFW Münster .....	Seite 57
⇒ Zurück'schaut .....	Seite 58
⇒ Interview: Ursula Heller, Zofe bei Nostradamus .....	Seite 59
⇒ Spende der Sparkasse .....	Seite 62
⇒ Hinweis Sport- und Heimatfest .....	Seite 63
⇒ Querbeet- Gartenratgeber .....	Seite 64
⇒ Vereinsvorstellung Vorwaldschützen .....	Seite 66
⇒ Jubiläum bei Ahnenforscherstammtisch .....	Seite 68
⇒ Defibrillator bei Fa. TNT .....	Seite 69
⇒ Firmenvorstellung: Robert Schneider .....	Seite 70
⇒ Gewinn für Ferienprogramm .....	Seite 71
⇒ VHS-Programm .....	Seite 72
⇒ Tourismusverein stellt Programm vor .....	Seite 74
⇒ Bericht Raiffeisenbank .....	Seite 75
⇒ Fasching in Münster .....	Seite 76
⇒ Faschingsball der Vorwaldschützen Steinach .....	Seite 79
⇒ ASV Berichte .....	Seite 80
⇒ Veranstaltungskalender .....	Seite 83
⇒ ASV Skitage .....	Seite 84
⇒ Liebesgrüße aus Steinach .....	Seite 85

### Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Steinach, Am Sportzentrum 1, 94377 Steinach, Tel. 0 94 28 / 94 20 30  
 Druck: Stolz-Druck GmbH, Unterholzener Str. 25, 94360 Mitterfels, Tel. 0 99 61 / 9 40 80  
 Satz: Werbestudio, Satzstudio Stefan Reindlmeier, In der Spreiz 7, 94377 Steinach. Tel. 01 71/2 61 36 91  
 Als unserem Beitrag zum Umweltschutz haben wir unseren Gemeindeboten aus 100% Altpapier fertigen lassen.

## Aus dem Gemeinderat

### Sitzung vom 16.12.2010

#### **Straßenbeleuchtung für den Waldweg Präventionszentrum in Bogen zugestimmt – neue Radwegplanung**

⇒ In seiner Sitzung am 16. Dezember 2010 befasste sich der Gemeinderat mit der Zweckvereinbarung über die Errichtung eines interkommunalen Präventionszentrums in Bogen. Im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft ILE Nord 23 ist geplant, die interkommunalen Präventionszentren FiZ (Fit in die Zukunft) Bogen und FiZ Haibach zu erstellen und zu betreiben. Ursprünglich war nur die Errichtung bzw. Erweiterung eines Verkehrsgartens geplant. Im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft ILE stellte sich heraus, dass es besser und kostengünstiger sei, zu dem Verkehrsgarten hinzu hier solche Zentren zu errichten. Projektpartner sind Bildungseinrichtungen, soziale Einrichtungen, öffentliche Stellen, Vereine und Verbände die hier Vorträge, Seminare und Workshops anbieten. Der Gemeinderat hat dem Bau eines Verkehrsgartens und eines Präventionszentrums in Bogen bereits zugestimmt. Nun lag dem Gemeinderat der Entwurf einer Zweckvereinbarung über die Errichtung und Betrieb dieses Zentrums vor. Der Gemeinderat beschloss diese Zweckvereinbarung abzuschließen.

Bürgermeister Karl Mühlbauer informierte den Gemeinderat, dass der Landkreis der Gemeinde für Grundstücksvorhaltekosten im Gewerbegebiet einen Zuschuss von 7.314 Euro gewährt hat.

Der Gemeinderat wurde über den Winterdienst informiert. Da derzeit kein Streusalz zu bekommen ist, wird der Winterdienst momentan nur mit wenig Streusalz durchgeführt.

In Münster hat ein Grundstückseigentümer die Erteilung auf Erstaufforstung eines Grundstückes beantragt. Da am Rand des Grundstückes der Lohgraben verläuft, ist hierzu ein ausreichender Abstand der Bepflanzung einzuhalten und ein Bewirtschaftungsstreifen freizuhalten.

Den Bauanträgen von Jens und Monika Pehmöller, Münster, zur Errichtung eines Einfamilienhauses in Münster und Herbert und Ursula Wagner, Wolfsberg, zum Neubau eines Pferdestalles mit befestigten Auslauf / Reitplatz, Wolfsberg wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

#### **Straßenbeleuchtung entlang Waldweg**

⇒ Anwohner des Waldweges in Münster haben bei der Gemeinde Steinach einen Antrag auf Errichtung einer Straßenbeleuchtung entlang des Wald-

weges gestellt. Bürgermeister Karl Mühlbauer führte dem Gemeinderat aus, dass dieses Gebiet im Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Münster-Waldweg“ liegt. Maßnahmen entlang des Waldweges sind Erschließungskosten und sind von den Angrenzern zu übernehmen. Hierzu gehören auch die Kosten der Straßenbeleuchtung. Der Gemeinderat beschloss die Aufstellung von zwei Straßenlampen. Vor der Vergabe des Auftrages werden die Antragsteller über die geplante Kostenumlegung informiert.

#### **Möglicher Zuschuss für Doppelsporthalle**

⇒ Bürgermeister Karl Mühlbauer informierte den Gemeinderat über den Stand der möglichen Zuwendungen für den Bau der Doppelsporthalle. Danach wäre eine Förderung möglich, wenn in der alten Turnhalle kein Schulsport mehr durchgeführt wird. Weiterhin muss die Regierung von Niederbayern bestätigen, dass in der alten Turnhalle aufgrund der räumlichen Ausstattung ein Schulsport nicht mehr möglich ist. Die Nutzung für den Breitensport wäre künftig weiterhin möglich. Weitere Voraussetzung für den Erhalt eines Zuschusses ist, dass die Sanierungskosten der alten Halle 80 Prozent der Neubaukosten einer Kleinsporthalle beantragen. Der Gemeinderat beschloss, sobald die vorzeitige Bauerlaubnis vorliegt, erfolgt eine Beratung über die Ausschreibung im Gemeinderat.

#### **Radweg gescheitert?**

⇒ Die Moderatoren Detlev Schneider und Hans Agsteiner, des örtlichen Arbeitskreises ILE Nord23 haben gemeinsam mit dem Arbeitskreis der Gemeinde Parkstetten eine Trasse für einen Rundradweg von Steinach nach Parkstetten ausgearbeitet. Leider muss diese Trasse aufgrund von Einwendungen des Fischereivereins Steinach wieder aufgegeben werden. Der Arbeitskreis plant derzeit eine Alternativtrasse. Sobald diese mit den Fachbehörden abgestimmt ist, erfolgt eine weitere Beratung im Gemeinderat.

⇒ Bürgermeister Karl Mühlbauer informierte den Gemeinderat über das Projekt E-Wald. Der Ministerrat hat beschlossen, dass der Bayerische Wald eine Modellregion für Elektromobilität werden soll. Das Projekt mit dem Namen „E-Wald“ ist ein umfassender Ansatz einer möglichst modernen und klimafreundlichen Energieversorgung. Nach München, Bad Neustadt an der Saale und Garmisch-Patenkirchen folgt mit dem Bayeri-



schen Wald, eine weitere Modellregion für Elektromobilität in Bayern. Bayern will im Dialog mit der Wirtschaft optimale Rahmenbedingungen für die Elektromobilität entwickeln und gemeinsam die notwendige Infrastruktur aufbauen sowie Förderinstrumente schaffen. Zudem eignet sich der Bayerische Wald besonders gut, um zu testen, wie die Elektroautos mit den teils schwierigen Bedingungen des Geländes – Steigungen und Gefälle – sowie des Winterwetters zurecht kommen. Zunächst aber hat der Ausbau der Infrastruktur Vorrang; Ladestationen für Elektrofahrzeuge sollen an Hotels, touristischen Sehenswürdigkeiten und öffentlichen Institutionen aufgebaut werden. Da die strukturellen Voraussetzungen im Gemeindebereich Steinach nicht gegeben sind, sieht die Gemeinde Steinach von einer Bewerbung für eine Stromtankstelle ab.

#### **Sitzung vom 20.01.2011**

#### **Immissionsschutzverfahren für Steinbruch Doppelsporthalle wird teurer – Feuerwehrrkommandanten bestätigt**

⇒ Am Donnerstag, 20. Januar fand die erste Gemeinderatssitzung im neuen Jahr statt. Architekt Martin Weinzierl eröffnete dem Gemeinderat eine Kostensteigerung der Baukosten für die geplante Doppelsporthalle. Der Gemeinderat befasste sich mit dem Immissionsschutzverfahren zur Erweiterung des Steinbruches Steinach. Weiterhin bestätigte der Gemeinderat die gewählten Feuerwehrrkommandanten der FFW Steinach-Agendorf Martin Kieninger und Werner Hieninger. Die Wortmeldungen aus den Bürgerversammlungen wurden besprochen. Entscheidungen waren nicht erforderlich.

Vor der Festlegung der einzuladenden Firmen für die auszuschreibenden Gewerke erklärte Architekt Martin Weinzierl, dass aufgrund einer Kostenberechnung sich die Baukosten deutlich erhöhen werden. Die neuen Baukosten belaufen sich auf voraussichtlich 3.695.000 Euro. Dies bedeute eine Erhöhung gegenüber der Schätzung vom Januar 2010 um 345.000 Euro. Als Gründe führte Weinzierl an, dass zum Teil sich Kostensteigerungen durch geänderte Planung (Höhenlage des Gebäudes, Regenrückhaltebecken)

ergeben haben. Die Kosten stiegen aber auch deshalb an, da in der Kostenschätzung vom Januar 2010 die Baukosten zu niedrig angesetzt wurden. Weinzierl habe sich bei der Berechnung im Januar 2010 von den Kostenpauschalen der Regierung leiten lassen, aber außer Acht gelassen, dass die Steinacher Halle deutlich größer und höher ist als die Regelhalle, die den Kostensätzen der Regierung zugrunde gelegt ist. Diese Kostensteigerung führt zu einer erheblichen Mehrbelastung der gemeindlichen Finanzen. Der Gemeinderat rief den Planer auf, die Ausführungsplanung auf mögliche Einsparungen genauestens zu untersuchen.

#### **Immissionsschutzverfahren für Steinbruch**

⇒ Dem Gemeinderat musste zum Immissionsschutzverfahren zur Erweiterung des Steinbruches Stellung nehmen, nachdem das Raumordnungsverfahren positiv abgeschlossen wurde. Der Antrag behandelte einen ersten Bauabschnitt. Die Abbaudauer beträgt 32 Jahre. Die Gemeinde Steinach forderte im Raumordnungsverfahren eine zeitnahe Rekultivierung. Nach den Antragsunterlagen beginnt die Verfüllung im Südteil des bestehenden Steinbruches. Die Gemeinde Steinach fordert ausreichende Sicherheiten, damit für die Zukunft die Rekultivierung gesichert ist. Eine weitere Forderung der Gemeinde war, dass die bauliche Entwicklung der Gemeinde durch die Abfuhr und deren Immissionen nicht behindert werden darf. In den Antragsunterlagen ist festgehalten, dass durch die erwartete Zunahme des Transportverkehrs mit nachteiligen Auswirkungen auf die Siedlungsentwicklungsmöglichkeiten gerechnet werden muss. Der Gemeinderat forderte, dass die aktiven Schallschutzmaßnahmen entlang der Erschließungsstraße bereits jetzt schon in die Planung aufzunehmen sind. Diese Maßnahmen sind durch den Erweiterungsantrag erforderlich und müssen auch in diesem Antrag bzw. Genehmigung behandelt und ausführlich dargestellt werden. Zudem muss sichergestellt werden, dass die aktiven Lärmschutzeinrichtungen auch erstellt werden. Der Gemeinderat lehnte einen Unterhalt der künftigen Entwässerungsgräben ab. Es sei auch durch geeignete Maßnahmen dafür Sorge zu tragen, dass während der Abbauphase und der Rekultivierungszeit keinerlei Schadstoffe in den Schanzgräben gelangen.

⇒ Keine Einwände hatte der Gemeinderat zu den Bauanträgen von Karl Fischer zur Errichtung eines Einfamilienhauses mit Garage in Steinach und Johann Mühlbauer auf Neubau eines Holzschuppens in Münster.

#### **Informationen zur Wasserversorgung**

Entstörungsdienst, Wasserqualität usw.  
finden Sie unter

[www.wasserzweckverband-buchberggruppe.de](http://www.wasserzweckverband-buchberggruppe.de)



## Sitzung vom 03.03.2011

### Zuwendungen für Wilde Wespen und EC Steinach

#### Änderung der Geschäftsordnung

- ⇒ Am Donnerstag, 3. März 2011 befasste sich der Gemeinderat mit Zuschussanträgen des Volleyballvereins Wilde Wespen und des Eisstockclubs Steinach-Münster. Stellungnahmen zu Bauleitplänen der Nachbargemeinden mussten abgegeben werden. Der KLJB Steinach wurde die Genehmigung zur Nutzung des Festplatzes für das Johannisfeuer 2011 erteilt. Zahlreiche Bauanträge wurden behandelt. Um eine schnellere Abwicklung von Bauanträgen zu erreichen, wurde die Geschäftsordnung geändert. Bürgermeister Karl Mühlbauer informierte den Gemeinderat vom Schreiben der Regierung von Niederbayern in dem mitgeteilt wurde, dass einer Bezuschussung der neuen Doppelsporthalle nichts mehr entgegenstehe.
- ⇒ Der EC Steinach-Münster hat für die Erneuerung der Eisstockbahnen in Steinach mit Aufwendungen von rund 10.008 Euro einen Zuschuss seitens der Gemeinde Steinach beantragt. Nach den gemeindlichen Zuschussrichtlinien für Vereine beträgt der Zuschuss fünf Prozent der Baukosten. Der Gemeinderat Steinach gewährt jedoch als Unterstützung zur Sanierung der Asphaltbahnen einen pauschalen Zuschuss in Höhe von 2.000 Euro, um das Entgegenkommen des Vereins, der einen Teil der EC-Bahnen an die Gemeinde für Streetball und Skateboard zur Verfügung stellt, zu würdigen sowie als Ausgleich für etwaige Beeinträchtigungen der Sommerstockbahnen durch die unmittelbar benachbarten Flächen für Streetball und Skateboard.
- ⇒ Entsprechend des Antrages und aufgrund der gemeindlichen Jugendförderrichtlinien gewährt der Gemeinderat Steinach einen Zuschuss an die „Wilde Wespen e.V.“ in Höhe von 256 Euro für die internationale Begegnung in Arco, Italien vom 9.8.2010 bis 13.8.2010.

#### Bauanträge

- ⇒ In der derzeitigen Geschäftsordnung sind die Zuständigkeiten des 1. Bürgermeisters in Bauangelegenheiten festgelegt. Nach dieser Vorschrift sind sämtliche Bauanträge, welche in den Innerortsbereichen stattfinden, dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen. Um das Baugenehmigungsverfahren zu beschleunigen, wäre die Geschäftsordnung zu ergänzen. Bauanträge in Innerortsbereichen könnten dann auf dem Verwaltungswege umgehend bearbeitet und an

das Landratsamt weitergeleitet werden. Der Gemeinderat beschloss die Ergänzung und änderte die Geschäftsordnung entsprechend ab.

- ⇒ Dem Bauantrag von Martina Neumaier, Steinach auf Neubau einer Werk- und Lagerhalle mit Büro in Steinach, Gewerbegebiet wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt. Genehmigt wurde auch der Bauantrag von Martin Maxreiter, Steinach auf Neubau eines Zweifamilienwohnhauses mit Garagen in Steinach. Keine Einwendungen hatte der Gemeinderat zum Bauantrag von Günther Knott, Steinach auf Anbau eines Lagerraumes sowie eines überdachten Stellplatzes an die bestehende Garage. Dem Antrag von Franz Haimerl, Steinach auf Errichtung einer Viehschutzhütte wurde zugestimmt. Die Zustimmung erfolgte auch für den Antrag der Katholischen Kirchenstiftung auf Anbau und Teilumbau des Kindergartens St. Ursula für eine Kinderkrippe. Der Landesbund für Vogelschutz hat die Errichtung eines Amphibientümpels beantragt. Der Gemeinderat stellte fest, dass keine öffentlichen Belange dem Vorhaben entgegenstehen.
- ⇒ Gegen die Bebauungspläne der Stadt Bogen mit dem Sondergebiet Photovoltaikanlage Fröschlhof und Kleinlintach werden keine Einwendungen erhoben. Die Gemeinde Steinach wurde um eine Stellungnahme zum Bebauungs- und Grünordnungsplan „Hochfeld BA II“ der Gemeinde Parkstetten aufgefordert. Der Gemeinderat beschloss, durch die Planungen der Gemeinde Parkstetten sind Belange der Gemeinde Steinach nicht berührt. Seitens der Gemeinde Steinach werden keine Einwendungen erhoben. Der gleiche Beschluss erging für die Änderung des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes der Gemeinde Parkstetten „Sondergebiet Segeln, Surfen, Camping“.
- ⇒ Der Gemeinderat beschloss, dass sich die Gemeinde Steinach an der Sammelaktion des Zweckverband Abfallwirtschaft Straubing Stadt und Land „Sauber macht lustig“ beteiligt.
- ⇒ Die Straßensanierungsarbeiten von 2010 sind abgerechnet. Obwohl kleinere zusätzliche Maßnahmen durchgeführt wurden, liegt der Schlussrechnungsbetrag mit 105.812 Euro unter der Auftragssumme von 106.164 Euro. Bürgermeister Karl Mühlbauer gab einen Bericht über den Haushalt 2011 des Schulverbandes Parkstetten sowie über die künftigen Belastungen der Gemeinde Steinach.

## Gemeinde aktuell

**Abfuhrtermine der  
blauen Papiertonne des ZAW  
in der Gemeinde Steinach:**



**Dienstag, 12. April**  
**Dienstag, 10. Mai**  
**Dienstag, 07. Juni**

Stellen Sie Ihre blaue Papiertonne am Tag der Entleerung bitte ab 6.00 Uhr dort bereit, wo auch die Restmülltonne abgeholt wird.

Bitte vormerken:

### **Sammelaktion für Sondermüll in Steinach**

am  
Samstag, 24. September 2011  
von 10.30 - 12.00 Uhr

### **Gewerbe-Neuanmeldungen in den letzten drei Monaten -**

**die einer Veröffentlichung im Gemeindeboten  
nicht widersprochen haben**

**Vermittlung von Nutzfahrzeugen, Vermittlung  
von Zubehör, Verkauf von Computern, Verkauf  
von Software, Vermittlung von Leasingverträgen  
über bewegliche Sachen**

Aug.-Schmieder-Str. 21, Steinach,  
Tel. 09428/9480256  
Specht Oliver

Bitte vormerken:

### **KULTURmobil 2011 gastiert in Nachbargemeinden**

in Mitterfels am Freitag, 22. Juli 2011  
in Kirchroth am Samstag, 06. August 2011

Nähere Angaben, Spielort, Zeiten und  
Stücke werden in der Juni-Ausgabe veröf-  
fentlicht oder entnehmen Sie bitte unter  
[www.kulturmobil.de](http://www.kulturmobil.de)

### **Versorgungsamt informiert: Sprechtage in Straubing**

Das Zentrum Bayern Familie und Soziales, Landshut weist darauf hin, dass in Straubing wieder Außensprechtage abgehalten werden. Sie werden beraten und erhalten Informationen über:

Schwerbehindertenrecht, Elterngeld, Blindengeld

Termine:

**Dienstag, 05. April, 03. Mai und 07. Juni 2011**  
jeweils 10.00 bis 15.00 Uhr

Im Straubinger Rathaus, Zimmer-Nr. 246, II. Stock erhalten Sie an diesen Tagen allgemeine Auskünfte und Hilfe bei der Antragstellung. Das Amt ist an diesen Tagen auch unter der Handynummer 0171/2131145 erreichbar.

**Nutzen Sie die Gelegenheit einer Beratung  
ganz in Ihrer Nähe.**

#### **Fundsachen**

Folgende Fundsachen wurden in den letzten drei Monaten bei der Gemeindeverwaltung abgegeben:

<i>Fundgegenstand</i>	<i>Zeit</i>	<i>Ort des Fundes</i>
Armbanduhr	14. Dez.	Steinach, Turnhalle
einzelner Schlüssel	06. Jan.	Steinach, Kirchweg
Modeschmuckkettchen mit Anhänger	10. Jan.	Steinach, Turnhalle

### **VdK Außensprechtage 2011**

Der VdK Kreisverband Straubing-Bogen mit seinen mittlerweile über 7000 Mitgliedern bietet auch im Jahre 2011 wieder Außensprechtage an für seine Mitglieder und die es werden wollen.

Folgende Termine stehen für die Gemeinde Steinach im nächsten Quartal fest:

**Di. 19. April 2011    11.00 – 12.00 Uhr**  
**Di. 21. Juni 2011    11.00 – 12.00 Uhr**  
**Di. 19. Juli 2011    11.00 – 12.00 Uhr**

Die Außensprechtage werden im Rathaus der Gemeinde abgehalten. Die einzelnen Termine können auch aus einem Sprechtagsplan entnommen werden, der sowohl im Rathaus der Gemeinde, bei den VdK Ortsvorsitzenden oder in der VdK Kreisgeschäftsstelle in Straubing aufliegt.

## Der Bayerischer Gemeindeunfallversicherungsverband informiert:

– Körperschaft des öffentlichen Rechts –, Ungererstraße 71, 80805 München

# Hausarbeit belastet die Haut

### besonders betroffen. Pflegecreme und Handschuhe helfen

Putzhilfen in Privathaushalten tragen ein erhöhtes Risiko für Hauterkrankungen. Vor allem die Hände sind betroffen, denn sie sind bei der Hausarbeit das wichtigste „Werkzeug“. Da viele Haushaltshilfen mehrere Jobs haben, sind ihre Hände oft über längere Zeit Wasser, Reinigungs- und Desinfektionsmitteln ausgesetzt. Das macht sie anfällig für Erkrankungen wie trockene Stellen, Schuppen und Rötungen bis hin zu chronischen Hautkrankheiten. Darauf weisen der Bayerische Gemeindeunfallversicherungsverband (Bayer. GUVV) und die Bayerische Landesunfallkasse (Bayer. LUK) hin.

Private Arbeitgeber, die ihrer Hilfe etwas Gutes tun wollen, sollten milde Reinigungsmittel kaufen, die den Säureschutzmantel der Haut nur wenig belasten. Geeignete Mittel tragen oft die Bezeichnung „ph-neutral“ oder werben mit dem positiven Ergebnis einer neutralen Institution, etwa „Stiftung Warentest“.

Eine besonders nette Geste ist es, neben die Putzmittel auch eine spezielle Handpflegecreme zu stellen, die die Regeneration der Haut unterstützt.

### Handschuhe gehören zur Grundausstattung

Unverzichtbar sind Haushaltshandschuhe. Sie halten vor allem Spül- oder Waschmittel und andere schwach aggressive Reinigungsmittel ab. Die dünnen „Gummihandschuhe“ ermöglichen gutes Tasten und Greifen, sollten aber nicht mit Heißem in Kontakt kommen, etwa mit Kochtöpfen oder heißen Behältern direkt aus der Mikrowelle. Eine textile Innenbeschichtung (Baumwolle) saugt Schweiß auf. Das kann Allergien vorbeugen, zum Beispiel bei empfindlicher Haut einer Latexallergie.

### Hilfen in Haus und Garten sind gesetzlich unfallversichert

Haushalts- und Gartenhilfen sind gesetzlich unfallversichert. Das heißt: Passiert der Hilfe bei der Arbeit oder auf dem mit der Arbeit verbundenen Wegen ein Unfall, trägt die gesetzliche Unfallversicherung alle Kosten für die medizinisch notwendige Behandlung und Rehabilitation. Eine private Unfallversicherung oder die Krankenkasse des Verunglückten ist nicht zuständig, ebenso wenig die Haftpflichtversicherung des Arbeitgebers.

Private Arbeitgeber in Bayern mit Ausnahme der Landeshauptstadt München melden ihre Hilfe direkt beim Bayer. GUVV ([www.bayerguvv.de](http://www.bayerguvv.de)) an, wenn die Hilfe durch einen oder mehrere Jobs mehr als 400 € pro Monat verdient. Für Münchener Arbeitgeber ist die Unfallkasse München zuständig. Liegt der Verdienst unter 400 Euro/Monat, ist die Minijobzentrale die richtige Adresse („Haushaltsscheckverfahren“, [www.minijobzentrale.de](http://www.minijobzentrale.de)). Ein Unfall muss immer dem Bayer. GUVV gemeldet werden, auch wenn die Hilfe über die Minijobzentrale versichert ist. Wer seine Helfer nicht anmeldet, riskiert ein Bußgeld von bis zu 2.500 Euro.

*Billardtische, Kicker-, Flipper-, Dartautomaten  
Neu- und Gebrauchtgeräte für Gewerbe und Privat  
Große Auswahl von Dart- und Billardartikeln  
Automatenaufstellung und Service*

**W. Schmid** 94377 Steinach, August-Schmieder-Str. 24  
☎ 01 72 / 6 14 61 51 – [sw\\_billard@web.de](mailto:sw_billard@web.de)  
[www.sw-billard.de](http://www.sw-billard.de)

## ROHRMÜLLER Computer

### W-DSL

- ▶ Surfen im Internet mit bis zu 6 Mbit
- ▶ Funk-DSL in Steinach, Wolferszell, Moos, Wolfsberg, Berghof, Agendorf, Bärnzell und Umgebung
- ▶ Flatrate für endloses Internet-Surfen

### Unsere Stärken

- ▶ Funk-DSL
- ▶ Hard- /Software
- ▶ Beratung
- ▶ Service
- ▶ Vertrieb
- ▶ Telekommunikation
- ▶ Netzwerke
- ▶ Reha-Technik



Bei Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung!



94377 Steinach  
Tel. 09428 / 902020 Fax 09428 / 902030  
Email: [info@rohrmueller-computer.de](mailto:info@rohrmueller-computer.de)  
Internet: [www.rohrmueller-computer.de](http://www.rohrmueller-computer.de)

**INNOVATIV - KOMPETENT**

# Mikrozensus 2011 im Januar gestartet

## Interviewer bitten um Auskunft

Auch im Jahr 2011 wird in Bayern wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine amtliche Haushaltsbefragung bei einem Prozent der Bevölkerung, durchgeführt. Nach Mitteilung des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung werden dabei im Laufe des Jahres annähernd 60 000 Haushalte in Bayern von besonders geschulten und zuverlässigen Interviewerinnen und Interviewern zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage sowie in diesem Jahr auch zur Krankenversicherung befragt. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht.

Im Jahr 2011 findet im Freistaat wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung bei einem Prozent der Bevölkerung, statt. Mit dieser Erhebung werden seit 1957 laufend aktuelle Zahlen über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, insbesondere der Haushalte und Familien ermittelt. Der Mikrozensus 2011 enthält zudem noch Fragen zur Krankenversicherung. Neben der Zugehörigkeit zur gesetzlichen Krankenversicherung nach Kassenarten wird auch die Art des Krankenversicherungsverhältnisses und der zusätzliche private Krankenversicherungsschutz erhoben. Die durch den Mikrozensus gewonnenen Informationen sind Grundlage für zahlreiche gesetzliche und politische Entscheidungen und deshalb für alle Bürger von großer Bedeutung.

Wie das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung weiter mitteilt, finden die Mikrozensusbefragungen ganzjährig von Januar bis Dezember statt. In Bayern sind demnach bei knapp 60 000 Haushalten, die nach einem objektiven Zufallsverfahren insgesamt für die Erhebung ausgewählt wurden, wöchentlich mehr als 1 000 Haushalte zu befragen.

Das dem Mikrozensus zugrunde liegende Stichprobenverfahren ist aufgrund des geringen Auswahlgesetzes verhältnismäßig kostengünstig und hält die Belastung der Bürger in Grenzen. Um jedoch die gewonnenen Ergebnisse repräsentativ auf die Gesamtbevölkerung übertragen zu können, ist es wichtig, dass jeder der ausgewählten Haushalte auch tatsächlich an der Befragung teilnimmt. Aus diesem Grund besteht für die meisten Fragen des Mikrozensus eine gesetzlich festgelegte Auskunftspflicht, und zwar für vier aufeinander folgende Jahre.

Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen



Erhebungen der amtlichen Statistik, umfassend gewährleistet. Auch die Interviewerinnen und Interviewer, die ihre Besuche bei den Haushalten zuvor schriftlich ankündigen und sich mit einem Ausweis des Landesamts legitimieren, sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Statt an der Befragung per Interview teilzunehmen, hat jeder Haushalt das Recht, den Fragebogen selbst auszufüllen und per Post an das Landesamt einzusenden.

Das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung bittet alle Haushalte, die im Laufe des Jahres 2011 eine Ankündigung zur Mikrozensusbefragung erhalten, die Arbeit der Erhebungsbeauftragten zu unterstützen.

## Verunreinigung der Gehwege durch Hundekot und Anleinplicht

Die Gemeinde Steinach weist darauf hin, dass es nach der Straßenreinigungs- und Gehbahnwintersicherungsverordnung verboten ist, Gehwege durch Tiere verunreinigen zu lassen. Zuwiderhandlungen gegen dieses Verbot können mit Geldbuße bis 500 € geahndet werden. Verunreinigungen durch Tiere ergeben sich in letzter Zeit verstärkt in den Baugebieten. Die Gemeinde appelliert an die Hundehalter, hier verstärkt auf die Tiere einzuwirken.

In diesem Zusammenhang wird weiterhin zur Kenntnis gebracht, dass große Hunde (ab einer Schulterhöhe von 50 cm) und Kampfhunde in öffentlichen Anlagen sowie auf allen öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen der im Zusammenhang bebauten Ortsteile stets an einer reißfesten Leine von höchstens 2 m Länge zu führen sind. Darüber hinaus sind sie von Kinderspielflächen und deren näherem Umgriff gänzlich fernzuhalten; auch ein Mitführen an der Leine ist in diesen Bereichen nicht gestattet.

Hundehalter und Hundeführer, die diesem Verbot zuwiderhandeln, können ebenfalls mit Geldbuße belegt werden.

# Prosit auf das neue Jahr im Schlosshof

## Neujahrsempfang der Gemeinde Steinach - Rege Gemeinde beginnt das neue Jahr

Seit 2005 veranstaltet die Gemeinde Steinach immer am 1. Januar einen Neujahrsempfang für die Bevölkerung im Schlosshof in Steinach. Zahlreiche Besucher fanden sich ab 16 Uhr bei idealen Bedingungen, Schnee und nicht zu kalt, in historischer Umgebung des Steinacher Schlosses ein.

Die Turmbläser begannen mit der musikalischen Umrahmung, bevor es mit der Trommelgruppe Kusonga in eine völlig andere Stilrichtung ging. Westafrikanische und südamerikanische Rhythmen durchhallten den Schlosshof. Archaisch, groovig gespielt, mit Djembes, Basstrommeln, Percussion und Spielfreude.

Bürgermeister Karl Mühlbauer ging bei seinen Begrüßungsworten auf die vielen Jahreshinblicke ein und stellte sich die Frage, was von diesen in Erinnerung bleibe. Was zeige nachhaltige Wirkung? Es zeige sich, ob wir nicht Gefahr laufen, im Tagesgeschäft den Blick für das Wesentliche zu verlieren. Die Bürger sollten sich immer wieder einmal die Zeit nehmen und hinterfragen, welche Themen für uns wirklich nachhaltig von Bedeutung sind. Dies gelte für alle Betriebe und Unternehmen ebenso wie für die Gemeinde Steinach oder im privaten Bereich. Langfristige Trends, wie die Themen Energieeinsparung oder der demografische Wandel, werden in diesem Zusammenhang sicherlich eine große Auswirkung auf alle Bereiche haben. Bürgermeister Karl Mühlbauer sagte, er freue sich, dass neben den Gemeindegängern auch viele Gäste erschienen seien. Nur so sei es möglich, dass in einer lebendigen Gemeinde, in der neben vielen anderen positiven vorteilhaften Gesichtspunkten auch das gesellschaftliche Miteinander noch Bedeutung habe und nicht die Anonymität einer verschlossenen Wohngemeinschaft Einzug halte. Rege Vereine und Organisationen kümmern sich um eine hervorragende Jugendarbeit und boten Gemeindegängern Platz zum Mitmachen und Mitarbeit. Gerade die Jugendförderung liege der Gemeinde Steinach sehr am Herzen.

In der Gemeinde Steinach konnte in den letzten Jahren das eigene Steueraufkommen spürbar gesteigert werden. Die bisherigen Anstrengungen und Bemühungen um Ansiedlung von Gewerbebetrieben brach-



*Ein Prosit auf das neue Jahr. Die Gemeinde lud beim Neujahrsempfang auf ein Glas Sekt ein.*

ten 2007 erste größere Früchte auch im Bereich des Gewerbesteueraufkommens. Erfreulich können wir von einer seit Jahren reduzierten Verschuldung sprechen. Die Pro-Kopf-Verschuldung liegt bei 159 Euro pro Einwohner und ist mit Rücklagen weit mehr als gedeckt.

Zu den Klängen der Singbergmusikanten schenkte der Gemeinderat die Sektgläser voll und Bürgermeister Karl Mühlbauer lud die Bevölkerung auf ein Glas Sekt ein. Diesen Neujahrsempfang unterstützten die Ortsvereine ASV Steinach, FFW Steinach, Fischereiverein Steinach, Tennisclub Steinach und Vorwaldschützen Steinach. Pünktlich um 18:30 Uhr wurde vom Schlossgarten das Feuerwerk gezündet und die bunten Leuchtkugeln erleuchteten den Schlosshof.



*Afrikanische Rhythmen brachte die Gruppe Kusonga in den Schlosshof*

# Gemeinde blickt zuversichtlich nach Vorne

## Jahresabschlussfeier - Dank und Gratulation

Am Mittwoch, 5. Januar hatte die Gemeinde Steinach zum Jahresabschluss in den Schlossgasthof in Steinach geladen. Bürgermeister Karl Mühlbauer blickte auf internationaler und kommunaler Ebene zurück auf das vergangene Jahr. Im Anschluss dankte er langjährigen Mitarbeiter für die angenehme und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Der Rektorin der Grundschule Steinach Irmgard Penzkofer gratulierte Mühlbauer zum 60. Geburtstag und überreichte ein kleines Präsent. Die Zeit scheint wie im Fluge vergangen zu sein und das Jahr 2010 ist schon wieder Vergangenheit. Noch vor einem Jahr stellten wir uns die Frage, wie

dramatisch die Finanz- und Wirtschaftskrise die deutsche Wirtschaft im Sog die Kommunen als unterste Ebene der Verteilungskette an Steueraufkommen treffen werde. Die Arbeitslosenzahlen sanken stetig, auf ein Niveau, von dem man vor einem Jahr kaum zu träumen gewagt hatte. Mit 2,3 Prozent im Landkreis Straubing-Bogen wurde ein historisch niedriger Wert erreicht. Viele Betriebe suchen heute schon händeringend nach qualifizierten Mitarbeitern. Bereits heute können schon viele Ausbildungs- und Arbeitsplätze nicht mehr besetzt werden. Mit nur 15 Geburten in diesem Jahr in der Gemeinde Steinach ist nochmals ein Rückgang der Geburtenrate gegenüber den letzten fünf Jahren um 30 Prozent zu verzeichnen, so Bürgermeister Karl Mühlbauer.

Um in der Gemeinde Steinach etwas zu bewegen, beziehungsweise die Lebensqualität halten und verbessern zu können, zitierte Bürgermeister Karl Mühlbauer Franz von Assisi: „Tu erst das Notwendige, dann das Mögliche und plötzlich schaffst du das Unmögliche“. Diese Zuversicht brauchen auch alle Entscheidungsgremien in der Gemeinde. Was die Kommunen heutzutage zu leisten hätten, grenze schon beinahe an das Unmögliche. Aber durch gemeinsame Disziplin in der Haushaltsführung, durch das Gegenüberstellen von Wunsch und Machbarem, gelinge auch ein für unmöglich gehaltenes Projekt.

In der Gemeinde Steinach, sei die bisherige gute wirtschaftliche Lage, im Gegensatz zu vielen ande-



*Bürgermeister Karl Mühlbauer (links) gratulierte Ursula Heller, Fritz Maxreiter, Monika Knott, Irmgard Penzkofer und Franz Haimerl (v.l.)*

ren Kommunen angekommen. Derzeit laufen die Planungen für die Erweiterung des Gewerbegebietes Steinach Süd um 240.000 Quadratmetern. Im Bereich der Wohnbebauung laufen Planungen zur Erweiterung des Baugebietes „Oberes Dorf“, ebenso der Umbau einer Kindergartengruppe in eine Kinderkrippe mit zwölf Plätzen mit einem Kostenaufwand von 200 000 Euro. Trotz derzeit vieler negativer Meldungen bezüglich der Finanzausstattung der Gemeinden richtet sich der Blick der Gemeinde Steinach weiter zuversichtlich nach vorne. Die Gemeinde Steinach weiß bereits, dass 2011 die Schlüsselzuweisungen um 190 000 Euro zurückgehen werden und die Kreisumlage erhöht wird. Ein weiterer Meilenstein in der Gemeinde Steinach sei zur Ergänzung der Schule und Sportzentrum der Neubau einer Doppelsporthalle. Seit November liege der genehmigte Plan vor. Zuversichtlich zeigte sich Bürgermeister Karl Mühlbauer bezüglich der Bezuschussung des Baus aus Schulsportmitteln und der Erteilung der vorzeitigen Bauerlaubnis.

Zur Erfüllung von Pflichtaufgaben sowie freiwilliger, zusätzlicher Leistungen, bei der Verbesserung und Optimierung der gemeindlichen Infrastruktur dankte Bürgermeister Karl Mühlbauer allen, die in ihren Tätigkeitsfeldern dazu beigetragen haben. Ein besonderer Dank galt allen ehrenamtlichen Helfern in der Gemeinde Steinach. Ein besonderes Anliegen nannte Bürgermeister Karl Mühlbauer, den Dank an langjährige Mitarbeiter auszusprechen. Sie

seien die Säulen und das wertvollste Kapital eines jeden Betriebes. Mühlbauer danke dem Geschäftsleitenden Beamten Verwaltungsoberratsrat Franz Haimerl für 40 Jahre im öffentlichen Dienst. Zehn Jahre bei der Gemeinde Steinach beschäftigt sind im Einwohnermeldeamt Ursula Heller und Monika Knott als Reinigungskraft in der Schule und Bücherei. Nachgeholt wurde der Dank an Fritz Maxreiter der bereits 2009 zehn Jahre bei der Gemeinde Steinach im Bauhof beschäftigt ist.

Bürgermeister Karl Mühlbauer schloss mit den Wünschen auf ein gutes neues Jahr, Zufriedenheit, genügend Tatkraft um alle Vorsätze umsetzen zu können sowie vor allen Dingen ein gesundes, glückliches neues Jahr. Diese Wünsche schickte Mühlbauer auch an die Patenkompanie, der 3. Kompanie des Panzerpionierbataillons 4 in Bogen, die nach dem Einsatz 2010 im Kosovo wieder unverehrt nach Hause gekommen ist.

## Baugrundstück auf Erbpacht

Die Katholische Pfarrpfündestiftung Steinach vergibt im Baugebiet Kellerberg West II, Fl.Nr. 536/178 (Dohlenweg 2), einen Bauplatz auf 99 Jahre Erbpacht. Der jährliche Erbbauzins beträgt 1,92 € pro qm, bei einer Fläche von 736 qm somit 1.413,12 €. Gehören zur Familie drei oder mehr Kinder, kann ihr auf Antrag für die Zeit, für die für mindestens drei Kinder Kindergeld gewährt wird, auf den jährlichen Erbbauzins ein Nachlass von 25% eingeräumt werden. Die Erschließungs- und Vermessungskosten haben die Erbbauberechtigten zu tragen. Die für das Vertragsgrundstück verauslagten Erschließungskosten betragen 24.864,85 €.

Interessenten wenden sich bitte schriftlich an das Kath. Pfarramt St. Michael

Hafnerstr. 3

94377 Steinach

Email: [steinach@bistum-regensburg.de](mailto:steinach@bistum-regensburg.de)



## 4. Aufräumaktion "Sauber macht lustig!"

9. April 2011

### Die Vorbereitungen laufen ...

Sie waren bisher dabei? Dann rechnen wir auch in diesem Jahr mit Ihnen!

Sie waren nicht dabei? Dann lassen Sie es sich diesmal auf keinen Fall entgehen!

Gruppen, Vereine, Schulklassen und Organisationen aus dem gesamten Landkreis können sich bei der Gemeinde anmelden.

### „Sauber macht lustig!“ Wir räumen auf

Am 9. April um 9.00 Uhr geht's los, dann wird in Stadt und Landkreis zum vierten Mal im großen Stil aufgeräumt. Wir laden alle Vereine und sonstigen Gruppierungen ein, daran teilzunehmen.

Und so läuft's ab:

- Vereine, Gruppen und Schulen melden sich bei der Gemeinde
- Die Strecken, die gesäubert werden, teilen die Gemeinden in Absprache mit den Teilnehmenden ein,
- Sie bekommen spezielle Säcke für die Müll- und Wertstoffsammlung
- Wir kümmern uns um die Restmüllentsorgung,
- Als Dankeschön laden wir alle Teilnehmenden zu einer Brotzeit ein.

**Weitere Informationen bei der  
Gemeinde Steinach.**

**Raiffeisen**  
Agrar- und Baustoffhandel

Der nächste Frühling kommt bestimmt!

Für die kommende Gartensaison bieten wir Ihnen unter anderem:

- Blumenerde und Torf
- Rindenmulch
- Grassamen
- Gartendünger

Besuchen Sie uns!  
Gerne liefern wir auch zu Ihnen nach Hause!

Beschstr. 4 - 94365 Parkstetten Tel.: (0 94 21) 84 70 20 - E-Mail: [lagerbetrieb@rb-parkstetten.de](mailto:lagerbetrieb@rb-parkstetten.de)  
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7.30 - 11.30 und 13.00 - 16.45 sowie Sa. 7.30 - 11.00 Uhr

## Doppelsporthalle ist notwendig und überfällig

Am Freitag, 18. Februar 2011 fand im Gasthaus Schmid in Wolferszell eine Bürgerversammlung zum Thema Neubau einer Doppelsporthalle statt. Über 100 Bürger nutzten die Gelegenheit, um sich über den Stand der Planung und die Kosten zu informieren. Bürgermeister Karl Mühlbauer stellte die stets transparente Information der Gemeinde Steinach an die Bürger heraus. Architekt Martin Weinzierl stellte die Planung vor und erläuterte die Kostenentwicklung. Anschließend wurde sachlich über den Neubau diskutiert und Meinungen ausgetauscht.

Bürgermeister Karl Mühlbauer berichtete, dass der Gemeinderat sich bereits vor 20 Jahren mit dem Bau einer neuen Sporthalle beschäftigte. Chronologisch erläuterte Bürgermeister Karl Mühlbauer den Beginn der Planung bis zum heutigen Stand.

1991 wurde bereits erkannt, dass die bestehende Halle zu klein war. Sechs Sporthallen wurden damals im Landkreis besichtigt. Da der Neubau einer Grundschule in den Folgejahren Vorrang hatte, wurde der Sporthallenneubau hinten angestellt. Seit Oktober 2007 habe sich der Gemeinderat 20 Mal mit dem Thema Sporthallenneubau beschäftigt, so Bürgermeister Karl Mühlbauer. Im November 2008 habe man die Planung an den Architekten Martin Weinzierl vergeben, nachdem sich dem Gemeinderat fünf Architekturbüros vorgestellt hatten. Um Zuschüsse aus Schulsportmitteln zu erhalten, verlangte die Regierung von Niederbayern den Nachweis, dass die alte Sporthalle 80 Prozent sanierungsbedürftig sei und nicht mehr für Sport genutzt werden dürfe. Dies wollte die Gemeinde Steinach jedoch nicht, da die alte Halle für einige Sportarten weiter genutzt werden sollte und die Belegung des Neubaus entlasten

könnte. Ein weiterer Nachteil, für einen höheren Zuschuss, war die Existenz von nur sechs Grundschulklassen. Für eine höhere Förderung seien acht Klassen notwendig. 2009 besichtigte der Gemeinderat zwei Hallen und fällte im gleichen Jahr die Entscheidung, dass der Neubau in Holz errichtet werden solle. Die Kostenschätzung für die neue Doppelsporthalle, Zufahrt, Parkplätze sowie Garagen und Werkstatt bezifferte Architekt Martin Weinzierl, als er die Planung dem Gemeinderat 2010 vorstellte, auf 3,4 Millionen Euro. Da die Gemeinde Steinach die alte Halle weiterhin für sportliche Zwecke nutzen wollte, suchte man nach weiteren Zuwendungsmöglichkeiten. Im April fand mit den Vorsitzenden des ASV Steinach und der Wilden Wespen in der Geschäftsstelle Niederbayern des Bayerischen Landessportverbandes in Dingolfing ein Gespräch statt. Hier stellte sich heraus, dass es zwar Fördermittel gebe, der Verein Träger sein müsse, zehn Prozent der Baukosten als Eigenanteil einbringen und die Halle im Rahmen der eigenen



*Bürgermeister Karl Mühlbauer stand den Bürgern Rede und Antwort als über den Neubau der Doppelsporthalle in Steinach diskutiert wurde*

könnte. Ein weiterer Nachteil, für einen höheren Zuschuss, war die Existenz von nur sechs Grundschulklassen. Für eine höhere Förderung seien acht Klassen notwendig.

2009 besichtigte der Gemeinderat zwei Hallen und fällte im gleichen Jahr die Entscheidung, dass der Neubau in Holz errichtet werden solle. Die Kostenschätzung für die neue Doppelsporthalle, Zufahrt, Parkplätze sowie Garagen und Werkstatt bezifferte Architekt Martin Weinzierl, als er die Planung dem Gemeinderat 2010 vorstellte, auf 3,4 Millionen Euro. Da die Gemeinde Steinach die alte Halle weiterhin für sportliche Zwecke nutzen wollte, suchte man nach weiteren Zuwendungsmöglichkeiten. Im April fand mit den Vorsitzenden des ASV Steinach und der Wilden Wespen in der Geschäftsstelle Niederbayern des Bayerischen Landessportverbandes in Dingolfing ein Gespräch statt. Hier stellte sich heraus, dass es zwar Fördermittel gebe, der Verein Träger sein müsse, zehn Prozent der Baukosten als Eigenanteil einbringen und die Halle im Rahmen der eigenen



*Nordosten, Ansicht vom Pausenhof der Schule*



*Architekt Martin Weinzierl erläuterte die Planung der Sporthalle*

wirtschaftlichen Möglichkeiten unterhalten können müsse. Der Gemeinderat beschloss, dass die Gemeinde Träger des Bauvorhabens bleiben solle, damit später keine Streitigkeiten bei der Belegung aufkommen können. Im April 2010 reichte man den Bauantrag zur Genehmigung ein, der im November 2010 genehmigt wurde.

Während der Genehmigungsphase wurde Josef Zellmeier als Mitglied des Landtages eingeschaltet, um nochmals die Zuschusssituation und die Nutzung der alten Halle abzuklären. Das Gespräch in der Staatskanzlei in München mit dem Staatssekretär Franz Josef Pschierer des Bayerischen Staatsministeriums der Finanzen und MdL Josef Zellmeier an dem Bürgermeister Karl Mühlbauer, Gemeinderat Detlef Schneider und der Geschäftsleitende Beamte der Gemeinde Steinach Franz Haimerl teilnahmen brachte ein Lösung. Entgegen der bisherigen Aussagen dürfe die Halle zwar weiterhin für Sport, aber nicht mehr für Schulsport genutzt werden. An dem Nachweis der Sanierungsbedürftigkeit der alten Halle wurde festgehalten. Dies war das Ergebnis, das die Gemeinde Steinach bisher anstrebte.

Kurz vor der letzten Gemeinderatssitzung im Januar 2011 erfuhr Bürgermeister Karl Mühlbauer von Architekt Martin Weinzierl, dass sich die Kosten auf 3,7

Millionen Euro erhöhen würden. Der Gemeinderat wurde durch Architekten Martin Weinzierl in der Sitzung davon informiert.

#### **Finanzsituation der Gemeinde Steinach**

Eine Sporthalle gehöre zur Infrastruktur einer Gemeinde, so Bürgermeister Karl Mühlbauer. Alle politischen Gruppierungen hatten den Neubau, in den letzten beiden Kommunalwahlen, im Wahlprogramm stehen.

Bürgermeister Karl Mühlbauer erläuterte den Bürgern, dass die Gemeinde Steinach seit Jahren gezielt auf den Neubau einer Halle hinspare. Derzeit habe man 3,7 Millionen Euro Barrücklagen und an noch nicht veräußerten Gewerbe- und Wohnbaugrund seien nochmals 450.000 Euro zu erzielen. Mit 159 Euro Pro-Kopf-Verschuldung liege die Gemeinde Steinach weit unter der Verschuldung vieler anderer Gemeinde. Wichtig sei jedoch auch, dass nach dem Bau der Sporthalle diese ordnungsgemäß unterhalten werden kann. Dies wurde bei der mittelfristigen Finanzplanung der Gemeinde Steinach bereits berücksichtigt. Zwischenzeitlich liegt der Gemeinde Steinach ein Schreiben von MdL Josef Zellmeier vor, der von Staatssekretär Franz Josef Pschierer vom Bayerischen Staatsministerium der Finanzen davon informiert wurde, dass nach Prüfung einer staatlichen Förderung der neuen Sporthalle der Gemeinde Steinach einer Förderung nichts mehr im Wege stehe.

#### **Planung und Kosten**

Architekt Martin Weinzierl bezeichnete die Planung eine unspektakuläre aber klar strukturierte Architektur. Den Bürgern wurden die Ansichten und Grundrisse der Halle, die eine Länge von 44 Metern und 22 Metern Breite aufweist aufgezeigt. Architekt Martin Weinzierl habe die erste Kostenschätzung „mutig“ gerechnet und glaubte mit diesen Zahlen die Halle bauen zu können. „Dem Fluch der ersten Zahl“, so Weinzierl müsse er sich nun stellen und erläuterte die Kostensteigerung. Seit der ersten Schätzung haben sich Veränderungen im Eingangsbereich ergeben. Auf Wunsch der Gemeinde Steinach wurde dieser



*Südosten, Ansicht von der Wendepalte*

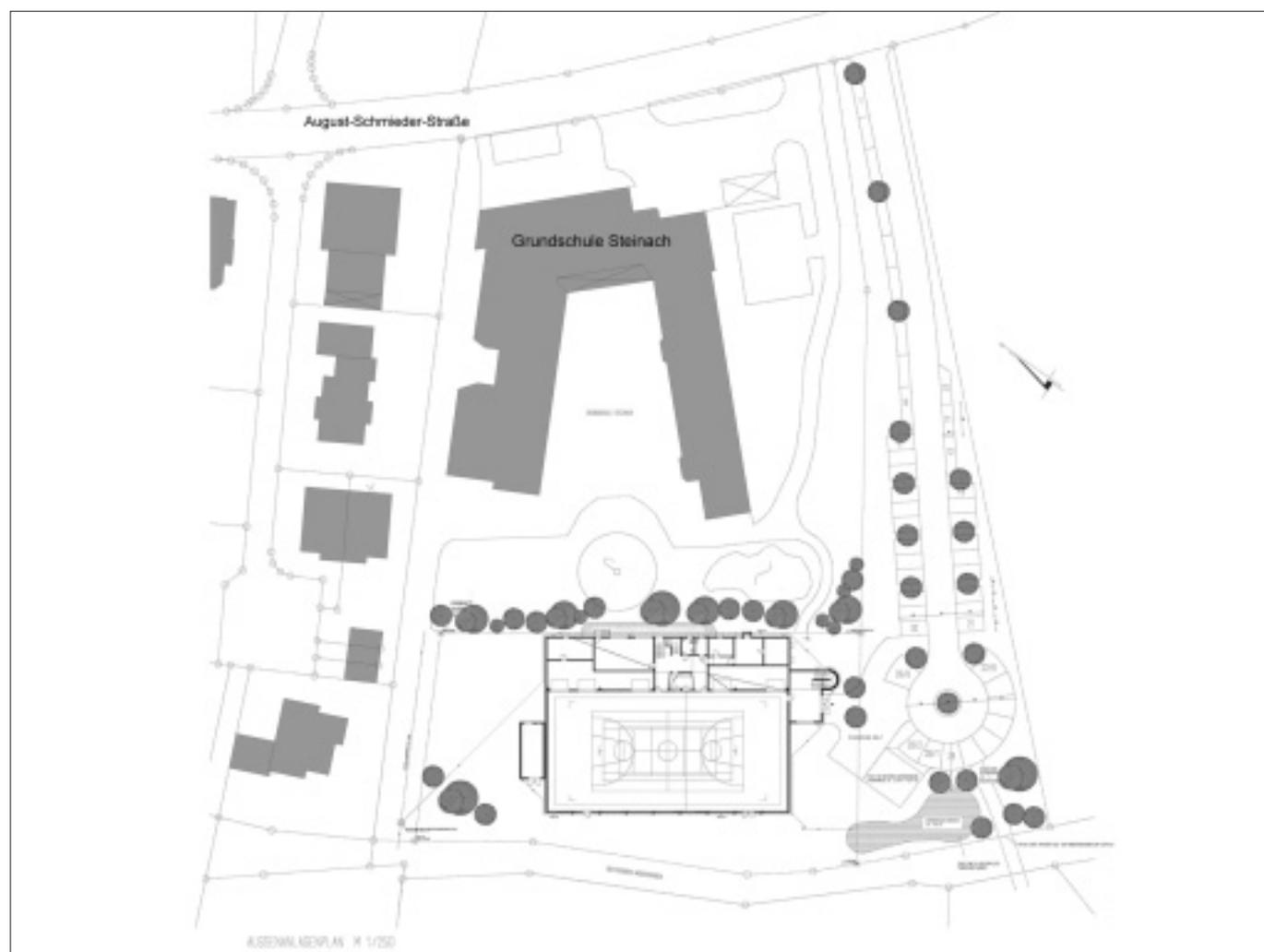
vergrößert. Weiterhin musste aufgrund der, während der Baugenehmigungsphase geforderte Nachweis der Hochwasserfreiheit, die Halle um 50 Zentimeter höher vom Urgelände geplant werden. Ein in Auftrag gegebenes Bodengutachten attestierte weiterhin einen schlechten Baugrund für Halle und Zufahrtsstraße. Dies muss nun stabilisiert werden, was ebenfalls Mehrkosten verursacht. Nicht zu vergessen sei die Baukostenentwicklung in vielen Branchen.

Diplom-Ingenieur (FH) Martin Lauer, verantwortlich für die Heizung, Sanitär und Elektro informierte über technische Details. Das Lüftungssystem sei mit einer Wärmerückgewinnung gekoppelt. Die Sportbodenheizung sei wirtschaftlich und werde derzeit in den meisten Hallenneubauten eingebaut. Auch die Art der Wärmeerzeugung, die im Gemeinderat heftig diskutiert wurde, sei mit der gewählten Pelletsheizung von den Investitionskosten und Betrieb wirtschaftlich.

### **Bürger diskutieren.**

Bei der anschließenden Diskussion kam die Frage, wie realistisch diese Kostenschätzung sei und was die Halle endgültig koste. Dies so Architekt Martin Weinzierl sei dem Marktgeschehen unterworfen. Die Ausschreibung werde die endgültigen Zahlen brin-

gen. Dem Argument, das nur der Gemeinderat die Halle wolle, widersprachen die Vorsitzenden des ASV Steinach Gerhard Heintl und der Wilden Wespen Reinhold Aumer. Beide Vereine mit ihrer Jugendarbeit und Erwachsenensport möchten diese Halle und diese sei längst überfällig. Die Mitglieder beider Vereine trainieren zurzeit in Parkstetten, Oberalteich und Bogen, da in Steinach nicht genügend Zeiten vorhanden sind. Auswärts sei man auf Zeiten angewiesen, die die örtlichen Vereine nicht brauchen und dass dies nicht die besten Trainingszeiten seien, könne man sich vorstellen. Man müsse auch in die Zukunft schauen. Mit einer neuen Halle könnten auch andere Sportarten betrieben werden. Auch über die Nutzung von einer Solaranlage auf dem Dach wurden die Bürger aufgeklärt, die jederzeit wenn Bedarf bestehe nachgerüstet werden könne. Die Argumentation ein Architekt sei an hohen Bausummen wegen seines Honorars interessiert, lies Architekt Martin Weinzierl nicht gelten. Sein Honorar werde sich an der ersten niedrigen Kostenschätzung orientieren. Bürgermeister Karl Mühlbauer lud, nachdem keine Fragen mehr gestellt wurden die Bürger ein, sich auch in Gemeinderatssitzungen über die Geschehnisse in der Gemeinde Steinach zu informieren.



## BÜCHEREI STEINACH · BÜCHEREI STEINACH

Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag jeweils von 16.00 bis 19.00 Uhr  
Telefon 094 28/7054 (nur während der Öffnungszeiten)



# 890 ehrenamtliche Stunden für die Bücherei

## 22.326 Entleihungen 2010 - Statistik vorgelegt

Die Leiterin der Bücherei Steinach, Christa Heidl legte die statistischen Zahlen für das Jahr 2010 vor. Die Zahlen aus dem Jahr 2010 sprechen wieder für sich. Auch im vergangenen Jahr wurde die Bücherei Steinach wie in den Vorjahren hervorragend von der Bevölkerung angenommen. Wöchentlich am Dienstag und Donnerstag von 16 bis 19 Uhr besteht die Möglichkeit hier Bücher, Spiele, Zeitschriften, CD und DVD sowie CD-Rom auszuleihen. Die 15 Damen des ehrenamtlichen Teams leisteten 890 Stunden Arbeit, die sich nicht nur auf die Ausleihe beziehen, sondern auch auf das Einarbeiten der Medien in den Büchereibestand, das Dekorieren der



*Die Kinderecke ist nach wie vor ein beliebter Platz und mit der neuen Wandgestaltung ist es noch abenteuerlicher hier in Büchern zu schmökern.*

Räume sowie die Planung und Durchführung von Veranstaltungen in der Bücherei. 993 neue Medien wurden 2010 für die Bücherei angeschafft. Damit keine Ladenhüter in der Bücherei stehen, wurden 1.364 Medien ausgesondert. Von dem Gesamtbestand von 9.320 Medien entfallen 8.269 auf die Printmedien. Diese unterteilen sich in Sachliteratur (1.809), Belletristik/Schöne Literatur (1.318), Kinder- und Jugendliteratur (4.078) und Zeitschriftenhefte (1.064). 1.051 Non-Book-Medien wie CD, DVD, Hörbücher, CD-ROM und Spiele stehen den Ausleihern zur Verfügung. Dass die Auswahl in der Bücherei stimmt, zeigen die Ausleihzahlen. 516 Benutzer nutzten 2010 aktiv die Bücherei. 68 Neuanmeldungen wurden im Berichtsjahr 2010 verzeichnet. 22.326 Medien gingen im letzten Jahr über die Theke zur Ausleihe. Davon wurden 18.383 Printmedien und 3.943 Non-Book-Medien ausgeliehen. Auch Brettspiele stehen im Zeitalter der digitalen Welt noch gut im Kurs. 495 Mal liehen die Benutzer diese aus der großen Auswahl von 200 Möglichkeiten aus. Aus 23 Zeitschriften können die Büchereiausweisinhaber wöchentlich wählen, welche Zeitschrift mit nach Hause genommen wird.

### Veranstaltungen durchgeführt und geplant

Knapp 400 Gäste zählte die Bücherei bei den Veranstaltungen, die 2010 durchgeführt wurden. Beliebt bei Kindern ist das Bilderbuchkino. Sechs Vorstellungen lockten Kinder

und anschließend wurde meist noch gebastelt. Kreisarchäologe Dr. Ludwig Husty gab im Januar 2010 einen Ein- und Überblick über einige wichtige Grabungen der letzten Jahre im Straubinger Landkreis und Heimatforscher Hans Agsteiner referierte über das Urkloster in Münster. Heilsteine waren das Thema eines Vortrages von Thomas Meier im Februar. In Zusammenarbeit mit der Pfarrei hielt Dr. Müllner einen Vortrag zum Thema Depressionen ab. Im April besuchten die Vorschulkinder des Kindergartens die Bücherei. Zwei Märchenstunden wurden im Herbst abgehalten und eine Lesung mit dem Autor Tino in der Grundschule mitorganisiert. Zuletzt im Dezember beteiligte sich die Bücherei am Weihnachtsmarkt der KLJB Steinach mit einem Tag der offenen Tür und Basteln für Kinder.

In den Sommermonaten hat sich in der Bücherei viel zum Positiven verändert. Neben einem neuen weißen Grundanstrich wurden die Buchregale im Jugendbereich erweitert. Die Gemeinde Steinach hat hierzu 5000 Euro für die Möblierung investiert. Besonders auffallend und ein Blickfang ist die neu gestaltete Kinderecke. Florian Winterl, Mediendesigner aus Steinach, hat in seiner Freizeit die Wände bemalt. Als Vorlage wurden Bilder aus dem Buch „Afrikanische Märchen und Sagen“ ausgewählt und Kinderstühle wurden von Hans Vogl farbig gestrichen. Weiterhin investierte die Gemeinde Steinach über 6000 Euro in neue Medien und für die Ausleihe wurde ein neuer PC angeschafft.



# 1000 Kilometer entlang der Via de la Plata

## Hermann Amberger berichtet über seine Reise auf dem Jakobsweg

Knapp 100 Besucher fanden sich am Donnerstag, 24. März 2011 in der Bücherei zu dem Bildervortrag von Hermann Amberger über seinen langen Fußweg von Sevilla nach Santiago ein. Die Leiterin der Bücherei Christa Heintl konnte Hermann Amberger bereits zum zweiten Mal in der Bücherei begrüßen. 2009 berichtete er von französischen 800 Kilometer langen Weg nach Santiago de Compostela, den er 2008 ging.

2009 machte er sich auf den spanischen Jakobsweg, der ihn 1000 Kilometer von Sevilla nach Santiago de Compostela führte und hiervon den Besuchern mit Bildern berichtete. Die Pilgerstatistik zeigte eine in den letzten zwanzig Jahren steigende Pilgerzahl auf.

Waren 1989 nur 5760 Pilger registriert, waren es 2010 schon über 270000 Pilger. Die Via de la Plata geht auf die vorrömische Zeit zurück und ist älter als der bekanntere Jakobsweg von den Pyrenäen nach Santiago. Mit dem Fernreisebus reiste er nach Sevilla und am 1. April 2009 pilgerte er los.

Er erzählte von dem süßen Geruch von Orangen- und Olivenhainen der in der Luft lag, von den weißen Gebäuden der Dörfer und den vielen Storchennestern. Zu Beginn legte er lange Etappen von über 40 Kilometern zurück. Die langen schnurgeraden Wegstrecken seien etwas zermürend gewesen. Die Witterung war kühl in den Morgenstunden und am Nachmittag kletterte das Thermometer auf 24 Grad.



*Die Leiterin der Bücherei Christa Heintl wünschte Hermann Amberger für sein neues Vorhaben alles Gute und bedankte sich für den interessanten kurzweiligen Bildervortrag*

Viele steinerne Brücken überquerte Hermann Amberger, immer auf der Suche nach der Markierung, einem gelben Pfeil für den richtigen Weg und nachmittags auf der Suche nach einer Pilgerunterkunft, die sehr einfach waren. Die Landschaft änderte sich als Hermann Amberger die Meseta, die Kornkammer Spaniens erreichte. Getreidefelder begleiteten nun seinen Weg und Blasen an den Füßen machten sich bemerkbar. Immer wieder standen Wegkreuze am Wegesrand und kurze Unterhaltungen gab es, als Amberger auf andere Pilger traf und Informationen austauschte. Ihm viel auf, dass auf diesem Weg viele Kirchen und Kathedralen versperrt waren, was er vom französischen Weg nicht kannte.



*Nach 28 Tagen hatte es Hermann Amberger geschafft. In Santiago de Compostela lagen 1000 Kilometer Fußweg hinter ihm.*

Nach der Stadt Salamanca ging es Richtung Westen Galicien zu. Auf den Bildern sahen die Besucher angelegte Brandschneisen um die Waldbrände, die Galicien jedes Jahr heimsuchen, an der Ausbreitung zu hindern. Einige Höhenmeter musste Hermann Amberger überwinden, als er nach 28 Tagen und einigen Kilo weniger am 28. April Santiago de Compostela erreichte. Bereits einen Tag später ging es mit dem Bus wieder zurück nach Steinach. Die Leiterin der Bücherei bedankte sich bei Hermann Amberger, für seine Bereitschaft einen Bildervortrag in der Bücherei Steinach abzuhalten. Einige Besucher nutzten abschließend die Gelegenheit sich über die Organisation eines solchen Vorhabens zu informieren.



# Bibliotheksschau fenster Bücherei Steinach

I. Quartal 2011

## Neuerwerbungen (Schöne Literatur)

- Adler-Olsen, Jussi**      **Erbarmen**      **Thriller**      **Bestseller**  
*Auf einer dänischen Fähre verschwindet eine Frau spurlos. Niemand weiß, dass sie festgehalten wird, in einem Raum voller Dunkelheit. Doch aus welchem Grund wird die Frau gefangengehalten? Carl Morck, Spezialermittler des Sonderdezernats Q in Kopenhagen, hat keine Zeit zu verlieren.*
- Forsyth, Frederick**      **Cobra**      **Thriller**  
*Ex-CIA-Agent Paul Deveraux, genannt Cobra, erhält einen Geheimauftrag: Er soll das größte kolumbianische Drogenkartell zu Fall bringen. Schon bald werden Drogenhändler gnadenlos gejagt und ausgelöscht. Cobras Plan scheint aufzugehen – bis die Situation zu eskalieren droht.*
- Kaye, Dobbie**      **Der Duft der roten Akazie**      **Australien-Saga**  
*Wer ist Ella Seaton? Diese Frage stellt sich Adam, als er am Straßenrand von Seaton Lagoon eine hübsche Dame findet, die offensichtlich ihr Gedächtnis verloren hat. Ella Seaton, wie Adam sie nennt, ist offensichtlich von höherem Stande und hat von den Gefahren des australischen Outbacks keine Ahnung. So machen Adam und Ella sich gemeinsam auf, um nach Ellas Vergangenheit zu forschen. Eine Suche, die bald gefährlicher wird, als beide ahnen. Denn auch Adam wird von seiner Geschichte eingeholt – und die lässt sich nicht so einfach abschütteln.*
- Reichs, Kathy**      **Der Tod kommt wie gerufen**      **Thriller**  
*Ein verlassenes Haus in Charlotte, North Carolina, ein grausiger Einsatz für Forensikerin Tempe Brennan: Neben Kupferkesseln, einem toten Huhn und seltsamen Artefakten liegt der Schädel eines Mädchens. Blitzartig geht ein Gerücht in der Stadt um: Ritualmord! Ein bibelfester Politiker auf Stimmenfang verdächtigt okkulte Kreise und ruft nach Vergeltung. Noch während Tempe den Tatort untersucht, bahnt sich in Charlotte eine gnadenlose Hetzjagd an.*
- Katzenbach, John**      **Das Opfer**      **Thriller**      **Bestseller**  
*Die Studentin Ashley begeht einen folgenschweren Fehler: Sie verbringt eine Nacht mit dem Computerfreak Michael. Was sie nicht ahnt: Michael ist ein Psychopath und hat beschlossen, dass Ashley die Frau seines Lebens ist. Ihre Zurückweisungen stacheln ihn nur noch mehr an. Und er kennt keine Gnade. Wenn er sie nicht lieben darf, soll sie auch kein anderer haben.*
- Lind Hera**      **Männer können alles – Frauen können's besser**  
*Was tun, wenn man als alleinerziehende Mutter erfolgreich Geschichten schrieb, die plötzlich keiner mehr lesen will? Man wird zum Mann. Auf dem Papier. Und so erfindet sich Sonja in ihrer Not neu. Unter dem Namen Sebastian Richter schreibt sie nun über das Leben eines treusorgenden Vaters und bekommt Berge von Fanpost. Eine Erfolgsmasche mit Nebenwirkungen: Als ihr Geheimnis aufzufliegen droht, muss Sonja den ahnungslosen Traummann wohl oder übel suchen....  
Der neue Roman von Bestsellerautorin Hera Lind über Not, die erfinderisch macht, große Gefühle und Frechheit, die siegt.*



<b>Gerritsen, Tess</b>	<b>Grabkammer</b>	<b>Thriller</b>	
	<i>Eine ägyptische Mumie, die keine ist. Ein grausiger Schrumpfkopf im Museum. Eine Moorleiche in einem Kofferraum und eine spurlos verschwundene Archäologin. Auf der Suche nach einem perversen Mörder stechen Jane Rizzoli und Dr. Maura Isles in ein teuflisches Gespinnst aus alten Familiengeheimnissen und tödlicher Besessenheit.</i>		
<b>Noel, Alyson</b>	<b>EVERMORE – Das dunkle Feuer</b>	<b>Fantasy</b>	<b>Bestseller</b>
	<i>Band 4 der Serie Ever würde alles dafür tun, endlich mit Damen zusammen sein zu können. Dafür hat sie das Leben ihrer Freundin Haven aufs Spiel gesetzt, und dafür begibt sie sich selbst immer wieder in größte Gefahr. Ein Fluch trennt die Liebenden voneinander, so dass sie sich niemals berühren dürfen, sonst wird Haven ins Schattenland verbannt. Schuld daran ist ihr Erzfeind Roman, der den Schlüssel zu Evers glücklicher Zukunft mit Haven in seinen Händen hält. Schließlich sieht sie nur noch einen Ausweg: schwarze Magie. Doch sie ahnt nicht, dass sie damit alles aufs Spiel setzt, ihre Freundschaft zu Haven und ihre Liebe zu Damen.</i>		
<b>Ironside, Virginia</b>	<b>Nein ich will keinen Seniorenteller</b>	<b>Heiteres</b>	<b>Bestseller</b>
	<i>Ein wunderbar komisches Lesevergnügen! Herbst des Lebens? Generation Silber? Unsinn! Marie Sharp wird demnächst sechzig und denkt gar nicht daran, das zu beschönigen. Im Gegenteil: Sie findet, das ist ein Grund zum Feiern. Schon wegen all der Dinge, die sie jetzt nicht mehr tun muss, wie etwa Volkshochschulkurse besuchen. Nichts hasst Marie so sehr wie umtriebige Senioren, die nur so alt sind, wie sie sich fühlen. Sie hingegen stürzt sich kopfüber ins Vergnügen, nicht mehr jung sein zu müssen. Dazu gehören ihre neue Rolle als Großmutter und eine alte Liebe. Denn Marias Jugendschwarm ist wieder zu haben....</i>		
<b>Ebert, Sabine</b>	<b>Der Fluch der Hebamme</b>	<b>Historisches</b>	
	<i>Journalistin Sabine Ebert ist ihrer Wahlheimat Freiberg wichtiger als der Bürgermeister. Dank ihrer großartigen historischen „Hebamme“-Reihe, die in dem sächsischen Städtchen spielt, zieht es viele Touristen an die realen Orte des Geschehens. Marthe, ihre Heldin, trauert im vierten Teil noch immer um ihren Mann, obwohl sie wieder geheiratet hat. Dann will ihr Sohn den Kreuzzügen ins Heilige Land folgen.</i>		
<b>Temple, Emma</b>	<b>Der Tanz des Maori</b>		
	<i>Beim Versuch in Neuseeland das Rätsel ihrer Herkunft zu lösen, stößt eine junge deutsche Studentin auf eine uralte Geschichte von Freundschaft und Verrat, Geldgier und Verlust.</i>		
<b>Lorenz, Wiebke</b>	<b>Allerliebste Schwester</b>	<b>Psycho- und Familiendrama</b>	
	<i>Evas Zwillingsschwester Marlene stürzt vor einen Zug. Unfall oder Selbstmord? Niemand weiß es, doch Eva fühlt sich verpflichtet, das Leben ihrer Schwester zu leben. Nach einer Totgeburt verliert sie den Bezug zur Realität – und zu sich selbst. Packend und verstörend zugleich.</i>		
<b>Lennox, Judith</b>	<b>Das Herz der Nacht</b>		
	<i>Vor der Kulisse der Kriegswirren in Europa erzählt Judith Lennox von Courage, Schuld und dem tiefen Wert von Freundschaft und Liebe.</i>		
<b>Katzenbech, John</b>	<b>Der Professor</b>	<b>Psychothriller</b>	<b>Bestseller</b>
	<i>Der pensionierte Psychologieprofessor Adrian Thomas bekommt von seinem Arzt eine niederschmetternde Diagnose: Demenz. Noch immer unter dem Eindruck der bestürzenden Nachricht blickt der alte Mann auf die Straße und sieht ein etwa sechzehnjähriges Mädchen vorübergehen. Gleichzeitig rollt ein Lieferwagen heran, bremst</i>		



ab und beschleunigt wieder: Das Mädchen ist verschwunden. Der Professor ist verwirrt. Täuscht er sich, oder hat er gerade eine Entführung beobachtet?

**Lark, Sarah**

**Im Schatten des Karuibaums**

**Bestseller**

*Neuseeland, 1875: Lizzie und Michael Drury haben sich den Traum von einer großen Schaffarm erfüllt, vor ihnen liegt eine verheißungsvolle Zukunft. Doch ihr Leben gerät jäh aus den Fugen, als ihre älteste Tochter Matariki entführt wird – von ihrem leiblichen Vater, dem Maori-Häuptling Kahu Heke..... Während die Drurys um ihre Tochter bangen, steht der Familie Burton ein scheinbar glückliches Ereignis bevor: Kathleens Sohn Colin kehrt nach Neuseeland zurück. Noch ahnt niemand, was der junge Mann heraufbeschwören wird.....*

*Zwei Familien sind auf schicksalhafte Weise miteinander verbunden, denn die Vergangenheit lebt in der Gegenwart weiter.*

**Picoult, Jody**

**Zerbrechlich**

*„Ständig brechen und zerbrechen irgendwelche Dinge. Wellen und Stimmen können brechen. Versprechen werden gebrochen. Und Herzen“*

*Eine tief bewegende Geschichte von Bestsellerautorin Jodi Picoult über die Zerbrechlichkeit des Lebens und darüber, was wir tun müssen, um es zu beschützen.*

**P.C. Cast und Kristin Cast**

**Ungezähmt**

**Fantasy**

**Bestseller**

*Der 4. Band der großen Vampyr-Serie House of Night.*

**Gejagt**

**Fantasy**

**Bestseller**

*Der 5. Band der großen Vampyr –Serie*

**Collins, Suzanne**

**Die Tribute von Panem  
Flammender Zorn**

**Fantasy**

**Bestseller**

*Band 3 der Serie –Die Tribute von Panem–*



**LAGERVERKAUF**

G.I.V. mbH  
Gewerbering 8  
94377 Steinach  
Tel.: 09428 948127 - [www.mediasell.de](http://www.mediasell.de)

Belletristik, Fach-, Sach- und Schulbücher  
Software, Audio-CDs, Hörbücher und mehr  
Kinderbücher ab 1 €, Taschenbücher ab 2 €

**Jeden ersten Samstag im Monat  
Von 9-14 Uhr**

Die nächsten Termine: 2.4., 7.5., 4.6. 2011



Saulburg – Wörth – Parkstetten



Boyerwaldstrasse 6  
94344 Saulburg  
Tel. 0 94 28/3 44  
Fax 0 94 28/73 75

Ludwigstrasse 4  
93086 Wörth/Donau  
Tel. 0 94 82/21 52  
Fax 0 94 82/22 82

Harthofer Str. 34  
94365 Parkstetten  
Tel. 09421/962 84 24  
Fax 09421/962 84 25

[info@metzgerei-zankl.de](mailto:info@metzgerei-zankl.de)

[www.metzgerei-zankl.de](http://www.metzgerei-zankl.de)

**Zankl**  
Partyservice

Rufen Sie bei uns  
in Saulburg an:  
**09428 / 344**

Damit kleine und große Feste gelingen – bei uns kriegen Sie alles, was das Herz begehrt! Vom rustikalen Braten bis zum exklusiven Feinschmeckerbuffet. Alle Speisen werden frisch zubereitet, ohne jegliche Zusatzstoffe und natürlich mit viel Liebe!

- Lieferung und kompletter Catering-Service auch für große Veranstaltungen
- Kalte Platten, warme Speisen
- Motto- und Feinschmeckerbuffets
- Beilagen, Salate, Vorspeisen und Desserts

Buffet- und Menü-Ideen finden Sie auch auf [www.metzgerei-zankl.de](http://www.metzgerei-zankl.de)



# Miteinander - Füreinander

## Unterstützung, Hilfen und Ratschläge für Senioren

Älter werden bringt nicht nur einen Zuwachs an Lebenserfahrung, manche Dinge des täglichen Lebens lassen sich auch schwerer bewältigen. Z.B. Einkaufen, Arztfahrten, Anträge an Behörden, Rasenmähen . . .

Die Gemeinde Steinach zusammen mit der Pfarrgemeinde Steinach und Münster will eine Plattform schaffen, an die sich Personen wenden können, die Hilfe anbieten und leisten wollen.

Dazu können auf dieser Gemeindeboten-Seite solche Personen kostenfrei inserieren, die Hilfen zu

einem maximalen Stundensatz von 8 € anbieten. Je gefahrenen Kilometer (Arzt- oder Kurierfahrten) kann ein Fahrtkostenersatz bis zu 0,30 €/km abgerechnet werden.

Senioren oder andere hilfsbedürftige Bürger, die Hilfe suchen, können sich mit den Inserenten in Verbindung setzen und vereinbaren direkt mit den Helfern die gewünschten Dienstleistungen.

Nachfolgende Gemeindemitglieder wollen unseren Senioren bei alltäglichen Aufgaben helfen.

### Hilfe für unsere Senioren in der Gemeinde Steinach

Plocher Sandra  
Kirchweg 2, 94377 Steinach  
Tel. 09428/947854

Folgende Hilfen kann ich anbieten:

- Gartenarbeit
- Einkaufen
- Arztfahrten
- Haustiere versorgen

Stundenlohn: 6,00 €/Std

----

Knockl Reinhard  
Am Weingarten 3, 94377 Steinach  
Tel. 09428/903270

Folgende Hilfen kann ich anbieten:

- Einkaufen
- Arztfahrten
- Anträge (Behörden)

Stundenlohn: 1,00 €/Std

Langner Dieter  
Lerchenring 25, 94377 Steinach  
Tel. 09428/948319

Folgende Hilfen kann ich anbieten:

- Rasen mähen
- Hecken schneiden
- Rasen vertikutieren
- Fahrten zum Wertstoffhof / Bauschuttdeponie
- Einkaufen

Stundenlohn: 8,00 €/Std.

----

Mair Hubert  
Hohe-Kreuz-Siedlung 5, 94377 Steinach  
Tel. 09428/1308

Folgende Hilfe kann ich anbieten:

- Begleitung (Schieben) bei Rollstuhl-Spazierfahrten

Stundenlohn: ---

## Computerkurs für Senioren

Die Gemeinde Parkstetten bietet 2011 allen Seniorinnen und Senioren einen Computerkurs für Anfänger an:

**Beginn:** Dienstag, 3. Mai 2011, alle 14 Tage  
**Uhrzeit:** 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr  
**Ort:** Computerraum Schule Parkstetten

Teilnehmerhöchstzahl: 15 Personen

Referent: Bürgermeister Heinrich Krempf und Tscharli Kreuzer

Anmeldung in der Gemeindeverwaltung Parkstetten, Tel. 0 94 21/99 33 – 0

**Im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit ILE nord23 können sich auch Seniorinnen und Senioren aus Steinach und Kirchroth melden.**

# Die ehemalige Gemeinde Münster in der Zeit ihres Entstehens und des Umbruchs

Interessante Einblicke in das Leben unserer Vorfahren nach dem Grundsteuer-Kataster von 1842

von Hans Agsteiner

Die Anlage des Steuerkatasters und des Liegenschaftskatasters und die damit zusammenhängende Vermessung, die im Jahre 1808 ihren Ausgang nahm, gehört zu den aufwendigsten und teuersten Unternehmen der bayerischen Finanzverwaltung. Pfarrer Peter Knott berichtet dazu in seiner Münsterer Pfarrchronik zum Jahr 1827: „In diesem Jahr waren die Landvermesser-Geometer hier. Sie nahmen nämlich heuer das Landgericht Straubing zum Behufe des Steuerwesens auf. Der Obergeometer logierte einige Zeit im Pfarrhof“.

Interessante Einblicke in das Leben unserer Vorfahren vor etwa 170 Jahren gewährt uns das Grundsteuer-Kataster unserer Gegend von etwa 1840, für die ehemalige Gemeinde Münster aus dem Jahr 1842, das im Staatsarchiv Landshut aufbewahrt wird. In diesem Grundsteuer-Kataster werden nicht nur alle damals bestehenden Anwesen aufgeführt, mit deren Besitzungen, Eigentumsverhältnissen und Abgabenverpflichtungen, sondern es werden in den vorgeschalteten „Allgemeinen Vorbemerkungen“ beachtenswerte Ausführungen zur Gesamtgemeinde gemacht, welche die früheren Verhältnisse unserer Heimat widerspiegeln. Dieser „Allgemeine Teil“ im Grundsteuer-Kataster wird für die ehemaligen Steuergemeinden Steinach, Münster und Agendorf in drei Folgen im Gemeindeboten dargestellt. In der letzten Ausgabe des Gemeindeboten zur ehemaligen Gemeinde Agendorf erfolgten einigen Bemerkungen zur Entstehung des Grundsteuer-Katasters in Bayern, auf welche an dieser Stelle hingewiesen wird. Im nachfolgenden Bericht wird auf den „Allgemeinen Teil“ des Grundsteuer-Katasters für der ehemaligen Gemeinde Münster eingegangen.

1808 wurde durch auch das „Organische Edikt“ zur Bildung der Gemeinden erlassen. Politische Landgemeinden hatte es bisher überhaupt nicht gegeben. Die Landbevölkerung war vielmehr einem adeligen oder geistlichen Grundherrn, in Münster dem Chorherrenstift St. Tiburtius, ab 1581 dem nach Straubing verlegten Stift St. Jakob und St. Tiburtius, untertan. Mitspracherechte bestanden

keine, ebenso keine Selbstverwaltung. Dies wurde nun anders. Die Ausrichtung der neu geschaffenen Gemeinden nach Steuerdistrikten scheiterte aber zunächst an dem Fortbestehen der adeligen Patrimonialgerichte. So musste 1818 ein zweites Gemeindeedikt erlassen werden, bei dessen Durchführung die Steuerdistrikte vielfach in mehrere Gemeinden unterteilt werden mussten. Die Gemeinden wurden Selbstverwaltungskörper und unterste Organe der Staatsverwaltung.

Der Bürgermeister führte damals die Bezeichnung „Gemeindevorstand“ oder kurz „Vorstand“, ein nicht immer leichtes Amt. So berichtet der Münsterer Pfarrer Peter Knott in seiner Pfarrchronik zum Jahr 1837: „Im Monat Jänner hat der im Herbst des vorigen Jahres gewählte Vorstand Schwarzensteiner auch abgedankt. Unannehmlichkeiten und Geschäftslasten aller Art schrecken jeden vor diesem Amt ab. Josef Gerl wurde nunmehr Gemeindevorstand“. Zum Jahr 1839 führt er in der Chronik aus: „Bei der Gemeindevahl im Herbst ist Alois Dengler zum Vorstand gewählt worden“. 1848 teilt er mit: „Bei der Gemeindevahl wurde Thomas Platzer, Hafnermeister, zum Vorstand gewählt; ein fähiger und geschickter Mann“.

Bezüglich verschiedener in dieser Arbeit verwendeter Begriffe wie „Obereigentum“, „Grundherrschaft“, die Leiheformen von „Leibrecht“, „Freistift“ und „Erbrecht“, „Vermessung“ usw. wird auf die Ausführungen im letzten Gemeindeboten zur ehemaligen Gemeinde Agendorf verwiesen

## **Die alte Gemeinde Münster in den Kataster-Vorbemerkungen**

Eine in schöner Handschrift gefertigte Jahreszahl gibt bei der Gemeinde Agendorf das Jahr 1842 an. Dieses Jahr ist auch für die Gemeinde Münster maßgeblich. Die mit anderer Handschrift gefertigte Schlussbemerkung datiert vom 25. August 1849



Die ehemalige Gemeinde Münster nach dem Liquidationsplan, der Grundlage für das Grundsteuer-Kataster von 1842 wurde (Vermessungsamt Straubing, Akte Liquidationsprotokolle)

Einleitend werden im Grundsteuer-Kataster die Ortschaften, Weiler und Einöden aufgeführt, aus welchen sich die Steuergemeinde Münster zusammensetzte:

	Mit Häusern angesessene Besitzer	Parzellen	Fläche
1. dem Pfarrdorfe Münster			
2. der Einöde Wiedenhof			
3. der Einöde Helmberg			
4. der Einöde Höpfelhof			
mit	71	378	2 243 Tagw.

**I. Besitzstand**

Dazu wird im Grundsteuer-Kataster u.a. ausgeführt:

*„Der Kommunalbesitz der Dorfschaft Münster beschränkt sich auf die Weiher, auf einige unbedeutende Ödflecke und ihre unsteuerbaren Gegenstände wozu auch ihr Weiderecht gehört, welches sich nach ihrer Flurgrenze richtet und woran jeder Hausbesitzer insofern er Gründe in der Flur besitzt, theil nimmt. Indessen ist das Hüten in*

*Münster nicht mehr allgemein und besteht kein gemeinschaftlicher Hirt. Ein Beihütrecht besteht eigentlich nicht, nur die Besitzer der in der Flur Münster vorkommenden großen Waldparzellen haben das Recht selbe zu beweiden. Die Gemeindeglieder von Münster aber haben das Weiderecht in diesen Holzparzellen nicht.“*

Im Gegensatz zur ehemaligen Gemeinde Agendorf gab es Münster keinen Dorfhirten und kein Hüterhaus. Vielmehr hat jeder Landwirt sein Vieh auf eigenem Grund gehütet. Wobei die Waldbesitzer – und nur diese – auch im Wald gehütet haben.

Zu den Gemeindegründen, die sog. Allmende, wird ausgeführt:

*„Die früher bestehenden Gemeindegründe, außer den obengenannten, sind in den Jahren 1806 und 1814 vertheilt worden“.*

Die Verteilung der Gemeindegründe scheint in der ehemaligen Gemeinde Münster problemlos vonstatten gegangen zu sein, im Gegensatz zur ehemaligen Gemeinde Agendorf, wo ein jahrzehntelanger Rechtlerstreit erst zu einem Ergebnis führte.

Zur Feldbewirtschaftung wird im Grundsteuer-Kataster von Münster ausgeführt:



„Die Dreifelderwirtschaft ist in der ganzen Steuergemeinde die übliche“.

Da es damals noch keinen Kunstdünger gab, wurde jährlich ein Drittel der Flur zur Erholung stillgelegt, was notwendig war, aber natürlich den Ertrag wesentlich schmälerte.

Zum Jagdrecht wird im Münsterer Grundsteuer-Kataster ausgeführt:

„Solches haben in dieser Steuergemeinde der Staat und die Gutsherrschaft Steinach nach näherem Beschrieb im Jagdkataster“.

## II. Zehent-Verhältnisse

Der Zehent, zunächst auch Kirchenzehent genannt, wurde ursprünglich nur von der jeweiligen Pfarrkirche zur Bestreitung ihrer Bedürfnisse erhoben. Er bestand aus dem zehnten Teil der meisten Erträge. Später konnte das Zehentrecht auch verkauft werden, was „geldige“ Personen als Vermögensanlage nutzten. So finden wir Zehentberechtigte nicht nur bei der Kirche, sondern auch bei begüterten Patriziern, Städten und Märkten, sogar bei reichen Bauern. In der Hofmark Steinach war der Zehent nach Josef Schlicht dreigeteilt: 1/3 Pfarrei Steinach, 1/3 Schlosherrschaft, 1/3 Benefizium. Den selben Verteilungsmaßstab finden wir auch in Agendorf vor. In Münster besaß das Zehentrecht im Wesentlichen das Chorherrenstift St. Tiburtius, das 1581 nach Straubing verlegt worden war und dort bis zur Säkularisation im Jahr 1803 bestand. Das Chorherrenstift besaß nach den Stiftsurkunden in Münster, damals noch Pfaffmünster genannt, einen Zehentstadel, in welchem das Zehentgetreide gesammelt, aufbewahrt und gedroschen wurde. Im Rahmen der Säkularisation des Chorherrenstifts ging das Zehentrecht in Münster auf die Krone Bayerns, vertreten durch das Königliche Rentamt Straubing, über. Wie unten ausgeführt wird, gab es in Münster in geringerem Umfang noch weitere Zehentherren. Da der Zehent nicht nur – wie ursprünglich vorgesehen – als kirchliche Einrichtung fungierte, sondern auch für „Privatanleger“ zur Kapitalanlage interessant war, war er bei der Säkularisation der kirchlichen und klösterlichen Einrichtungen nicht aufgehoben worden, sondern bestand zunächst, so auch im Jahr 1842, noch weiter.

Im Grundsteuer-Kataster von Münster wird zum Zehent ausgeführt:

„Die Grasgärten und die Wiesen waren von jeher zehentfrei, auch die meisten Häuser waren vom Blutzehent frey.; die Waldungen sind ohnedieß keine zehentbaren Gegenstände. Von den Gemeindetheilen des Jahres 1806, bei welchen bereits im Jahre 1832 die Zehentfreijahre ausliefen, wurde der Ze-

hent seitdem vom königlichen Rentamte fixiert; desgleichen von den Gemeindetheilen des Jahres 1841, soweit selbe zu Acker kultiviert wurden, nach Umfluß der gesetzlichen 25 Zehentfreijahre mit dem Jahr 1839. Dann aber, soweit dieselben noch nicht kultiviert sind, sind diese wie alle übrigen Ödgründe in der Flur, zehentfrei, weil der Staat, welcher von vielen Häusern den Blutzehent, von allen Gartenäckern, dann von dem größten Theil der Felder die Groß- und Kleinzehent früher in natura bezog, bei der nach Regierungsdekret vom 19. September 1826 bewirkten Fixierung auf den künftigen Neugereuthzehent Verzicht geleistet hat.

Vom sogenannten Lindafeld (den Flurnamen „Lintach“ gibt es noch heute, Anm.d.Verf.), welches ordentlich begrenzte Feldparthie in der Flur Münster bildet, ferner von allen Feldern in den Fluren Wiedenhof und Helmberg wird Groß- und Kleinzehent zum 10.ten

Theil noch in natura eingehoben, und zwar zu 1/3 von der Gutsherrschaft  
1/3 von der Pfarrei und  
1/3 vom Benefizium Steinach.

Ebenso bezieht von den Wiesen Pl.Nr. 202 b, 278 a und 278 b den Heu- oder Grummetzehent  
1/3 Gutsherrschaft Steinach  
1/3 Pfarrei Steinach und  
1/3 Benefizium Steinach.

Von den bei Haus Nr. 25 vorkommenden Äckern Pl.Nr.494 und 495 ist der Großzehent zu 1/3 fixiert auf Grundzins  
1/3 bezieht Johann Geier zu Kirchroth  
1/3 Lorenz Wolf von Kößnach  
und sind dieselben kleinzehentfrei.

Von den dem Franz Sieber Haus Nr. 12 in Aufroth, Steuergemeinde Saulburg, königlichen Landgerichts Mitterfels, gehörigen 2 Äckern Pl.Nr. 644 und 656 sind

2/3 Großzehent zur Gutsherrschaft Saulburg fixiert,  
1/3 bezieht die Pfarrei Kirchroth.

Der Kleinzehent ist ganz fixiert zur Gutsherrschaft Saulburg.

Von Pl.Nr. 387 und 1082 1/2 bezieht die Pfarrei Steinach den Groß- und Kleinzehent allein.

Es erfolgen Ausführungen, was alles zum Zehent gehört:

„Zum Großzehent gehört: Weizen, Korn, Gerste, Haber, Erbsen, Linsen und Wicken. Raps und Hopfen werden nicht gebaut. Zum Kleinzehent gehört: Flachs, Hanf, Kraut, Erdäpfel und Rüben. Der Klee und die Halmrüben sind zehentfrei.“



### III. Dominical-Verhältnisse

dann besondere Leistungen, Rechte und Verbindlichkeiten, Gerichtsbarkeits-Verhältnisse

Das Grundbesitz-Kataster von 1842 wurde in einer Zeit des Umbruchs erstellt. Durch die Säkularisation vieler klösterlicher und kirchlicher Einrichtungen fiel das Obereigentum an den Staat, von welchem es die Bauern erwerben konnten. Da die Landwirte aber meist nicht das nötige Geld für die Ablösung des Obereigentums besaßen, konnten sie es in jahrzehntelangen Raten „abstottern“. Erst später konnte auch der Grundbesitz des Adels erworben werden; 1848 schließlich fielen die adeligen Patrimonialgerichte weg. Da das Grundbesitz-Kataster für Münster 1842 erstellt wurde, war also noch vermehrt adeliges Obereigentum vorhanden, das unter dem Begriff „Dominical-Verhältnisse“ im Grundbesitz-Kataster dargestellt wurde.

*„Die Gerichtsbarkeit wird durch das königliche Landgericht Straubing ausgeübt; nur über einige Grundstücke der Einödfur Helmberg steht dieselbe dem zur Zeit Rupert von Kellner'schen Patrimonialgerichte Steinach zu“.*

#### Grundbarkeits-Verhältnisse:

*„Der Grundbesitz ist größtentheils im Obereigentumsverbände, der aber in der jüngeren Zeit theilweise abgelöst worden ist, zum Theil ist er als aus vormaligen Staatsrealitäten bestehend, bodenzinsig, zum Theil auch freyeigen.“*

*Das herrschende Obereigentums-Verhältniß ist Erbrecht, neben diesem kommt auch noch eine leibrechtliche Pfründe und ein einzelnes lehnbares Objekt vor.*

*Die Grundherrschaften sind:*

1. das königliche Rentamt Straubing an Stelle
  - a) des früheren Kapitels Straubing
  - b) des vormaligen Kastenamts Straubing
2. die Filialkirche Köbnach
3. das Zellerische Benefizium in Straubing
4. die Gräflich von Seinsheimische Gutsherrschaft Sünching
5. die Gräflich Waldkirchische Gutsherrschaft Schönstein
6. die von Kellnersche Gutsherrschaft Steinach“

Die Grundherrschaft (das Obereigentum an allem Grundbesitz) hatte im Mittelalter in Münster das Chorherrenstift St. Tiburtius, das 1581 im Rahmen der Gegenreformation nach Straubing verlegt worden ist. Münster war eine sogenannte geschlossene Hofmark, d.h. ein Niedergerichtsbezirks, in welchem nur ein Grundherr, nämlich das Kapitels, vorhanden war (vgl. Nr. 1 a). Die anderen Grundherren, die später in Münster dazukamen, hatten hier nur kleinere Besitzungen.

Zum **Laudemium**, einer Besitzwechselabgabe, wird im Grundsteuer-Kataster ausgeführt:

*„Die zum königlichen Rentamte fließenden noch unständigen Handlöhne sind ihrem Betrag nach fixiert; welche dergleichen sind bereits in Bodenzinsen umgewandelt, andere ganz abgelöst worden.“*

*Bei der leibrechtigen Pfründe Hs.Nr. 2 in Münster betrug das Leibrecht in allen Veränderungsfällen 25 Prozent, für einen Leib, wurde aber gemäß Regierungsgenehmigung vom 30. April 1841 fixiert und von diesem fixiertem Leibgelde...1/20 als steuerbare Quote angesetzt. Bei den erbberechtigten Realitäten der übrigen Grundherrschaften zu 2,3,4 und 5 wird die altbayerische Observanz gehandhabt und nach dieser werden in allen Veränderungsfällen 7 ½ Prozent, nämlich 2 ½ Prozent zur Abfahrt und 5 Prozent zum Anstand ohne Zwischenfälle und Sterbehandlöhne und ohne Begünstigung pro laudemio erhoben.*

*Bei der zu 6 vorgetragenen Grundherrschaft von Steinach gilt zwar dieselbe Observanz, wird aber das Laudemium in allen Veränderungsfällen mit 10 Prozent erhoben.*

*Als steuerbare Laudemialquote war durchgehends im Einklange mit § 30 des Grundsteuergesetzes vom 25. August 1828 1/20 zu berechnen.*

*Die jährlichen Gefälle zerfallen in gerichts-, grund- und zinsherrliche und sind theils Getreid theils Geldgefälle.*

#### Besondere Leistungen

an solchen bestehen:

1. an den Lehrer zu Münster: Läutgelder und Läutgarben, wie sie bei jedem Pflichtigen vorgetragen sind,
2. an den Ehehaftsbadler: Ehehaftsrechnisse in Geld und Getreid,
3. an den EhehaftsSchmied: gleichfalls in Geld und Getreid.

*Die Getreiderechnisse werden bei beiden Letzteren in Straubinger Vierlingen gereicht, davon 8 ½ in bayerisches Schäffel ausmachen.*

Das Grundsteuer-Kataster zeigt im Wesentlichen noch die mittelalterlichen Grundbesitz- und Abgabenverhältnisse auf. Unsere Vorfahren waren meist klösterliche Untertanen (wie in Münster) oder adelige Untertanen (wie in Steinach). Freie Bauern gab es in der gesamten Gemeinde Steinach mit ihren Ortsteilen Münster und Agendorf/Wolferszell keinen einzigen. Für die Grundüberlassung mussten unsere Vorfahren hohe Abgaben und Frondienste erbringen, so - wie oben dargestellt - im Abschnitt „Dominical-Verhältnisse“. Weiter war zu entrichten der Zehent, auch Kirchenzehent genannt, die Besitzwechselabgabe (Laudemium). Dazu kamen - im Grundsteuer-Kataster



nicht dargestellt – die Steuern, Mauten und Zölle, sowie das Ungeld, das war eine umsatzsteuerähnliche Abgabe, vor allem auf Bier, Met und Branntwein und andere Abgaben. Man kann von einer Abgaben- und Steuerbelastung von etwa 70 % ausgehen, eine enorme Belastung gerade für den kleinen Mann, die in Franken und Schwaben u.a. ein Grund für die sogenannten Bauernkriege im 16. Jahrhundert war. Der Landmann war – wie es in Sebastian Francks „Weltbuch“ 1534 eher mitleidig heißt – „jedermanns Fußhader und mit Fronen, Scharwerken, Zinsen, Gülten, Steuern und Zöllen hart beschwert und überladen“. – Gute alte Zeit ?

#### **IV. Ankunftstitel** und sonstige Verhältnisse

Die zur Aufstellung des Grundsteuer-Katasters herangezogenen Urkunden wurden wie folgt erläutert:  
*„Die Erwerbsart der Besitzstände wurde durchgehends nach den Kaufs-, Übergabs-, Theilungs-Verträgen aufgenommen, und bey der Gemeinde, Kirche, Pfarrei und Schule, wo die Urkunden mangeln, ist der unfürdenkliche Besitz dafür angeommen“*

#### **Beendigung des Grundsteuer-Katasters**

Bis zum Vermessungsgesetz 1968 hieß der Kataster „Grundsteuer-Kataster“, weil er seit seiner Anlegung hauptsächlich die Grundlagen für die Berechnung der Grundsteuer, damals einer staatlichen Steuer, lieferte. Diese Funktion ist durch die Änderung der Steuergesetze mehr und mehr verloren gegangen. Die einst erhebliche staatliche Grundsteuer wurde vor allem durch die Einkommen- und Lohnsteuer sowie durch die Umsatzsteuer verdrängt. Die Grundsteuer steht jetzt als Realsteuer den Kommunen zu und ist weniger bedeutsam geworden. Nunmehr erbringt das Liegenschaftskataster mit dem Automatisierten Liegenschaftsbuch (ALB) und der Digitalen Flurkarte (DFK) eine moderne Dienstleistung für Bürger, Verwaltung und Wirtschaft. Die Eingliederung der Staatlichen Vermessungsämter in den Fachbereich des Bayer. Staatsministeriums der Finanzen weist aber noch auf ihre Wurzeln in der Steuererhebung hin.

#### **Die ehemalige Gemeinde Münster nach der Vermessungskarte**

Die Vorarbeiten für das Grundsteuer-Kataster wurden mit Hilfe sogenannter Liquidationsprotokolle geleistet, denen die Vermessungspläne beigelegt wurden (heute aufbewahrt beim Vermessungsamt Straubing). Da in Münster im Jahre 1827 die Vermessung durchgeführt wurde (vgl. obigen Eintrag des Pfarrers Peter Knott in die Pfarrchronik), dürfte die Vermessungskarte den Zustand der Ortschaft „Pfaffmünster“ um diese Zeit

abbilden. Ein Vergleich mit dem heutigen Zustand zeigt, dass sich die Ortschaft mehr als verdoppelt hat. Bei näherer Betrachtung erkennt man viele interessante, heute vergessene Einzelheiten. So ist beispielsweise noch der Grundriss des alten Pfarrerstadels, der sich einst südlich des Pfarrhofs befand, abgebildet. Die Flächen östlich der heutigen Falkenfesler Straße, beim sog. Ziegelofenfeld, sind völlig unbebaut. Der Vermessungsplan ist eine wahre Fundgrube für den Orts- und Heimatforscher !

#### **Quellennachweis:**

Staatsarchiv Landshut, Grundsteuer-Kataster, Az 17/2 - 1  
Reinhard Heydenreuter, Die Hüter des Schatzes, 200 Jahre staatliche Finanzverwaltung in Bayern, Regensburg 2008, S. 127 ff.  
Reinhard Heydenreuter, Recht, Verfassung und Verwaltung in Bayern 1505 – 1946, AK Wittelsbach und Bayern, AK Band III/2, S. 166 ff, 172 ff., 367  
Hans Bleibrunner, Niederbayern, Kulturgeschichte des bayerischen Unterlandes in zwei Bänden, Band II: Vom Ausgang des Mittelalters bis zur Gegenwart, Landshut 1993, S. 212  
Reinhard Riepl, Wörterbuch zur Familien- und Heimatforschung in Bayern und Österreich

**Martin Weinzlerl**  
Architekt

Beratung - Planung - Bauleitung

Büro: Stadtgraben 27, 94315 Straubing  
Fon 09421/89315

Privat: Götzstraße 11a, 94377 Steinach  
Fon 09428/7072

# Andere vom Wert des Sports überzeugen

## Gemeinde ehrt erfolgreiche Sportler - zwei Sportler bereits 14 mal dabei

Der älteste Sportler wurde 1949 und die jüngste Sportlerin wurde 2002 geboren. Dazwischen lagen 23 Kinder und Jugendliche sowie 75 Erwachsene Sportler, die am Freitag, 28. Januar 2011 in die Aula der Grundschule Steinach eingeladen waren. Die Gemeinde Steinach führte zum 14. Mal eine Sportler-ehrerung für erfolgreiche Sportler der Gemeinde Steinach durch. „Leistung, Lebensfreude, Gesundheit und die Vermittlung von Werten wie Toleranz, Fair Play, Teamgeist – all dies finde im Sport statt“, so Bürgermeister Karl Mühlbauer. Die Vereine erfüllen mit ihrem Bemühen, Menschen in jungen Jahren an

den Sport heranzuführen, einen äußerst wichtigen gesellschaftlichen Auftrag, der vom Staat in diesem Umfang nicht zu leisten wäre. All das, das ganze Jahr hindurch, quasi zum „Nulltarif“, nur mit einem minimalen Vereinsbeitrag.

In Steinach kümmern sich rege Vereine und Organisationen um eine hervorragende Jugendarbeit und bieten vielen Gemeindegürgern Platz zum Mitmachen und zur Mitarbeit. Die Sportler und Funktionäre hätten einen großen Anteil daran, dass es in der Gemeinde Steinach dieses aktive, gut funktionierende Vereinswesen gebe. Bürgermeister Karl Mühlbauer führte aus, dass der Gesundheitsaspekt nicht nur bei Erwachsenen, sondern zunehmend auch bei Kindern und Jugendlichen eine wichtige Rolle spiele. „Alle Anwesenden sind Vorbilder, die Erwachsenen und Seniorensportler für ihre Altersgruppe, aber genauso die vielen Schüler und Jugendlichen für ihre Klassenkameraden. Niemand könne glaubhafter andere vom Wert des Sports überzeugen“, so Mühlbauer.

Zusammen mit der Gemeinderätin Christine Hammerschick und dem Gemeinderat Tobias Kaiser moderierte Bürgermeister Karl Mühlbauer die Sportler-ehrerung und stellte in Verbindung mit einer Powerpointpräsentation die Leistungen ins rechte



*Bürgermeister Karl Mühlbauer und Hans Agsteiner zeichneten die erfolgreichen Einzelsportler aus. Vorne v.l.: Franz und Beatriz Spindler, Günther Reisinger, Hans Brandhuber, Michael Dorfner; hinten v.l.: Simon Brandhuber, Julia Tomarcenko, Nina Schneider, Manuel Götz, Hannah Eickmeyer, Bürgermeister Karl Mühlbauer und stellv. Bürgermeister Hans Agsteiner*

Licht und überreichte eine Sportlernadel oder Sportlermedaille in den verschiedenen Abstufungen. Zwei Sportler Karl Bogenberger von den Vordwaldschützen und Armin Grübl von den Wurftaubenschützen Donau-Wald aus Hörabach waren bisher bei allen 14 Sportler-ehrerungen dabei.

### Erfolgreiche Einzelsportler

Die Ehrung begann mit den Einzelsportlern.

Michael Dorfner vom Team Zielsprint wurde Kreismeister der Senioren 1 im Einzelzeitfahren Rennrad.

Beatriz und Franz Spindler wurden Deutsche Vizemeister im Nordic Walking in der Altersklasse 60. Die jüngsten Sportler aus Steinach starten für den Verein Karato Do Straubing. Nina Schneider, 8 Jahre und Julia Tomarcenko, 9 Jahre belegten bei der bayerischen Meisterschaft in ihrer Altersklasse den zweiten Platz.

Erfolgreich auf Eis und Asphalt, mit dem Gewinn der bayerischen und deutschen Vizemeisterschaft sowie der Gewinn des Deutschlandpokals, war Günther Reisinger, der für den EC Ebra Aiterhofen an den Start ging.

Die Steinacher Leichtathleten Hannah Eickmeyer

und ihr Bruder Lukas Eickmeyer waren für den TSV Bogen erfolgreich. Hannah wurde 5. Niederbayerische Meisterin im Siebenkampf der Schülerinnen A. Lukas Eickmeyer wurde 1. Niederbayerischer Meister im Achtkampf, 1000 m Lauf, Stabhochsprung und 5000 m Lauf. 2. Bayerischer und 12. Deutscher Meister wurde der unter Schüler A startende Lukas Eickmeyer im Blocklauf.

Ein erfolgreiches Jahr hat das Brüderpaar Simon und Hans Brandhuber hinter sich. Im Gewichtheben bzw. Mehrkampf waren sie die erfolgreichsten Steinacher Sportler, die für den TB 03 Roding an den Start gehen. Simon wurde Deutscher und Bayerischer Meister im Zweikampf bei den Junioren. Bei der Junioreneuropameisterschaft auf Zypern schaffte Simon Brandhuber Platz acht im Zweikampf. Sein Bruder Hans Brandhuber wurde Deutscher und Bayerischer Meister im Mehrkampf der Jugend C.

Beim Bezirksfinale Alpiner Skilauf der niederbayerischen Schulen im Riesenslalom gewann 2010 die Mannschaft des Johannes-Turmair-Gymnasiums in Straubing. Manuel und Dennis Götz aus Steinach waren in dieser Mannschaft und schafften den Titel. In der Bezirksoberliga der D-Junioren im Fußball wurde Manuel Götz mit dem FC Dingolfing Vizemeister.

### Meistermannschaften geehrt

Die E-Junioren des ASV Steinach erreichten in der Gruppe Straubing-West mit den Spielern Johannes Bauer, Niklas Cornelsen, Jonas Ebenbeck, Jonas Feil, Vincent Hagn, Stefan Kagermeier, Benedikt Thalmayer, Noah Winter und Dennis Götz die Meisterschaft.



Auf deutscher, bayerischer und niederbayerischer Ebene waren 2010 die Wurftaubenschützen Donau-Wald aus Hoerabach erfolgreich. Armin Gröbl war bei allen 14 Ehrungen dabei. Weiterhin waren Wolfgang Adam, Karl Jakob, Reinhold Lanzinger, Robert Wallner und Gerhard Wolf treffsichere Wurftaubenschützen.



Treffsicher zeigten sich auch die Vorwaldschützen Steinach in der vergangenen Saison. Mit der Mannschaft Kristina Rössler, Guido Rössler, Karl-Heinz Bogenberger und Hans Lanzinger schafften sie die Meisterschaft in der Bezirksliga und den Aufstieg in die Bezirksoberliga. Zudem gewannen Kristina und Guido Rössler die Gaumeisterschaft. Karl-Heinz Bogenberger siegte in der Einzelwertung der Bezirksliga. Hans Lanzinger qualifizierte sich für die bayerische und deutsche Meisterschaft. Zudem wurde er mit den Schützen Rudi Ameismeier und Günter Schönauer Gaumeister mit der Mannschaft mit dem Luftgewehr.

Die Meisterschaft in der Oberliga der höchsten bayerischen Liga im Bayerischen Pool Billard Verband erreichte die Mannschaft des Billard-Sport-Vereins Wolferszell mit den Spielern Hermann Amberger, Markus Diermeier, Niko Kulzer, Robert Laschinger, Marcel Leserer und Wolfgang Schmid. Wolfgang Schmid wurde auch im Einzel Bayerischer Meister. Mit einem Videofilm wurde den Besuchern der Sportlerehrung der Billardsport näher gebracht.



Die Meisterschaft in der Oberliga der höchsten bayerischen Liga im Bayerischen Pool Billard Verband erreichte die Mannschaft des Billard-Sport-Vereins Wolferszell mit den Spielern Hermann Amberger, Markus Diermeier, Niko Kulzer, Robert Laschinger, Marcel Leserer und Wolfgang Schmid. Wolfgang Schmid wurde auch im Einzel Bayerischer Meister. Mit einem Videofilm wurde den Besuchern der Sportlerehrung der Billardsport näher gebracht.

*Die erfolgreichen Volleyballerinnen der Wilden Wespen Steinach mit den Trainern Gabi Berger und Jürgen Reimann schafften die Meisterschaft in der Bezirksklasse Südwest. Hintere Reihe rechts Moderatorin Christine Hammerschick*

Seitens der Jugendfördergemeinschaft Kinsachkickers mit den Vereinen ASV Steinach, TSV Oberalteich und TSV Bogen wurden die A-Junioren Niederbayerischer Hallenbezirkvizemeister. Um den Titel spielten Matthias Aschenbrenner, Kilian Betz, Philipp Bosl, Maximilian Dengler, Michael Gegenfurtner, Sebastian Girschick, Christian Hofer, Tobias Landstorfer, Stefan Pfaffl, Maximilian Reif, Fabian Rieder, Peter Schubach und Alexander Zollner.



Die erfolgreichste Steinacher Fußballmannschaft sind die Seniorenfußballer des ASV Steinach. Mit der Meisterschaft in der Bezirksliga West schafften sie den Aufstieg in die Bezirksoberliga.

Markus Mandl, Daniel Knoll, Andreas Bajew, Martin Gierl, Ulrich Horn, Johannes Grundler, Stephan Mandl, Christian Horn, Thomas Seidl, Alexander Bosl, Maximilian Fellinger, Peter Schnurrenberger, Manuel Mikutta, Werner Heitzer, Philipp Bosl, Matthias Daniel, Rene Montag, Manfred Semmler, Michael Maier, Andreas Wagner, Johannes Götz und Michael Gürster bestritten Punktspiele in der Bezirksliga West.



*Die erfolgreichste Mannschaft der letzten drei Jahre sind die Seniorenfußballer des ASV Steinach. Moderator Tobias Kaiser (hinten links) und die Bürgermeister Karl Mühlbauer und Hans Agsteiner gratulierten der Mannschaft sowie Betreuer Johannes Mäckl (vorne links) und dem sportlichen Leiter Josef Kammermeier (vorne 2.v.r.)*

Zweimal hintereinander stiegen die Eisstocksützen des EC Steinach-Münster auf. Die Mannschaft um Willi Hofer, Albert Kollmer, Johann Janker und Josef Schreiner (von links) schafften die Meisterschaft in der Kreisliga und schießen nun in der Kreisoberliga. (links: Moderator Tobias Kaiser)



Der nächste Gemeindebote erscheint Mitte Juni.

Beiträge und Anzeigen werden gerne bis 31. Mai 2011 entgegengenommen.



Die Yoga-Schule „**Weg**“ bietet an:

Samstag, den 09.04.11 findet ein **"Yoga für Kinder"** Nachmittag statt. Thema: "Wir reisen auf die Yogainsele!" Kindern im Alter von 6 - 10 Jahren wird Yoga spielerisch beigebracht. Beginn 15.00 Uhr - ca. 17.30 Uhr Ausgleich beträgt 17,00 Euro

Vortrag am Freitag, den 08.04.11 um 19.30 Uhr **"Heilen mit Zeichen"** Dozent ist Herr Dr. Manneck. Kosten 10,00 Euro

Im Kurs **"Yoga für Fortgeschrittene"** (Mi 20.00 Uhr) sind noch Plätze frei! Wer sich sportlich fit fühlt und nun auch etwas für Geist und Seele tun möchte ist in diesem Kurs genau richtig!

Bei allen Veranstaltungen bitte ich um Anmeldung unter Tel.: 09961-7249 oder email: [info@yoga-schule.net](mailto:info@yoga-schule.net)

Yoga-Schule "Weg", Pointweg 10, Wolferszell Leitung Ch. Winter (YSS)



## Kindergarten St. Ursula

Warterweg 6, 94377 Steinach · Tel. 094 28/94 2010

Am Donnerstag, den 17.02.2011 um 19.30 Uhr fand im Kindergarten St. Ursula ein Informations- und zugleich Anmeldeabend statt. Hier konnten alle Eltern ihr Kind für das Kindergartenjahr 2011/12 anmelden.

Die Eltern konnten in Kleingruppen durch die Gruppenzimmer ziehen, wobei sie vom pädagogischen Personal der jeweiligen Gruppen Kurzvorträge zur Konzeption des Hauses hörten und nähere Fragen stellen konnten.

Im September 2011 öffnet im Kindergarten St. Ursula eine Kinderkrippe ihre Pforten. Die hierzu notwendigen Umbaumaßnahmen finden ab den Osterferien im Kindergarten statt. Die Erzieherin der Kinderkrippe, Frau Birgit Schwanzer, absolviert berufsbegleitend eine Zusatzausbildung zur Krippenpädagogin. Das ganze Team des Kindergartens freut sich für Frau Schwanzer und die Einrichtung



## Einblicke verschaffen ... ... Kindergarten- und Kinderkrippenanmeldungen

und wünscht ihr viel Kraft, Konzentration und vor allem Motivation, die bevorstehenden Aufgaben zu lösen.

Eltern, die den Anmeldeabend versäumt haben, ihr Kind aber noch für das kommende Kindergartenjahr 2011/12 entweder für die Krippe oder den Kindergarten anmelden möchten, können sich jederzeit gerne noch melden.

Für Sie finden wir immer das passende Modell!



**FNV-Freitag**

Hochstraß 11 · 94377 Steinach  
Tel. 09428/947 97-172 · Fax 09428/947 97-179

[www.iveco-freitag.de](http://www.iveco-freitag.de)

# Veränderungen im Personal



Seit 24. Januar 2011 dürfen wir Gabi Ebenbeck in unserem Kindergarten herzlich willkommen heißen. Frau Ebenbeck arbeitet als Erzieherin in der Gruppe Sterne.

Liebe Gabi, wir wünschen dir viele schöne Stunden mit und bei uns im Kindergarten St. Ursula!



*Das aktuelle Kiga-Personal (von links hinten nach links vorne):*

*Gabi Berger, Maria Feil, Birgit Schwanzer, Gabi Ebenbeck, Silvia Münch, Manuela Färber, Sabine Pelg, Sonja Bauer*



Für Doris Eckl erfüllte sich ein großer Wunsch – im Sommer 2011 erwartet sie ihr erstes Kind. Recht abrupt musste sie dadurch jedoch aus dem Dienst im Kindergarten aussteigen.

Liebe Doris, wir wünschen dir alles Gute und hoffen, dass du diese Zeit der Vorfreude in vollen Zügen genießen kannst.

Vielen Dank für deinen Einsatz im Kindergarten St. Ursula!

## Lustig ist das Gespensterleben

Die Kindergartenkinder des Kindergartens St. Ursula in Steinach wählten für ihr diesjähriges Faschingsprojekt das Thema „Lustig ist das Gespensterleben“. Nach dem sich die Kinder mit großer Mehrheit dieses Faschingsmotto aussuchten, sammelten Kinder und Personal alles rund ums Gespenst. In den darauf folgenden 3 Wochen ging es dann recht gespenstisch zu, u. a. suchten die Kinder mit selbst gebastelten Fernrohren nach echten Gespenstern im Kindergarten, bauten sich Gespensterhöhlen und hörten viele Geschichten vom Kleinen Gespenst. „Einmal die Welt bei Tag erleben“ ist der sehnlichste Wunsch des Kleinen Gespenstes von Otfried Preußler – und so schlüpfen die Kinder am Unsinnigen Donnerstag selbst in die Rolle des Kleinen Gespenstes und erlebten die Welt bei Tag. Genauer gesagt feierten sie ein richtiges Gespensterfest! Im Vorfeld wurden bereits kleine Gespenster-Kuchen gebacken, das Zimmer gespenstisch dekoriert und eine Gespenstermaske gebastelt. Am Donnerstag kamen die Kinder dann bereits als lauter Kleine Gespenster verkleidet in den Kindergarten. Nach dem obligatorischen Morgenkreis versammelten sich alle Kindergarten-Gespenster im Turnraum. Dort wurde ihnen von Gabi Ebenbeck und Silvia Münch das Kasperltheater „Das Schlossgespenst“ präsentiert. Im Anschluss stärkten sich die Kinder mit ihrem „Gespenstermahl, bevor sie dann durch die Straßen schwebten um die Steinacher zu erschrecken. Mit dem Ziel „Wir erschrecken den Pfarrer! Huhuhhhh!“ zogen die Kindergartenkinder mit Personal und den Musikanten Fred Eickmeyer und Hans Kreittmayr in einem langen Zug zum Steinacher Pfarrhof und jagten Hr. Pfarrer Wolfgang Reischl und seiner Pfarrsekretärin Fr. Gisela Haßkerl einen ordentlichen Schrecken ein. Beide konnten jedoch gleich wieder lachen und „bestrafen“



die Gespenster-Kinder mit einem heftigen „Gutti-Regen“. Weil's gar so schön war zog man dann noch in den Schulhof und lehrte sowohl Schüler als auch Lehrer das Fürchten. Zum Abschluss des gespenstischen Tages versammelten sich dann noch alle im



Turnraum und durften den ersten Teil vom Film „Das Kleine Gespenst“ anschauen.

Vielen Dank an Frau Gisela Haßkerl, Hr. Pfr. Wolfgang Reischl, Fred Eickmeyer und Hans Kreittmayr. Alle 4 haben wesentlich dazu beigetragen, dass unser Gespenster-Tag für die Kinder ein so schöner Tag wurde!



## „Buntes Faschingstreiben“

Am Freitag, den 4. März fand im Kindergarten ein „Buntes Faschingstreiben“ statt. Hierfür durften alle Kinder mit ihrem Lieblingskostüm verkleidet in den Kindergarten kommen.

Auch dieser Tag war sicherlich ein Faschings-Highlight für die Kindergarten-Kinder. Bereits zu Beginn des Kindergarten-Tages versammelten sich alle im Turnraum. Hierbei konnten die Kinder nur schwer feststellen, ob der Freund oder die Freundin auch hier sind, denn eine „Lisa“ gab es an diesem Tag nicht.... vielleicht war sie „Prinzessin Lisa“ oder doch Pippi Langstrumpf? Überblick verschaffte dann unser Spiel „Und wer als Indianer gekommen ist...“

Nach Spielen und Tanzen ging es dann zurück in die jeweiligen Gruppenzimmer zur gemeinsamen Brotzeit. Hierfür hatte der Elternbeirat des Kindergartens Butterbrezen für alle spendiert. Vergelt's Gott dafür! Nach der leiblichen Stärkung zog man in einer Polonaise durchs Haus und anschließend wurden die Kinder in Kleingruppen aufgeteilt. Organisiert in diesen Kleingruppen zogen sie dann durch den Spiele-Parcours und durften dort ein Kleines Schlossgespenst in einem Turm basteln, bei einem Rätselwettbewerb mitmachen, ein Hexenspiel spielen, im Turnraum beim „Bierfilz-Spiel“ toben und



ein „Hutspiel“ spielen. Beinahe schon ausgepowert fanden sie dann ein wenig Ruhe beim Abschluss des Tages: dem 2. Teil vom Kleinen Gespenst.

Auch an der Kleinkindergruppe ging die „nährische Zeit“ nicht spurlos vorüber. Sehr behutsam und bedacht auf Ängste und Emotionen, die bei Kostümen, Spielen etc. aufkommen können, plante das Fachpersonal eine kleine Gruppen-interne Faschingsfeier, bei der als Höhepunkt ein „Biene Maja – Kino“ lief.

Dem ganzen Kindergarten-Personal herzlichen Dank für den tollen Einsatz an den beiden Faschingstagen!





**Grundschule Steinach**

## Sinnesparcours „Iss dich gesund und fit“ kam sehr gut an



An der Station 2 – „Schmeck die Frische“ sollte der Unterschied zwischen Dosenprodukten und Frischware durch Schmecken, also Probieren erraten werden. In der Erklärung erfuhren die Kinder außerdem, dass Dosenprodukte häufig viel Zucker enthalten und die Vitamine durch das Haltbarmachen verloren gehen.

„Mach mit beim Zuckerrätsel“ war die 3. Station überschrieben. Hier lernten die Kinder, warum ein zuviel an Zucker ungesund ist und dick macht. Besonders anschaulich wurde den Kindern erklärt, wie viel Zucker in bestimmten und sehr beliebten Lebensmitteln versteckt ist.

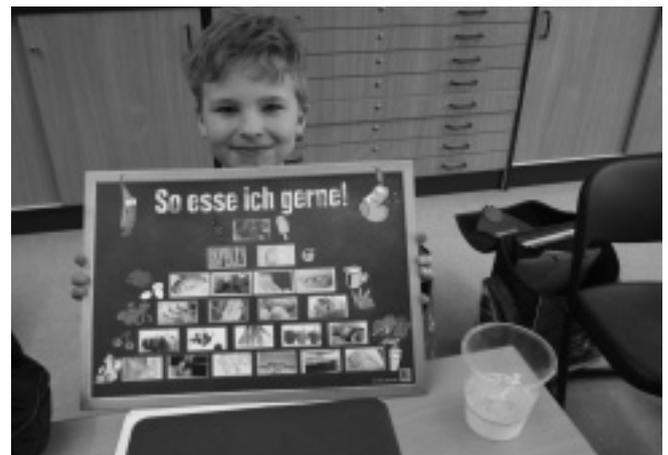
An der 4. Station „Wie gut schmeckst du?“ sollte zunächst ein Stückchen Paprika mit verbundenen Augen durch Probieren erkannt werden. Zu merken war, dass jedes Kind pro Tag drei Hände voll frisches Gemüse essen sollte, um fit zu bleiben.

„Korn ist nicht gleich Korn“ nannte sich die 5. Station. Hier ging es natürlich um den Unterschied zwischen Weißmehl und Vollkornmehl. Als Erkenntnis nahmen die Kinder mit, dass besonders

Gleich nach den Weihnachtsferien gab es für die Kinder der ersten und zweiten Klassen einen abwechslungsreichen Vormittag zum Thema „Iss dich gesund und fit!“ Auf Anregung der Firma Röckl vom EDEKA- Markt Steinach wurde an der Grundschule ein Sinnesparcours mit neun Stationen zum Thema „gesunde Ernährung“ angeboten. Zwei EDEKA-Mitarbeiterinnen waren extra aus Ingolstadt angereist, um die Kinder auf den einzelnen Stationen zu betreuen.

Bei der Station 1 – „Fühl die Frische“ galt es die Frische von Lebensmitteln durch Fühlen zu erraten.

„Korn ist nicht gleich Korn“ nannte sich die 5. Station. Hier ging es natürlich um den Unterschied zwischen Weißmehl und Vollkornmehl. Als Erkenntnis nahmen die Kinder mit, dass besonders





zum Frühstück und zur Pause die Vollkornprodukte die nötige Nahrung für das Gehirn liefern.

6. Station „Was trinkst du?“ Trinkgewohnheiten wurden unter die Lupe genommen. Die Kinder erfuhr, dass sie pro Tag 1-2 Liter Flüssigkeit am besten in Form von Wasser, Tee oder stark verdünnten Fruchtsäften zu sich nehmen sollten.

An der Station 7 – „Mal dir deine Pyramide!“ wurde es bunt. Die Kinder beklebten die Ernährungspyramide mit den Ampelfarben. Von den Produkten im grünen Bereich benötigt der Körper am meisten, der gelbe Bereich ist auch noch wichtig, aber am wenigsten sollten wir aus dem roten Bereich essen. Selbst Hand anlegen durften die Kinder bei Station 8: Sie konnten sich ihr Lieblingsmüsli zubereiten und anschließend mit Genuss verzehren.

So erreichten die Kinder Station 9. Zur Erinnerung an den Sinnesparcours durfte sich hier jedes Kind eine Pausendose aussuchen und als Beweis fürs Mitmachen gab es eine Teilnehmerurkunde. Diese nahmen sie mit Genugtuung entgegen. Große Einigkeit herrschte über die Meinung über den Sinnesparcours: „Es hat uns sehr gut gefallen!“

Herzlichen Dank an die Firma Röckl für Vermittlung und Sponsoring dieses sehr interessanten Lernangebotes.



**GS Zerspanungstechnik** GmbH & Co. KG

Bachstrasse 5 • 94377 Steinach • Telefon 09428/26 06 98  
Fax 09428/26 08 47 • [www.gs-zerspanungstechnik.de](http://www.gs-zerspanungstechnik.de)

Ihr zuverlässiger & flexibler Partner für CNC Dreh- und Fräsbearbeitung

geschäftsdrucke



heß gmbh

geschäftsdrucke heß gmbh  
gewerbering 2a  
94377 steinach

tel.: 0 94 28 - 90 30 62  
fax: 0 94 28 - 90 30 63

info@hessgmbh.de  
www.hessgmbh.de

## Container-Verleih

für

**Bauschutt  
Restmüll  
Gewerbemüll**

**Grüngut  
Schrott  
Altpapier**

Weitere Leistungen:

**Wohnungsaufösungen  
Altautoabholung  
Ankauf von Altmetall**

## Stuiber

**Rothamer Straße 3a  
94377 Steinach/Gewerbe-Gebiet  
Tel. 0 94 28/9 40 60 • Fax 72 40**

## FOTOSTUDIO BOSL



Stadtplatz 59 • 94327 Bogen • Tel.: 09422 / 5335

# Grundschule gratuliert Rektorin Irmgard Penzkofer

## 60. Geburtstag gefeiert - Aufführungen der Schüler

Der Geburtstag am 1. Januar lag zwar schon etwas zurück, aber die Lehrerinnen und Schüler der Grundschule Steinach ließen es sich nicht nehmen ihrer Rektorin Irmgard Penzkofer zum 60. Geburtstag zu gratulieren. Am Freitag, 21. Januar fand in der Aula der Grundschule eine kleine aber feine Geburtstagsfeier statt.

Als sich nach der großen Pause alle Schüler und Lehrerinnen in der Aula der Grundschule versammelt hatten, holten zwei Schüler Rektorin Irmgard Penzkofer aus ihrem Büro und begleiteten sie in die Aula. Hier wartete auch schon ihr Mann Karl Penzkofer, der zu dieser Feierstunde eingeladen war. Stellvertretende Rektorin Anja Hebertinger gratulierte der Schulleiterin im Namen der ganzen Schulfamilie mit einem Gedicht. Nicht das Äußere zähle, sondern die inneren Werte und Einstellungen.

Mit dem Lied „Ein bunter Regenbogen“ der Klasse 3 von Kornelia Rösch begann die einstündige Gratulationsfeier. „Irmgard Penzkofer – ein Eigenschaftskatalog“ war das Motto der 4. Klasse, die Irmgard Penzkofer selbst unterrichtet. Gabriele Schubach hatte mit den Schülern den Buchstaben der Wörter Irmgard Penzkofer Eigenschaften zugeordnet, die die Schüler vortrugen. So stand das „I“ für intelligent, das „r“ für raffiniert, das „m“ für Musik oder das „k“ für konsequent. Viel Sonnenschein auf dem weiteren Lebensweg und Gesundheit gaben die Schüler der Klasse 1 von Renate Samberger der Schulleiterin mit in das neue Jahr. Viel

Applaus erhielt der Lehrerinnenchor mit dem Lied „Ois Guate“. Auch die Kombiklasse 1/2 von Gabriele Seidl ging mit einem Gedicht in die gleiche Richtung und wünschte „Das ganze Leben soll es Sonnenschein geben“. Aufgepasst für die Schulleiterin hieß es beim Sprechstück der Klasse 3/4 von Anja Hebertinger. Zu dem Stück machten die Schüler Handbewegungen und diese musste Rektorin Irmgard Penzkofer zum Schluss mit einer Schülerin nachmachen. Zehn Wünsche überbrachte die Klasse 2 von Evelin Sträußl-Zapke. Einer davon hieß „Mensch ärgere dich nicht“ und weiter hieß es: „Die Luft anhalten, zählen bis drei, dann ist das Schlimmste meistens vorbei. Ein dickes Fell zur rechten Zeit, möge Sie behüten vor manchem Leid“. Alles Gute hieß es am Schluss. Bei diesem Lied standen alle



*Nicht nur zusehen, sondern auch mitmachen war für die Schulleiterin angesagt.*

Mit dem Lied „Ois Guate“ überbrachte der Lehrerinnenchor die Glückwünsche



*Mit dem Lied „Ois Guate“ überbrachte der Lehrerinnenchor die Glückwünsche*



*Einen bunten Regenbogen zauberte die Klasse drei auf die Bühne.*



Mit Vergnügen verfolgten Rektorin Irmgard Penzkofer und Karl Penzkofer das Geschehen auf der Bühne

Schüler auf und sangen voller Freude. Nach jeder Darbietung gratulierten die Schüler persönlich mit einer roten Rose. So kam am Ende ein Strauß mit 60 roten Rosen zusammen. Die Schulleiterin bedankte sich für die schöne Geburtstagsstunde bei den Lehrerinnen und Schülern mit einem süßen Amerikaner.

#### Seit 2007 Rektorin in Steinach

In Steinach besuchte Irmgard Penzkofer die Volksschule und anschließend das Anton-Bruckner-

Gymnasium in Straubing, das sie im Jahre 1970 mit dem Abitur abschloss. An der Pädagogischen Hochschule in Regensburg folgte das Studium der Pädagogik und im Jahre 1973 die erste Lehramtsprüfung. Ihren ersten Einsatz hatte die Steinacher Rektorin als Lehramtsanwärterin ein Jahr in Eschlkam bei Furth im Wald. Dann folgten zwei Jahre in gleicher Eigenschaft in Stallwang und schließlich im Jahre 1976 die zweite Lehramtsprüfung in Loitzendorf. Nach vier Jahren in Stallwang unterbrach Irmgard Penzkofer ihre Lehrtätigkeit für fünf Jahre Erziehungsurlaub.

Danach wieder in das Berufsleben zurückgekehrt, war Irmgard Penz-

kofer, die großen Wert auf selbständiges und eigenverantwortliches Arbeiten der Schüler legt, ab dem Schuljahr 1985/86 Lehrerin in Mitterfels und dort mehrere Jahre Betreuungslehrerin für Junglehrer und Fortbildungsleiterin für die Schuldruckerei und Freiarbeit. Von 1998 bis 2007 war Irmgard Penzkofer Konrektorin an der Dr.-Johann-Stadler-Volksschule in Parkstetten. Seit dem Schuljahr 2007/2008 ist Irmgard Penzkofer als Rektorin an der Grundschule Steinach tätig.

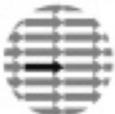
## Mit der VHS – Bogen „Ins Reich der Zaren“

30.8. – 9.9.2011 (11 Tage, Sommerferien)  
Bustransfer zum Flughafen München  
VHS – Reisebegleitung

Reisepreis pro Person

2-Bett unteres Deck	1299,-
2-Bett Hauptdeck	1449,-
2-Bett Oberdeck	1549,-
2-Bett Bootsdeck	1649,-
Einzel Oberdeck	1899,-

Im Preis inklusive: Flug ab/an München • Vollpension an Bord • das umfassende Ausflugspaket mit Stadtrundfahrt in St. Petersburg, Moskau, Jaroslavl, Besichtigung Eremitage, Kishi, Kyriell-Beloserski-Kloster, Uglitzscher & Moskauer Kreml • **Visakosten in Höhe von 55 €** Fakultativ zubuchbar: Bernsteinzimmer (49,-), Peterhof (38,-), Lichterfahrt Metro (34,-)



**stadler  
touristik**

•••••  
Straubinger Straße 7  
94377 Steinach/Straubing  
•••••  
Telefon 09428/94 85 00  
•••••  
Fax 09428/9 48 50 20

## Schloss Steinach

### "Unsere Aktionen"

März/April

- Muschelessen** *Mittwochs ab 18<sup>00</sup>*  
Frische Miesmuscheln auf verschiedene Arten zubereitet. € 9,50  
z. B. in Weißwein-Tomatensal, mit Pestopaghetti u.s.w.
- Pastaabend** *Donnerstags ab 18<sup>00</sup>*  
Nicht satt gibt's nicht! Verschiedene hausgemachte Nudelgerichte € 7,50  
Spaghetti, Penne und Lasagne bis zur Abwechslung.  
Kinder bis 18 Jahren frei.
- Candle Light-Dinner** *Freitags ab 18<sup>00</sup>*  
Exklusives 3 Gänge Menü mit 2 Hauptgängen zur Wahl € 19,50  
inkl. Prosecco-Empfang
- Reindl-Essen** *(Nur auf Vorbestellung, jeden Tag)*  
Kauspriges rotes Schwein und Ente mit zweierlei Knödeln € 9,90  
Specksaurekraut, Blaukraut und Erdäpfel-Garkensalat.

SchlossGasthof Steinach- Familie Kleinberger  
August-Schmiederstr. 21 • 94377 Steinach • Telefon 09428/ 94 80 80  
[www.schlossgasthof-steinach.de](http://www.schlossgasthof-steinach.de)

# Erste Hilfe - Grundkenntnisse für Kinder

Am Donnerstag, den 17.02.2011 und am Dienstag, den 22.02.2011 kam Herr Richter, der ehrenamtlich bei der Bergwacht tätig ist, in die Klassen 3/4 und 3 und brachte auf humorvolle und sehr einprägsame Art den Kindern das Thema Erste Hilfe näher.

Besonderen Wert legte er darauf zu vermitteln, dass wirklich jeder im Notfall helfen kann.

So wissen alle zu telefonieren und die beiden Notfallnummern 110 für die Polizei und die 112 für die Rettungsleitstelle der Feuerwehr kann man sich leicht merken.

Auch welche Angaben der Anrufer in einem Notfall machen muss und dass man am Schluss nicht gleich auflegen darf, erfuhren die Mädchen und Buben.



Besonders interessant wurde es, als Herr Richter den Inhalt eines Verbandkastens zeigte und jeder bei seinem Nachbarn einen Fingerkuppenverband anlegen durfte.

Viel Spaß hatten die Kinder beim Ausprobieren eines Dreieckstuchs. So sah mancher Kopfverband wie ein Piratenkopftuch aus oder rutschte der ein oder andere Knieverband bis zur Ferse.

An Ende des Schultages wussten die Kinder viel mehr über die Erste Hilfe und haben vielleicht die Scheu vor dem Helfen etwas abgelegt.

Vielen herzlichen Dank für Ihr großes Engagement, Herr Richter!



## Zu Gast bei der Konferenz der Tiere

Am Donnerstag den 10.2.2010 freuten sich alle Kinder der Grundschule Steinach schon ganz besonders auf den Vormittag: Sie durften nämlich an das Veit-Höser Gymnasium nach Bogen fahren, um das Musical „Konferenz der Tiere“ anzuschauen. Schon die Hinfahrt in den großen Bussen war ein Erlebnis. Wohlbehalten angekommen, waren die Kinder sehr gespannt, was sie erwartete. Sie wurden wahrlich nicht enttäuscht!

Die Hauptdarsteller der Theater AG, die Tanz-AG, der Chor und die Musiker begeisterten mit ihrer mitreißenden Darbietung Schüler und Lehrer. Aber lassen wir die Kinder selbst zu Wort kommen. So schreiben die Kinder der 3. Klasse etwa:

„Der Löwe hat eine Konferenz für alle Tiere gehalten. Der General und die Menschen wollten aber nicht auf sie hören. Da haben sie die Kinder weggebracht. Nun hielten die Menschen zu den Tieren.“

„Die Konferenz der Tiere hat mir sehr gefallen. Die Schüler haben auch sehr schön gesungen, es war alles wie echt! Sie haben sich bestimmt sehr viel Mühe gegeben.“

„Am besten hat mir das letzte Lied gefallen. Das war total lustig.“

„Ich fand es toll, dass sie so schön getanzt und gesungen haben. Wie sie das alles so hinbekommen haben, weiß ich wirklich nicht.“



„Gut fand ich, dass so viele Tiere mitspielten wie zum Beispiel ein Löwe, ein Zebra, eine Maus, eine Robbe, eine Qualle und noch viele andere.“

„Sie haben wunderschön getanzt und gesungen. Die Tanz AG hat viel geleistet und ich bin sehr überrascht, dass die Schülerinnen und Schüler alles so gut gemacht haben. Bei der Tanzgruppe habe ich ein Mädchen gekannt. Der Löwe hat mir am besten gefallen. Es hat sich wirklich gelohnt, dass wir an das Veit-Höser-Gymnasium gefahren sind.“

„Alle Spieler haben Masken getragen und manche hatten sich auch im Gesicht angemalt. Das Zebra und der Löwe waren besonders lustig. Am Schluss haben wir alle „Zugabe“ gerufen.

Darauf sangen sie ein besonders lustiges Lied. Es hat bestimmt allen gut gefallen. Also mir schon.“



**TNT Express GmbH**

Niederlassung Straubing  
Hochstraße 9, 94377 Steinach  
Germany

TEL: +49 (0) 94 28 / 2 60-0  
FAX: +49 (0) 94 28 / 2 60-3 19

[www.tnt.de](http://www.tnt.de)

# Einschulung für das Schuljahr 2011/2012

Bereits im März/ April jeden Jahres beginnt die Planung des neuen Schuljahres, welches jeweils mit dem 1. August seinen Anfang nimmt.

Kindergarten und Schule nehmen bereits im Frühjahr bezüglich der Kinder, die im Sommer den Kindergarten verlassen werden und im Herbst in die Schule eintreten werden, Kontakt auf.

Die Schulpflicht ist von Seiten des Staates gesetzlich geregelt und schreibt vor, dass alle Kinder, die bis zum 30. September 2011 sechs Jahre alt werden, bei der Schuleinschreibung zum Schulbesuch für das kommende Schuljahr in der für den Schulsprenkel zuständigen Grundschule angemeldet werden müssen.

Dies gilt auch für Kinder, die sich in ihrer Entwicklung noch etwas Zeit gelassen haben und somit in den Augen der Eltern oder Erzieherinnen noch ein Jahr länger in den Kindergarten gehen sollten. Sie müssen ebenfalls von den Eltern angemeldet werden, können aber dann von der Schulleitung auf Antrag der Eltern um ein Jahr zurückgestellt werden.

Für Kinder, die zwischen dem 1. Oktober 2005 und dem 31. Dezember 2005 geboren sind, besteht die Möglichkeit - auf Antrag- vorzeitig in die Schule aufgenommen zu werden. Auf Antrag und unter Vorlage eines schulppsychologischen Gutachtens können sogar Kinder aufgenommen werden, die nach dem 1.1.2006 geboren wurden.



*Die Schulanfänger 2010/2011 freuen sich schon auf die „Neuen“.*

Zur diesjährigen Schulanmeldung fand am 15. März 2011 um 19.30 Uhr in der Aula der Grundschule Steinach eine Informationsveranstaltung statt.

Die eigentliche Schuleinschreibung wird am Dienstag, den 12. April 2011 in der Grundschule Steinach abgehalten. An diesem Tag werden alle Schulanfänger zu einem Gruppen-Screening eingeladen. Die Einteilung zu den einzelnen Gruppen erfahren die Kinder entweder über den Kindergarten oder per Post. Bei diesem Screening werden die Kinder von den Lehrerinnen und den Erzieherinnen gemeinsam beobachtet. Im Anschluss daran erfolgt ein Erfahrungsaustausch, welcher wiederum als Grundlage für ein mögliches Beratungsgespräch mit den Eltern dient.

Während der Wartezeit werden die Eltern vom Elternbeirat mit Kaffee und Kuchen verwöhnt. Außerdem melden die Eltern während des Screenings Ihr Kind im Sekretariat an. Es werden dazu folgende Unterlagen benötigt:

1. Stammbuch oder Geburtsurkunde
2. Bestätigung der Teilnahme am Hör- und Sehtest durch das Gesundheitsamt
3. Bestätigung der Teilnahme des Kindes an der Früherkennungsuntersuchung U9 oder Bestätigung der Teilnahme an der schulärztlichen Untersuchung.

**WEBDESIGN WIRTH**  
*Wir präsentieren Sie im Internet!*

Lerchenring 20  
94377 Steinach

Tel. 0 94 28 / 94 98 00

Erfahrung aus über 10 Jahren

[www.webdesign-wirth.de](http://www.webdesign-wirth.de)

## Besuch der Hundegruppe Hunderdorf in der offenen Ganztagschule

Am 10.11.2010 erhielten die Kinder der Nachmittagsbetreuung der Dr.-Johann-Stadler-Schule Parkstetten Besuch von Hundetrainerinnen der Hundegruppe Hunderdorf.

Ulrike Zwickl, Ingrid Ließ und Ilona Schroll besuchen regelmäßig ehrenamtlich soziale Einrichtungen zusammen mit ihren Hunden. Dabei werden Informationen rund um den Hund gegeben, sowie Gelegenheit zum Streicheln und Spielen.

Die Kinder der Nachmittagsbetreuung freuten sich sehr über diese besondere Abwechslung und es wurden viele Fragen gestellt. Dabei ging es um Informationen vom richtigen Umgang mit Hunden bis hin zu den optischen Merkmalen der verschiedenen Rassen. Es bestand auch ausführlich Gelegenheit, sich mit den fünf gut erzogenen Hunden der Coaches vertraut zu machen. Bei Streicheln, Spiel und Spaß wurden auch die letzten Berührungssängste abgebaut. Zum Abschluss fand noch ein gemeinsames Quiz statt, an welchem sich die Kinder rege beteiligten. Der Besuch der Hundegruppe Hunderdorf stieß rundum



*Vielen Dank den Damen der Hundegruppe Hunderdorf für den schönen Nachmittag!*

auf großes Interesse und machte viel Spaß. Die Kinder der Nachmittagsbetreuung und ihre Betreuerinnen freuen sich jetzt schon auf das nächste Mal.

Ulrike Zwickl (Tel. 0 94 21/2 37 63) bedankt sich im Namen der Hundegruppe für die Einladung. Sie steht auch allen Hundefreunden, welche sich erst einen Hund zugelegt haben oder dies planen, gerne beratend zur Seite.

Petra Hagen



# mandl e. K.

**Inh. A. Heisinger**

Metallbau + Bauspenglerei  
Edelstahlverarbeitung + Schmiedearbeiten  
Schlepperersatzteile + Schlepperverschleißteile

Wer wie ich noch lange zögert und träumt,  
hat auch den **Frühbezug** im März versäumt!  
*Euer Tobi*



**Im März: 6%  
Frühbezug  
auf GRANIT-  
Teile!**

**Rogendorf 3 - 94354 Haselbach - 09961 3 54**  
[www.mandl-metallbau.de](http://www.mandl-metallbau.de)

## Eltern - Kind - Gruppe

für Kinder von ca. 1 bis 3 Jahren  
mit Mutter oder Vater

### Kontakt in Steinach:

Bianca Roth, Tel. 09428/8983

### Kontakt in Münster:

Brigitte Kiefl, Tel. 09428/8658



## Hans Kreittmayr Immobilien

**Verkauf u. Vermietung**

- Häuser
- Wohnungen
- Grundstücke
- Gewerbeobjekte

Kirchweg 10  
94377 Steinach  
Tel. 09428/949073  
Fax 09428/949083  
Mobil 0170/2939994  
info@immobilien-hk.de

[www.immobilien-hk.de](http://www.immobilien-hk.de)



## Einkaufen landwirtschaftlicher Erzeugnisse in der Gemeinde Steinach

### Liste der Selbstvermarkter im Gemeindebereich und näherer Umgebung

Ludwig Aumer Steinach, August-Schmieder-Straße 25, Tel. 094 28/6 02	Honig und alle Produkte aus der Imkerei (Freitag nachm. und nach tel. Vereinbarung)
Dorfnermühle Wolferszell, Mühlenweg 7, Tel. 099 61/5 64 Mo–Fr von 9.00–18.00 Uhr	Weizenmehl-Weizenvollmehl, Roggenmehl- Roggenvollmehl, Dinkelmehl-Dinkelvollmehl, Biolandweizen und Biolandroggen
Xaver Eyerer Münster, Hohlweg 19, Tel. 094 28/3 09	Kartoffel
Franz Foidl Steinach, August-Schmieder-Str. 33, Tel. 094 28/81 55	Verkauf von Milch ab Hof abends <b>um</b> 18.00 Uhr
Franz und Renate Heimerl Steinach, August-Schmieder-Str. 8, Tel. 094 28/12 35	Verkauf von Milch ab Hof ab 18.00 Uhr
Franz Retzer Bärnzell, Tel. 09428/7039	Pferdemist kostenlos
Saatzucht Steinach GmbH Steinach, Wittelsbacherstr. 15, Tel. 09428/94190	LORETTA-Rasenmischung
Gertraud Sagmeister Münster, Bergstraße 4, Tel. 09428/660	Damwild auf Vorbestellung
Anna Schütz Münster, Wiedenhofstr. 8, Tel. 094 28/13 52	Honig
Otto Schütz Münster, Wiedenhofstr. 7, Tel. 094 28/10 82	Honig
Wir veröffentlichen auch Ihr Angebot! Ansprechpartner in der Gemeindeverwaltung: Frau Renate Hofer, Telefon 094 28/9 42 03-7 – Montag bis Freitag 8.00–12.00 Uhr	

### *Feiner Osterbraten*

#### von Gertraud Sagmeister

##### Zutaten:

1,5 kg Reh- oder Hirschrücken gehäutet  
Salz, schwarzer Pfeffer, Paprika  
5 Wacholderbeeren zerdrückt  
100g Speckscheiben  
75 g Butter zerlassen  
1 Möhre grob geschnitten  
2 Zitronenscheiben  
1/8 l Rotwein  
1/4 l heiße Brühe  
100g Sahne  
1 TI Butter

Ofen auf 200° C vorheizen

Fleisch mit einer Mischung aus Salz, Pfeffer, Paprika und Wacholderbeeren einreiben. Mit Speckscheiben belegen und binden, Bräter mit den restlichen Speckscheiben auslegen, das Fleisch darauf legen, mit Butter übergießen, Möhre und Zitronenscheiben zugeben in den Ofen schieben und braten.

Nach etwa 20 Minuten Rotwein und etwas Brühe aufgießen. Hitze auf 180° C reduzieren und gar

braten. Das Fleisch mehrmals mit Bratensauce begießen, bei Bedarf Brühe nachgießen.

15 Minuten vor beendeter Garzeit den Speck abnehmen. Garzeit etwa 1 Stunde, Fleisch herausnehmen und warmstellen. Bratensatz mit Brühe aufkochen, durchpassieren, Sahne dazugießen, Mehlbutter einrühren unter häufigem Rühren einkochen, Die Filets im Ganzen vom Knochen ablösen, schräg in dicke Scheiben schneiden. Die unter dem Rücken liegenden kleinen Filets ebenfalls herauslösen. Das Fleisch auf vorgewärmter Platte anrichten, mit Sauce begießen.

Als Beilagen können Sie Spätzle, Kartoffelkroketten, Blaukraut und Preiselbeeren reichen.

Gutes Gelingen!



# Kosmetik-Event in der offenen Ganztagschule

Den Mädchen der 5.-7.Klasse der offenen Ganztagschule der Dr.-Johann-Stadler-Schule wurde am Donnerstag, 26.01.2011, eine willkommene Abwechslung zuteil.

Frau Martina Feyrer, selbständige Kosmetikerin, besuchte die Mädchen der Nachmittagsbetreuung und stellte sich, sowie ihren Beruf und die mitgebrachte Kollektion an Pflege- und Kosmetikprodukten vor. Danach durften die Mädchen sich schminken lassen und die Farben der neuen Kollektion wurden mit viel Spaß und Freude ausprobiert. Dabei wurden viele gute Tipps zum richtigen Umgang mit Schminkeprodukten sowie zur Auswahl und Benutzung der Farbtöne gegeben.

Auch der wichtige Stellenwert der Hygiene in diesem Bereich wurde besprochen, ebenso der Hinweis, dass es beim Schminken nur auf Qualität und niemals auf Quantität ankommt.

Zum Schluss konnte jedes Mädchen als Souvenir mit



Alle bedanken sich bei Frau Feyrer und freuen sich auf ein nächstes Mal.

schönem Make-up im Gesicht oder/und gepflegt lackierten Fingernägeln nachhause gehen.

Der Nachmittag war für die Mädchen ein tolles Erlebnis, welches ihrem Interesse rundum entsprach.

Petra Hagen

Fußpflege Köppl  
Domkapitelstraße 16  
94377 Steinach  
Termin nach  
Vereinbarung  
09428/474

Fußpflege  
Maniküre  
Hausbesuche  
French Lack-Gel



**Möbelhaus Blum**

Gewerbering 6 - Rotham 1 - 94377 Steinach bei Straubing  
Tel: 09428-7236 - [www.moebel-blum.de](http://www.moebel-blum.de)

- Möbelrestaurierung
- Möbelfertigung
- Stilvolles Möbelsortiment
- Wohn- und Gartendeko

**F. Röckl, Steinach**

Telefon 0 94 28/90 20 66



**Edeka-aktivmarkt**

Straubinger Straße 25

## Frische Lebensmittel für den täglichen Bedarf

- Frisches Brot und Brötchen aus eigener Herstellung
- Frische Fleisch- und Wurstwaren von Donau-Land
- Obst, Gemüse, Feinkost, Molkereiprodukte, Käse vom Laib
- Getränke: Mineralwasser, Bier, Wein, Limonade, Saft
- Lottoannahmestelle · Reinigungsannahme
- **Post-Service-Stelle**

## Jahresabschlussfeier in der Pfarrgemeinde Münster

Am Freitag, 21. Januar 2011 fand im Pfarrheim St. Martin die Jahresabschlussfeier der Pfarrei Münster statt. Kirchenpfleger Franz Knott konnte neben H. H. Pfarrer Heinrich Sußbauer und Herrn zweiten Bürgermeister Hans Agsteiner alle ehrenamtlich Tätigen der Pfarrgemeinde begrüßen. Kirchenverwaltungsmitglieder, Pfarrgemeinderäte, Mesnerin, Kirchenchor, Ministranten und Betreuerinnen, Vorbeter, Pfarrbriefschreiber, Reinigungskräfte, Friedhofsgärtnerinnen. Alle waren der Einladung gefolgt und ins Pfarrheim zum Jahresausklang bzw. Neujahrsempfang, d. h. zum gemütlichen Beisammensein gekommen. Franz Knott dankte allen für ihre Mühe und Arbeit das ganze Jahr über.

Gleichzeitig verwies Franz Knott auf das bevorstehende Sebastianifest, welches in Münster mit einem Festgottesdienst und einer Andacht am Nachmittag gefeiert wird. Neue Mitglieder bei der Sebastiani-Bruderschaft sind jederzeit herzlich willkommen.

Im Rahmen der Jahresschlussfeier wurde auch die langjährige Chorsängerin Erika Janker offiziell verabschiedet. Als Dankeschön für das jahrzehntelange musikalische Engagement sowie mit den besten Wünschen für die Zukunft überreichten ihr Pfarrgemeinderatssprecherin Gerlinde Luttner und Franz Knott einen Blumenstrauß.



*Franz Knott bei seiner Ansprache*

Desweiteren wurde auch unserem „Knott Veri“ für seine Verdienste um die Pfarrgemeinde Münster gedankt. Genau vor 30 Jahren hatte er den Schneeräumdienst bei der Kirche und im Friedhof von Münster übernommen. Auch hier sprachen Gerlinde Luttner und Franz Knott ein „Herzliches Vergelt's Gott“ für seine geleistete Arbeit aus und würdigten dies mit einem Präsent.



*Ehrung für „Knott Veri“*



*Verabschiedung der Chorsängerin Erika Janker*

Im Anschluss daran ließ man das Jahr 2010 mit seinen vielfältigen kirchlichen Ereignissen nochmal mit einer Bilderpräsentation Revue passieren. Hierbei konnte man auch an den schönen Erinnerungen der Rom-Pilgerreise im November des Jahres teilhaben. Das leibliche Wohl kam selbstverständlich nicht zu kurz. Mit Schmankerl vom kalt-warmen Büfett konnten sich alle Anwesenden bestens stärken.

Wie schon im letzten Jahr hatten auch heuer Chorregentin Regina Wildner-Gruber und ihr Team eine Überraschung parat. „Marilyn Monroe“, alias Ursula Heller hatte mit ihren Liedern die Gäste wieder verzaubert.



„Marilyn Monroe“ mit Regina Wildner-Gruber am Keyboard

Ferner kam auch „Max Rabe“, alias Andy Wohnner als Überraschungsgast, der mit seinem Lied „Kein Schwein ruft mich an“ alle Anwesenden fast ermu-

tigte, in nächster Zeit zum Telefonhörer zu greifen und bei ihm anzurufen.



„Max Rabe“ in Aktion

Bei guten Gesprächen ließ man den Abend ausklingen.

Auch in diesem Jahr war die Jahresabschlussfeier wieder eine gelungene Veranstaltung.

Lydia Ebenbeck

**Große und reichhaltige Auswahl an Markengetränken**

Zu Ihren Festlichkeiten liefern wir Ihnen gekühlte Getränke und Partyfässer

Außerdem: Verleih von Kühlschränken, Kühlboxen und Sitzgarnituren.



**Lutz**  
Getränkemarkt

Chorherrenstraße 12b · 94377 Steinach/Münster  
Telefon (09428) 83 73

**Versicherungsbüro**

**BILSKA** ... für Fälle, in denen man Freunde braucht!

**Wir beraten Sie gerne in allen Versicherungs- und Finanzangelegenheiten!**

Chorherrenstraße 8  
94377 Steinach (OT Münster)  
Tel.: 09428/393 – Fax: 09428/8837  
e-mail: bernhard.bilaska@service.generali.de



**GENERALI**  
Versicherungen

**Verlässlich-Finanzstark-Innovativ**

**KAI BLECHSCHMIDT**  
*Meisterbetrieb*



**Kai Blechschmidt**  
Domkapitelstr. 12  
94377 Steinach

- Gas- und Wasserinstallation
- Solaranlagen
- Heizungs- und Lüftungsbau
- Kundendienst
- Spenglerei

Tel.: 09428 / 94 92 06  
Fax: 09428 / 94 84 91  
Mobil: 0175 / 20 80 491

Interessengemeinschaft Kulturkreis Münster:

## Freude über einen erfolgreichen Start in ein neues Kulturjahr

Der Kulturkreis Münster freut sich über einen gelungenen Start in das Neue Kulturjahr 2011. Bereits zur Auftaktveranstaltung „The Snowman“ am 09. Januar 2011 fanden zahlreiche Besucher jeder Altersgruppe in das Pfarrheim nach Münster.

Die Bildergeschichte von Raymond Briggs erzählt die Geschichte eines kleinen Jungen, der einen Schneemann baut. Dieser erwacht in der Nacht zum Leben und begibt sich mit dem Jungen auf eine abenteuerliche Reise.

Musikalisch umrahmt wurde die Geschichte von Regina Wildner-Gruber (Klavier), Miriam Pielmeier (Violine) und Ursula Heller (Gesang) mit Kompositionen von Howard Blake. Manuela Kiermeier las die Geschichte vor und Markus Janker ergänzte den Vortrag mit Bildprojektionen aus dem Originalwerk.



Da sich in der vergangenen Monaten die positive Resonanz zum Angebot des Kulturkreises Münster in Form von gut besuchten Veranstaltungen zeigte, möchte Sie der Kulturkreis Münster bereits im Frühjahr und Sommer zu den folgenden zwei Abenden einladen:

**Am Sonntag, den 03. April 2011  
um 17.30 Uhr sind Sie herzlich in das Pfarrheim Münster**

zum Vortrag

**“Auf der Via de la Plata (Silberstraße) nach  
Santiago de Compostella”  
eingeladen.**

Der Steinacher Hermann Amberger schildert in diesem Vortrag in Wort und Bild seine Erfahrungen und Eindrücke auf der Wallfahrt von Sevilla nach Santiago di Compostella.



Beginnend von Sevilla erreichte Hermann Amberger nach 28 Tagen Fußmarsch auf der Via de al Plata (Silberstraße) den Wallfahrtsort Santiago di Compostella. Neben dem bekannten Camino de Frances, der über die Pyrenäen nach Santiago di Compostella führt, ist die Via de la Plata ein weiterer Jakobsweg, der von Sevilla nach Santiago führt.

Ausgewählte Bilder, die auf Hermann Ambergers Pilgerreise entstanden sind, sollen den Besuchern einen Eindruck von dem 1000 Kilometer langen Pilgerweg verschaffen.

Während des Vortrages werden geistliche Musikstücke von Regina Wildner-Gruber (Gitarre, Gesang), Heidi Sagmeister (Gitarre, Gesang), Ursula Heller (Gesang), Stephanie Wolf (Gesang). vorgetragen.

Die Veranstaltung beginnt um 17.30 Uhr und wird ca. eineinhalb Stunden dauern.

Im Anschluss an diese Veranstaltung findet um 19.15 Uhr ein Kreuzweg in der Pfarrkirche Münster statt. Der Kreuzweg wird musikalisch umrahmt von



Regina Wildner-Gruber (Orgel), Heidi Gold (Gesang), Heidi Sagmeister (Gesang), Stephanie Wolf (Gesang) und Ursula Heller (Gesang). Es werden sinnliche Stücke u.a. von W.A. Mozart und Cesar Franck und Andrew Lloyd Webber vorgetragen.

**Am Pfingstsonntag, den  
12. Juni 2011  
um 19.00 Uhr in die  
Pfarrkirche Münster zu einer  
Geistlichen Abendmusik**

(Der genaue Programmablauf der Abendmusik wird noch in der Tagespresse veröffentlicht)

Alle Mitwirkenden des Kulturkreises Münster möchten sich hiermit nochmals herzlich bei allen Interessierten für rege Teilnahme und den guten Besuch der Veranstaltungen bedanken!

Wir hoffen sehr, dass wir auch im Jahr 2011 mit einem abwechslungsreichen Programm Ihr Interesse wecken und Sie bei der einen oder anderen Veranstaltung begrüßen können.

**Frühling  
Auf der Spek**  
7. und 8. Mai 2011  
11 - 18 Uhr  
Kunsth Handwerk und Regionales  
Tel. 09961 7659  
www.heusingerwaubke.de

 Rechtsanwalt  
**Andreas  
K r u m m**

---

Thomas Gattung • Robert Mühlbauer • Silke Schmid • Andreas Krumm  
Rechtsanwälte in Kooperation

---

Bahnhofstraße 5 • 94315 Straubing  
Tel.: 09421 / 70 30 - 0 • Fax: 09421 / 70 30 -11  
krumm@anwaelte-sr.de • www.anwaelte-sr.de

 Getränkemarkt   
**"Schluckspecht"**  
Die Nr. 1 wenn's um Getränke geht!  
Wir bieten Ihnen:  
Vollservice  
Ausgewählte einheimische Biere und alkoholfreie Getränke  
Verleih von Sitzgarnituren  
Freihauslieferung  
und alles für Ihre Festlichkeiten  
Öffnungszeiten: Mo - Fr 08:00-19:00 Sa - 08:00-18:00  
oder Tel. Vereinbarung  
Inh. Natalia Erichsen, Brunnenweg 7-94377 Steinach-Tel.09428 945239

**„La Luna -    Der Friseur“**

Wollen Sie mal was ganz anderes?



Wir freuen uns auf Sie!

Konradine Fritsch  
Götzstraße 12, 94377 Steinach

Geschäftszeiten:  
Di.-Fr. 8,00-18,00  
Sa 8,00-12,00

Terminvereinbarung  
unter ☎ 0 94 28 / 12 82

**SAATZUCHT STEINACH GmbH & Co KG**

Wittelsbacherstraße 15 • 94377 Steinach  
Tel. (0 94 28) 94 19 - 0 • Fax (0 94 28) 94 19 - 30  
e-mail: info@saatzucht.de • www.saatzucht.de

Wir züchten:

**Rasen- und Futtergräser,  
sowie Zwischenfrüchte, Lupinen und Getreide**

Wir beraten Sie gerne!



Wertvolle Rasengräser & Ertragreiche Futterpflanzen

## Wie es früher einmal war ...

# „Erinnerungen eines Steinacher Flüchtlingsmädchens“

### Dank für den Bildband der Gemeinde Steinach

Mit Schreiben vom 1. Juli 2009 an Bürgermeister Karl Mühlbauer hatte sich Frau Therese Rosa, aus Addison im Staat Illinois in den USA für die Übersendung der „Bücher“ bedankt. Nach ihrem Aufenthalt in Steinach an Ostern 2009 hatte ihr die Gemeindeverwaltung Steinach im Mai 2009 den Bildband „Steinach – mit den Ortsteilen Münster, Agendorf und Wolferszell“ von Heimatforscher Hans Agsteiner sowie die drei Beilagen zu den jeweiligen Gemeindeboten vom Juni, September und Dezember 2008 anlässlich des Jubiläums „100 Jahre Neues Schloss Steinach“ von Prof. Dr. Thomas Grundler und Hans Agsteiner zugeschickt. Sie freute sich sehr darüber, wecken diese Schriftstücke doch alte Erinnerungen an ihre Jugendzeit in Steinach.

### Briefkontakt mit Frau Therese Rosa aus den USA

Im vergangenen Jahr nahm ich dann Briefkontakt mit Therese Rosa auf, um einige Details zu erfahren, z. B. über ihre Herkunft und wie sie nach Steinach gekommen war, über ihre Unterbringung und ihre Erlebnisse in Steinach und auch, wie sie ihren Mann kennengelernt hatte mit ihrer Heirat sowie über ihre Auswanderung in die USA.

Nach längerer Wartezeit hatte sie dann im Herbst des letzten Jahres geantwortet und mir ein paar Fotos zukommen lassen. Leider hat sie nicht sehr viel dazu geschrieben. In ihrem Brief erzählt sie, dass sie im April 1945 zusammen mit ihrer Mutter,



„Resi Hahn“ (verehel. Rosa) – mit Familie 1948 auf dem Berghof

ihrer Schwester, ihrem Großvater und ihrer Großmutter als Flüchtlinge nach Steinach gekommen waren. Sie, eine gebürtige Jugoslawin, war damals 16 Jahre alt und wohnte mit ihrer Familie auf dem Berghof. Ihre jüngste Schwester wurde in Steinach, auf dem Berghof, geboren.

Weiter schreibt sie, dass der Sohn vom Bruder ihres Großvaters (ihr Großcousin) auf dem Schloss gearbeitet und auch für sie dort einen Arbeitsplatz gefunden hatte. Ich denke, dass sie das „Alte Schloss Steinach“ meint, mit dem landwirtschaftlichen Anwesen, da der Hauptbau vom „Neuen Schloss Steinach“ genau im Jahr 1945, kurz vor Kriegsende, durch einen verheerenden Brand zerstört wurde.

### Altes und Neues Schloss Steinach

Das „Alte Schloss Steinach“ beherrscht auf einem Bergrücken im Westen nach wie vor das Ortsbild von Steinach, genau wie die Pfarrkirche. Dieses Steinacher Schloss und die vorausgegangene Steinacher Burg, von der heute nur noch bescheidene Mauerreste auf der Schlossbergspitze vorhanden sind, können auf eine reiche und bewegte Vergangenheit zurückblicken. Die damaligen Schlossherren, Lehensleute des Augsburger Domkapitels, der Grafen von Bogen sowie der bayerischen Herzöge, verwalteten die übertragenen Güter. Sie übten in der Hofmark Steinach die niedere Gerichtsbarkeit über die Hörigen aus. Anna von der Wart, seinerzeit Herrschaftsinhaberin, errichtete im Jahr 1549 aus den Bruchsteinen der alten Steinacher Burg das heutige Herrenhaus. Ein stattlicher Bau der Renaissance wurde zum Mittelpunkt der Schlossanlage. Im Jahr 1901 erwarb der damals 34jährige Musterlandwirt Dr. jur. August von Schmieder (1867 bis 1941) das Schlossgut Steinach. Er ließ das „Alte Schloss“ grundlegend renovieren. Dabei wurde die alte Schlossbrauerei abgerissen und an gleicher Stelle ein Kuhstall für 100 Milchkühe erbaut. Ebenso wurden eine Molke- und eine Brennerei in dem durch Zukauf erweiterten Schlosshof eingerichtet. Außerdem wurde in Niedersteinach ein großes Gestüt für die Zucht und Haltung von Rennpferden gebaut. Es ist also sicher, dass man für dieses bedeutende landwirtschaftliche Anwesen jede Menge Arbeitskräfte benötigte.

Frau Therese Rosa hatte demnach hier eine Beschäftigung gefunden.

Im Jahr 1904 vermählte sich Dr. August von Schmieder mit Mary von Lang Puchhof. Nachdem den Jungvermählten das „Alte Schloss“ ungenügend war, wurde der Entschluss gefasst, das nahe gelegene Grundstück, den „Singberg“ westlich von Steinach, zu erwerben und dort ein „Neues Schloss“, nach den Plänen des Münchner Architekten Gabriel von Seidl, zu errichten. Nach nur dreijähriger Bauzeit, 1905 bis 1908, bezogen August und Mary von Schmieder dieses „Neue Schloss Steinach“. Mit ihren Kindern Erneste (1905), Maximilian (1908) und Berta (1916) verbrachten sie dort viele schöne Jahre. Im Jahr 1939 wurde das Schloss verkauft. Das Neue Schloss Steinach zählte einst zu den feudalsten Luxusschlössern Niederbayerns. Im April 1945 wurden die oberen Hauptgebäude der Schlossanlage von SS-Truppen mit Panzerfäusten in Brand geschossen.

In den noch erhalten gebliebenen Gebäuden des Neuen Schlosses sowie in dazu errichteten Barackenlagern fanden nach dem zweiten Weltkrieg viele Flüchtlinge eine Bleibe. Wie jedoch eingangs erwähnt, verbrachte Frau Therese Rosa ihre Flüchtlingsjahre auf dem nahe gelegenen Berghof.

Zum Jubiläum „100 Jahre Neues Schloss Steinach“ sind die drei Beilagen, wie berichtet, erschienen!“

*(Infos zum „Alten und Neuen Schloss Steinach“ entnommen aus dem Heimatbuch der Gemeinde Steinach sowie aus der 1. Beilage, anl. des Jubiläums!)*

### Flüchtlingsjahre in Steinach

Hierzu hat mir Frau Therese Rosa verschiedene Fotos zugesandt, die sie mit ihren Arbeitskolleginnen und -kollegen bei der landwirtschaftlichen Arbeit zeigen.



*Kartoffelernte 1948 – Resi Hahn, links, und Anni Braun tragen einen gefüllten Kartoffelkorb*



*Heuernte – Resi Hahn auf dem Heuwagen*



*Resi Hahn beim Kühe hüten (mit weißer Schürze)*



*Eine kleine Pause hatte man sich verdient – Resi Hahn (2. v. links – mit weißem Kopftuch) mit Arbeitskolleginnen*

### Heirat und Auswanderung in die USA

In ihrem Brief entschuldigt sich Therese Rosa über ihr inzwischen nicht mehr so gutes Deutsch. Nachdem Sie bereits vor 52 Jahren nach Amerika ausgewandert muss ich sagen, dass sie der deutschen Sprache und Schreibweise nach dieser langen Zeit doch noch recht mächtig ist. Nach ihrer Auswanderung lernte sie dort auch ihren künftigen Mann kennen. Aus der Ehe gingen drei Kinder, zwei Söhne und eine Tochter, hervor.



*Therese und John Rosa bei ihrer Hochzeit im Jahr 1954.*



*Therese Rosa in ihrem Blumengarten*



*Therese Rosa mit ihrer Schwester, die auf dem Berghof geboren wurde.*



*Haus und Garten von Familie Rosa – sie schreibt, dass sie im Garten Rehe haben!*

Im Jahre 2009, an Ostern, war Therese Rosa in ihrer einstigen Heimat zu Besuch. Sie schreibt, dass sie bei diesem Besuch auch auf dem Friedhof in Steinach war. Dort hatte sie einen Mann getroffen, mit dem sie sich gut unterhalten konnte und welcher ihr auch den Berghof gezeigt hatte. Sie würde gerne Briefkontakt mit ihm aufnehmen, hatte allerdings nicht nach dessen Namen gefragt. Vielleicht kann sich ja jemand an dieses Zusammentreffen erinnern.

Falls sich auch jemand auf den Fotos erkennt, die Adresse von Therese Rosa kann jederzeit bei der Gemeindeverwaltung Steinach erfragt werden.

Lydia Ebenbeck

# GÜRSTER

SCHLOSSEREI G  
e  
b  
H METALLBAU

Rothamer Straße 2 · 94377 Steinach  
 Telefon 09428/8186 · Telefax 09428/8685  
 E-Mail: GuersterGmbH@aol.com



## Freiwillige Feuerwehr Steinach-Agendorf

1. Vorsitzender: Walter Engl,  
Tel. 0 99 61/71 14  
1. Kommandant: Martin Kieninger,  
Tel. 0171 / 4408424

### 140-jähriges Gründungsfest der FFW Steinach-Agendorf 2012 vom 06. - 09. Juli 2012

Die Freiwillige Feuerwehr Steinach - Agendorf feiert nächstes Jahr ihr 140-jähriges Gründungsfest im Rahmen eines 4-tägiges Festes. Um die umfangreichen Planungen dazu voranzubringen, wurde ein Festausschuss gegründet. Beim ersten Treffen wurde die Vorstandschaft gewählt.

Diese setzt sich zusammen:

Walter Engl, 1. Festausschussvorsitzender  
Detlev Scheider, 2. Festausschussvorsitzender  
Andreas Foidl, Schriftführer  
Oliver Albrecht, 2. Schriftführer  
Wolfgang Simmel, Kassier  
Josef Fischer, 2. Kassier

Angeregt wurde über die Größe und den Umfang des Festes gesprochen und bereits erste Entscheidungen getroffen. Das Gründungsfest wird ähnlich wie das Sport- und Heimatfest mit einem umfangreichen Rahmenprogramm stattfinden. Nähere Informationen werden noch bekanntgegeben.



Die Mitglieder des Festausschusses, stehend v. links:  
Werner Hieninger, Patrik Biermann, Andreas Foidl, Fabian Leibl,  
Oliver Albecht, Josef Fischer, Franz Holmer  
sitzend v. links: Michael Rothamer, Bürgermeister Karl Mühlbauer,  
Franz Foidl, Walter Engl, Detlev Schneider, Wolfgang Simmel,  
Stefan Reindlmeier

### Computer & Technik Schlögl UG

Riedstr.11 in 94377 Steinach  
Tel.: 09428 - 8726

#### IT - Dienstleistungen aller Art

- Betriebssysteme, Drucker, D-LAN, Festplatten, Netzteile, PC, Notebook, SSD, Server, Internet über SAT-DSL
- Verkauf von Gebrauchtgeräten
- Alles kostengünstig mit Lieferung und Service vor Ort
- Reparatur von Computern und Notebooks aller Marken
- Schulungen zu allen IT-Themen
- Altgeräteabholung und Professionelle Löschung Ihrer Daten mit Zertifikat
- Virusentfernung, Datenwiederherstellung

## Festausschuss gegründet

Walter Engl

### 1. Festausschussvorsitzender

**HENRY'S**  
**FAHRSCHULE**  
0160/96 62 97 17  
Turmfalkenstraße 39 - 94377 Steinach

**ANMELDUNG & UNTERRICHT**  
**MO + MI 18.00 - 20.00 UHR**  
und nach Absprache!!!

**Ausbildung in den Klassen**  
**B, BE, A-Direkt, A-Beschränkt, A1, M**

**NEU +++ NEU +++ NEU +++ NEU**  
ab sofort auch Finanzierung möglich

[www.henrys-fahrschule.de](http://www.henrys-fahrschule.de)

# Erste Hilfe Kurs bei der Feuerwehr

Als eine Art Klassiker war es fast eine Selbstverständlichkeit, dass sich auch in diesem Jahr wieder Interessierte zum Lernen und Auffrischen der Erste Hilfe Methoden im Gerätehaus der Feuerwehr eingefunden hatten. Dunkel erinnert man sich an die stabile Seitenlage. Aber wie war das mit der Wiederbelebung?

Dass die Hilfe eines durch den Kurs geschulten Laien durchaus lebensrettend sein kann, wurde mit ausführlichen Berichten und unterhaltsamen Beispielen von den Ausbildern vom BRK Jürgen Zosel und Christian Richter nähergebracht. Es wurde nicht nur trockener Stoff vermittelt, sondern sehr lebendig und humorvoll die wichtigen Maßnahmen geschult, sodass es viel zu lachen gab.

Neben der Herz-Lungen-Wiederbelebung und stabiler Seitenlage wurden auch das Retten einer verletzten Person aus einem PKW, sowie das Anlegen



Die Teilnehmer des EH-Kurses mit dem Ausbilder Jürgen Zosel (3. v. r) vom BRK.

verschiedener Verbände geübt. Einige Teilnehmer setzten dafür sogar ihre OP-Haube auf!

Die Freiwillige Feuerwehr Steinach-Agendorf bedankt sich deshalb bei den Ausbildern für die interessante Gestaltung der Abende.



## HANS WOLF

GmbH & Co. KG

Kieswerk - Betonwerk

94315 Straubing - Ittlinger Str. 175

Tel. 09421/9252-0 Fax 09421/9252-30

www.kies-wolf.de E-Mail: info@kies-wolf.de



- Sand und Kies
- Bauschuttrecycling
- Entsorgung
- Containerdienst
- Betonfertigteile



- Schlüsselfertiger Bau von Gewerbeobjekten
- Erdaushub
- Abbrucharbeiten

Kieswerk Münster - Bauschuttdeponie Agendorf

# Stolz auf Abzeichen

## Jugendgruppe der FFW Steinach-Agendorf legt Wissenstest ab

Sieben Mitglieder der Jugendgruppe der FFW Steinach-Agendorf legten mit Erfolg den Wissenstest 2011 ab.

Jedes Jahr wird in den Wintermonaten ein zentrales Thema vorgegeben. Heuer war der Schwerpunkt "Brennen und Löschen" behandelt worden. Die theoretische Ausbildung der Jugendwarte Stefan Reindlmeier, Florian Dietl und Julian Bausch zahlte sich aus, so dass man stolz die Abzeichen der verschiedenen Stufen vom Prüfer KBM Albert Uttendorfer entgegen nehmen konnte.

Es legten Michael Holmer, Michael Kettl (Stufe I), Sven Reimann, Andreas Janker (Stufe II), Patrik Amann, Marco Buschmann (Stufe III) ab. Stefan Sauerborn erreichte mit der Stufe IV die letzte Stufe und erhielt dafür eine Urkunde.



Die Teilnehmer des Wissenstestes 2011 mit dem Prüfer KBM Albert Uttendorfer (links).

### An der Jugendgruppe interessiert?

Mädchen oder Jungen ab 14 Jahre werden gerne in der Jugendgruppe aufgenommen. Bei Interesse gibt der Jugendwart Stefan Reindlmeier über das nächste Treffen unter Tel. 09428/949132 Auskunft.

  
**Maxreiter Bau**  
Meisterbetrieb

Martin Maxreiter  
Götzstraße 9b  
94377 Steinach

Telefon: 09428-260857  
Mobil: 0171-3693407

-Rohbau, Umbau  
-Außen- und Innenputz  
-Vollwärmeschutz  
-Bagger- und Minibaggerarbeiten

### REITSPORTANLAGE MÜNSTER

Giannoussis Eleftherios  
Aufrother Str. 8 · 94377 Steinach / Münster  
Mobil: +49 162 8 69 44 54

  
Thomas Wagner  
Fischveredelung

Thomas Wagner  
Fischveredelung

Untere Dorfstraße 24

94356 Köbnach

Telefon 09428 - 2609927

info@fisch-veredelung.de · www.fisch-veredelung.de

## Feuerwehr im Einsatz



Am Dienstag, 01. März 2011 alarmierte die integrierte Leitstelle Straubing um 6.47 Uhr Rettungsdienst und die Feuerwehren Parkstetten und Steinach mit folgender Meldung: „Verkehrsunfall auf der BAB A3 zwischen den Anschlussstellen Straubing und Kirchroth Fahrtrichtung Regensburg ! LKW in Seitenlage, Fahrer noch im Fahrzeug, aber nicht eingeklemmt!“

Ca. 3 Minuten nach Alarmierung rückten die Feuerwehren mit ihren Fahrzeugen aus. Die FF Parkstetten war mit einem Tanklöschfahrzeug und einem Löschgruppenfahrzeug mit Verkehrssicherungsanhänger, die FF Steinach mit einem Löschgruppenfahrzeug und einem Mehrzweckfahrzeug unterwegs zur Einsatzstelle.

Die FF Steinach traf mit ihrem Löschgruppenfahrzeug kurz nach dem Rettungsdienst an der Einsatzstelle, die sich 1 km vor der Ausfahrt Kirchroth befand, ein. Der Fahrer eines 7,5 t LKWs war mit mittel bis schweren Verletzungen noch in der Fahrzeugkabine, die Frontscheibe war bereits entfernt, und so der Zugang zum Fahrer möglich. Durch die FF Steinach wurde für die Rettungsarbeiten ein Hebekissen durch die Besatzung des Löschgruppenfahrzeuges unter die LKW-Kabine geschoben. Das Mehrzweckfahrzeug der FF Steinach und das Löschgruppenfahrzeug mit Verkehrssicherungsanhänger der FF Parkstetten übernahmen die Absicherung der Einsatzstelle, wobei hier die Sperrung des rechten Fahrstreifens nötig war. Das Tanklöschfahrzeug der FF Parkstetten brauchte nicht mehr eingesetzt werden und konnte relativ bald die Einsatzstelle wieder verlassen.

Der LKW Fahrer wurde in Zusammenarbeit von Rettungsdienst und Kräften der FF Steinach aus der Fahrzeugkabine geborgen und mit dem Rettungswagen in ein Krankenhaus gebracht. Gegen 7.30 Uhr übernahm die Autobahnmeisterei die

Absicherung der Unfallstelle, so konnten dann auch das Mehrzweckfahrzeug der FF Steinach und das Löschgruppenfahrzeug der FF Parkstetten von der Autobahn wieder abrücken. Das Steinacher Löschgruppenfahrzeug blieb bis zur Bergung des Fahrzeugs noch am Einsatzort, die Bergungsarbeiten waren gegen 8.40 Uhr abgeschlossen und alle verbliebenen Kräfte rückten ab.

Bei diesem Einsatz waren neben Polizei, Rettungsdienst und Autobahnmeisterei 5 Fahrzeuge der Feuerwehr mit 23 Feuerwehrdienstleistenden eingesetzt.



## 10. Bergfest der FFW Münster vom 17. - 20. Juni 2011

Bereits zum zehnten Mal lädt die FFW Münster die Bevölkerung und Vereine zum Festzelt auf den Hatzenberg, um gemeinsam die herrliche Aussicht auf die Donauebene mit ihrer Metropole Straubing und bis nach Regensburg zu genießen.

Etwas früher als sonst findet das Bergfest in diesem Jahr bereits im Juni statt, weshalb zum Redaktionsschluss des aktuellen Gemeindeboten noch kein vollständiges Programm vorliegt.

Das Fest beginnt am Freitag, den 17. Juni, mit einem Standkonzert am Gasthaus der Dorfgemeinschaft und dem anschließenden Auszug zum Festzelt auf dem Hatzenberg.

Am Sonntag erfolgt im Anschluss an den Kirchenzug der traditionelle Berggottesdienst für die verstorbenen Feuerwehrkameraden.

An allen Abenden und am Sonntag Nachmittag ist für musikalische Unterhaltung gesorgt.

Zum Abschluss des Festes findet am Montag, den 20. Juni, der Tag der Behörden und Vereine statt.

Als Festwirte konnten Rudi Baumgartner und Tobias Laumer engagiert werden, welche bereits bei den beiden vorhergehenden Bergfest-Veranstaltungen für einen guten und reibungslosen Ablauf des Festbetriebes sorgten. Zudem erfolgt auch wieder der Betrieb des Barzeltes unter der Eigenregie der FFW Münster.

Die FFW Münster und die Festwirte Baumgartner & Laumer Veranstaltungs-GbR erhoffen sich schönes Wetter und einen regen Festbesuch und bitten um Beachtung der Plakat-Aushänge, sowie der Tages-Presse.

### Skiausflug der FFW Münster



Am 5. Februar 2011 war es wieder soweit, die von den Kommandanten Robert Schneider und Florian Kiermeier organisierte Tages-Skifahrt der FFW Münster lockte einen Bus skibegeisterter Münsterer um 5 Uhr morgens aus dem Bett.

Dieses Jahr wurde das Tiroler Alpbachtal angesteuert. Und wie in den Jahren zuvor - in Saalbach und in Westendorf - wurde es auch in diesem Jahr ein überaus sonniger Tag, welcher mit seinen schon fast frühlingshaften Temperaturen zu so manchem Sonnenbad einlud. Doch auch die beiden langen Talabfahrten wurden ausgiebig genutzt und so kam jeder auf seine Weise zu einem gelungenen Ski-Ausflug.



**Michael Fischer**  
KFZ-Ersatzteile & Service

---

**August-Schmieder-Str. 7**  
**94377 Steinach**  
**Telefon: 0 94 28/88 02**  
**Telefax: 0 94 28/88 13**  
**Handy: 01 71/2 42 33 22**

**H**ackschnitzel  
**aselbeck**

DIE Alternative zu Rindenmulch

Unterharthof 27 94365 Parkstetten  
Tel. 0 94 28 / 90 24 84 · Mobil: 0171 / 8 43 57 92  
eMail: info@hackschnitzel-haselbeck.de

Abholung:  
Freitag 14.00-17.00 Uhr · Samstag 8.00-12.00 Uhr  
oder nach Vereinbarung

[www.hackschnitzel-haselbeck.de](http://www.hackschnitzel-haselbeck.de)

## Zurückg'schaut

### In der Zeitung stand vor 30 Jahren ...

#### ...„Neues Gemeindefahrzeug übergeben“

Grünes Licht gab der Gemeinderat Steinach vor kurzem zur Anschaffung eines neues Gemeindefahrzeuges für den Winterdienst, für die Gemeindestraßenunterhaltung sowie für die sonstigen auf die Gemeinde zukommenden Arbeiten. Das im Herbst vorigen Jahres in Betrieb genommene Fahrzeug mußte aus Leistungsgründen wieder abgegeben werden. Der Unimog vom Typ 1000 K erbringt eine Leistung von 100 PS. Der Unimog ist für den Winterdienst mit einem Schneepflug und einem vollautomatischen Salz- und Splitstreuer ausgestattet. Ein Planierschild wurde ebenfalls mit angeschafft.

### In der Zeitung stand vor 20 Jahren ...

#### ...„Gemeinde übergab das neue Löschfahrzeug“

Im Beisein des Gemeinderates, der Führungskräfte und der aktiven Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Steinach-Agendorf übergab Bürgermeister Josef Schneider das neue Löschfahrzeug LF 8 an Kommandant Martin Maschke. Nach zwanzig Jahren erhielt damit die Feuerwehr ein zeitgerechtes Fahrzeug mit Atemschutzgeräten, Stromaggregat, Beleuchtereinheit und Trennschleifer. Das bisherige LF 8 wurde 1970 zum Preis von 35 325 Mark angeschafft. Das neue Fahrzeug kostet 183 340 Mark.

Claudia Heigl



# Mandl e. K.

**Inh. A. Heisinger**

Metallbau + Bauspenglerei  
Edelstahlverarbeitung + Schmiedearbeiten  
Schlepperersatzteile + Schlepperverschleißteile

Bei Fa. Mandl haben wir nicht nur unsere Liebe gefunden, sondern auch super Beratung, Qualität und gute Preise!!!



**Rogendorf 3 - 94354 Haselbach - 09961 3 54**

**[www.mandl-metallbau.de](http://www.mandl-metallbau.de)**

Unsere Geschäftszeiten: Mo. - Do. 7:00-12:00 u. 13:00-17:00 Uhr  
Fr. 7:00-12:00 Uhr

Wer hat Lust in Steinach einen  
**Kinder- und Jugendbasar**  
mit aufzubauen?

Kontakt:

Hedwig Klimmek, Tel. 09428/949054  
Manuela Faltermeyer, Tel. 09961/700855

### Fahrer für Steinacher Radsport-Team gesucht!

Gemeinsam auf dem Rennrad oder Mountainbike trainieren, mit Gleichgesinnten fachsimpeln, in Trainingslager fahren, Rennen bestreiten oder einfach nur Spaß am Radfahren zu haben - das sind die Aktivitäten des neu gegründeten Steinacher Radsport-Teams. Dank ortsansässiger Sponsoren kann sich das Team in einheitlichen Trikots präsentieren – ein professioneller Auftritt ist also garantiert. Zur Verstärkung werden jetzt noch Radsportler aus dem Landkreis Straubing-Bogen gesucht. Interessenten schreiben eine E-Mail an [michael.dorfner@t-online.de](mailto:michael.dorfner@t-online.de). Das gemeinsame Training startet übrigens am Mittwoch, den 6. April, um 17.30 Uhr. Treffpunkt ist beim Gemeindezentrum in Steinach.

## Die Steinacherin Ursula Heller als Kammerzofe „Gianna“ im Musical Nostradamus



Im Rahmen eines regionalen Jugendprojektes des Landkreises Straubing-Bogen wurde Ende Januar/Anfang Februar 2011 am Stadttheater in Straubing das Musical „Nostradamus“ von Roger E. Boggasch (Musik) und Johannes Reitmeier (Text) aufgeführt. Das Singspiel schildert die Lebensstationen des Nostradamus, vom furchtbefreiten Pestarzt über den begabten, bewunderten und verehrten Seher zum kranken alten Mann. Begabte und äußerst motivierte Laiendarsteller scharrten sich um den bühnenerprobten Musicalrecken Sascha Edenhofer und sprühten ihre Funken unter der Regie von Andreas Wiedermann bis in die letzten Winkel des Theaterraumes hinein. Das Publikum spürte, dass alle Darsteller und Darstellerinnen auf der Bühne, im Orchestergraben und hinter den Kulissen auf jede Aufführung hingefiebert hatten und belohnten dies an jedem Ende mit frenetischem Applaus. Sowohl stimmlich als auch darstellerisch war das Niveau der Mitwirkenden so beachtlich, dass man eigentlich nicht mehr von Laientheater sprechen konnte. Martin Wutz leitete mit so großer Leidenschaft, Elan und Genauigkeit Chor und Or-

chester, dass der Chorgesang zu einem wesentlichen akustischen und optischen Bestandteil des Musicals wurde. Höhepunkte des Musiktheaters waren natürlich das Duett Nostradamus/Katharina (Sascha Edenhofer/Stephanie Lorenz) oder das Solo der Katharina „Ich will herrschen“, aber auch die anderen Mitwirkenden konnten individuell überzeugen. Frau Ursula Heller aus Steinach, die die Kammerzofe der Katharina di Medici spielte, eine Rolle mit häufiger Bühnenpräsenz, sang zudem im „Pest- und Alchemiechor“. Frau Heller, beeindruckte mit ihrer perlend klaren Stimme sowohl das Ensemble als auch das Publikum. Dieser einzigartige Doppelleinsatz verlangte Frau Heller nicht nur alle stimmliche Kraft ab, sondern forderte auch enormen sportlichen Einsatz um das Timing einzuhalten.

**Gemeindebote (GB):** *Guten Tag Frau Heller, Sie haben in dem Musical „Nostradamus“ eine tragende Nebenrolle gespielt. Können Sie uns in zwei Sätzen den Inhalt des Singspiels schildern und welche Figur Sie darin verkörpert haben?*





**Frau Ursula Heller:** Die Geschichte beschreibt das Leben des Michel de Notre Dame, der Mitte des 16. Jahrhunderts in Frankreich ein Mittel gegen die Pest erfand. Er wurde wegen seiner seherischen Tätigkeiten von der Inquisition verfolgt. Katharina di Medici nahm ihn in Schutz und hat seine Fähigkeiten für sich genutzt. Nostradamus erkrankte schließlich schwer und hat kurz vor seinem Tod dieser Katharina noch die Folgen der Bartholomäusnacht prophezeit. Ich spielte in dem Musical die Kammerzofe Gianna, die Zofe und Vertraute von Katharina di Medici.

**GB:** *Wie sind Sie zu dieser Rolle gekommen?*

**Frau Ursula Heller:** Der Mitorganisatorin Frau Stephanie Lorenz fiel die ursprünglich vorgesehene Besetzung für diese Figur aus. Frau Lorenz hat mich gefragt, ob ich die Rolle und einen Platz im Ensemblechor übernehmen würde.

**GB:** *Welche gesangliche Vorbildung oder Erfahrung haben Sie?*

**Frau Ursula Heller:** Ich besuchte das musische Gymnasium in Straubing, sang dort im Oberstufenchor, war von 1997 – 2000 Mitglied des Kammerchores in Straubing unter der Leitung von Gerold Huber und bin nun aktuell im Kirchenchor in Münster tätig. Das Singen in den Chören ist eine gute Gesangsschule.

**GB:** *Welche Stimmlage singen Sie und welches ist der höchste Ton den Sie erreichen?*

**Frau Ursula Heller:** Sopran. Der höchste Ton, den ich bei guter Form erreiche, ist das dreigestrichene C.

**GB:** *Sie haben neben der Kammerzofe Gianna auch in dem Musical im Chor mitgesungen. War dieser Doppelleinsatz besonders anstrengend und wie haben Sie Ihre Stimme geschont?*

**Frau Ursula Heller:** Ziemlich anstrengend. Ich habe am ersten Wochenende beide Parts gesun-

gen. Das nimmt die Stimme sehr mit, zumal im Chor sehr hohe Tonlagen gesungen wurden. Außerdem war wenig Zeit sich zwischen den Szenen umzuziehen. Die Stimme wird geschont durch wenig Reden, leise sprechen, ausreichend trinken und nicht zuviel und zu lange feiern.

**GB:** *Wie empfanden Sie die Zusammenarbeit mit dem Regisseur Andreas Wiedermann und dem Projektleiter Sascha Edenhofer?*

**Frau Ursula Heller:** Hervorragend. Die Arbeit mit Herrn Wiedermann war intensiv, harmonisch und aufgeschlossen. Er behandelte uns Akteure mit Respekt, schaffte es, dass wir die vorhandenen Hemmungen ablegen konnten und es gelang ihm alle zu begeistern. Sascha Edenhofer spielte und sang die Hauptrolle. Deshalb erstreckte sich die Zusammenarbeit fast ausschließlich auf gesangliche bzw. musikalische Berührungen. Der Kontakt mit Herrn Edenhofer war freundschaftlich und offen. Auch der musikalische Leiter Martin Wutz erledigte seine Arbeit mit vorbildhafter Kompetenz.

**GB:** *Frau Heller, haben Sie ein neues musikalisches Projekt in Aussicht oder bereits in Vorbereitung?*

**Frau Ursula Heller:** Zur Zeit die aktuellen Veranstaltungen vom Kulturkreis Münster. (Anmerkung d. Red.: Das aktuelle Programm in diesem Teil der Ausgabe).

**GB:** *Was würden Sie bei der nächsten Aufführung ändern?*

**Frau Ursula Heller:** Bei den Auftritten gibt es nichts zu ändern. Nur bekam ich das Angebot für diese Rolle sehr spät. Deshalb hatte ich nicht soviel Zeit, die vielen Proben und Treffen einzuplanen.

**GB:** *Gibt es ein Stück, wo Sie gerne mitsingen würden?*

**Frau Ursula Heller:** Ja, die Zauberflöte von Mozart. Eine meiner Lieblingsoperen. Die Arien dort sind eingängig und melodisch. Gerne würde ich





dort eine der „Drei Knaben“ singen.

**GB:** Bei welchem Rollenangebot würden Sie nein sagen?

**Frau Ursula Heller:** Bei allem was mit Arnold Schönberg zu tun hat.

(Anm. der Redaktion: Arnold Schönberg 1874 – 1951, Kompositionen von modernen atonaler Musik)

**GB:** Mit wem oder in welcher Gesangesgruppe würden Sie gerne mitsingen?

**Frau Ursula Heller:** Wieder im Kammerchor in Straubing. Jetzt unter der Leitung von Stefan Frank.

**GB:** Welche Musikrichtung hören Sie am liebsten und wer ist Ihr gesangliches Vorbild?

**Frau Ursula Heller:** Am liebsten höre ich Klassik, Rock, Reggae, Jazz und Blues. Meine gesanglichen Vorbilder sind Elisabeth Schwarzkopf und natürlich Anna Netrebko

**GB:** Wenn wir Sie bitten ein Lied aus dem Stegreif anzusingen, welches würden Sie wählen?

**Frau Ursula Heller:** Das Ave Maria von Franz Schubert.

**GB:** Bitte singen Sie einige Takte. (Anm. d. Red: Frau Heller sang die erste Strophe vom Ave Maria und traf jeden Ton)

**GB:** Können Sie vom Blatt singen?

**Frau Ursula Heller:** Mittlerweile ja. Durch das intensive Üben in den letzten Monaten.

**GB:** Frau Heller, vielen Dank für die Zeit und die Antworten. Möchten Sie zum Schluss noch etwas sagen?

**Frau Ursula Heller:** Ja, gerne. Ich möchte eigentlich wiederholen, was Sascha Edenhofer bei der Premierenfeier gesagt hat. Ohne finanzielle Unterstützung von Sponsoren aus der Wirtschaft wäre dieses Projekt nicht möglich gewesen. Es ist bedauerlich, dass von öffentlicher Seite zuerst nur Skepsis zu spüren war und erst als positive Ergebnisse sichtbar wurden sonnten sich auch öffentliche Geldgeber im Erfolg. Schade, dass so wenig Risiko für kulturelle Projekte vorhanden ist.

**GB:** Frau Heller, wir bedanken uns für das Gespräch und wünschen Ihnen und uns weiterhin viel Spaß mit Ihrer Musik und Ihrem Gesang.

Das Gespräch führte Johann Landstorfer

- Betriebshygiene
- Praxishygiene
- Gastronomiehygiene

Inhaber: P. Schimpfhauser  
Nordwaldstraße 15  
94347 Ascha-Gachwend

Tel: 09961/1444, Fax: 09961/942239  
E-Mail: schimpfhauser@vr-web.de

Aus unserem Sortiment:  
ZAW-Straubing, Restmüllsack € 3,50  
AWG-Straubing, Biobeutel, 10lt. (10Stück. auf Rolle) € 1,50  
AWG-Straubing, Inlettsäcke für Biotonne € 4,00  
(5Stück. auf Rolle)

Preise incl. 19% MwSt.

**Bild-Störung? Ton-Störung?**

Macht Ihr Fernseher einmal Kummer?  
Dann wähl schnell die  
**SERVICE-NUMMER:**  
**0 94 21/6 22 21**

TV · RADIO · ELEKTRO  
**HÜTTINGER**  
Straubing-Ittling, Griesstr. 12 **Meisterbetrieb**

**Wir reparieren alle Marken – egal wo Sie gekauft haben!**

# Josie's Flickstube

## Änderungsschneiderei

Passformänderungen, Reißverschluss einnähen  
Ausbessern „flicken“ von Arbeits- und Kinderkleidung.  
Außerdem ändere ich Ihre „gebrauchten“ Vorhänge und  
Gardinen passend für neue Fenster.

**J. Lichtinger**  
Turmfalkenstr. 31, 94377 Steinach, Tel. 0 94 28/ 94 83 79

## Sparkasse spendet für die Feuerwehr

Die Unterstützung von kulturellen und sportlichen Aktivitäten, die Jugendförderung und soziales Engagement sind der Sparkasse seit jeher ein großes Anliegen. Die Sparkasse Steinach unterstrich mit der Spende in Höhe von 500 Euro an die Freiwillige Feuerwehr Steinach-Agendorf, dass sie auch über die finanziellen Angelegenheiten hinaus ein stets verlässlicher Partner ist. Die Geschäftsstellenleiterin in Steinach Patricia Schneider übergab am 15. Februar 2011 an den Vorsitzenden Walter Engl und Kommandanten Martin Kieninger den Spendenbetrag. Mit dem Betrag soll die Ausrüstung der Freiwilligen Feuerwehr ergänzt werden.



Unser Bild zeigt v.l. den Vorsitzenden Walter Engl, die Geschäftsstellenleiterin Patricia Schneider und Kommandanten Martin Kieninger.

**NATURHEILPRAXIS**  
**Reinhold Schnell, Heilpraktiker**  
 Termine nach Vereinbarung  
 Telefonisch oder persönlich erreichen  
 Sie mich am besten von 12 bis 14 Uhr

**GESUNDHEIT & MEHR**  
 Fachhandel / Versand für Gesundheit,  
 Esoterik und Literatur  
 Inhaber: Reinhold Schnell

**ASTROLOGIE LEBENSBERATUNG**  
 Reinhold Schnell, Astrologe  
 (Mitglied im Deutschen Astrologen-Verband DAV)

**ANSCHRIFT:**  
 August-Schmieder-Str. 21, Haus 2  
 D-94377 Steinach - Im Schloß  
[www.reinhold-schnell.de](http://www.reinhold-schnell.de)  
 Telefon: 09428 / 948403

## da bertl und i: „s´Gelbe vom Ei“ (Prachtstücke aus 10 Jahre)



Überall in Niederbayern sind ihre Vorstellungen ausverkauft und so auch regelmäßig im Landkreis Straubing-Bogen. Nach 10 Jahren servieren Da Bertl & i nun unter dem Motto „s´Gelbe vom Oa“ ihre vom Publikum erkorenen Glanzstücke. Am 03. Juli, kommen sie zum Sport- und Heimatfest damit um 19.30 Uhr nach Steinach in das Festzelt auf dem Festplatz.

Mit ihren treffsicheren Pointen zum täglichen Leben, sorgen der musizierende Schauspieler Herbert Bertl Bachmeier und der schauspielernde Musiker Stefan Wählt für eine humorvolle und überaus abwechslungsreiche Futtermischung für die Lachmuskeln. "Wer zoid, schafft o!" lautete der Titel ihres ersten Programms und es war die Erkenntnis bei ihrem ursprünglichen Eintritt in den Mischwald des Kabarett vor zehn Jahren. Es folgte der "Ernst des Lebens" und schliesslich gelangten sie dorthin "wo da Pfeffer wachst." Von der rasanten, technischen Entwicklung und dem gesellschaftlichen Leitsatz "De Letzt'n beisst da Hund" gejagt, nahmen sie schließlich das Rennen gegen werweißwasalles auf, um derzeit zu dem zwischenzeitlichen Ergebnis zu kommen, dass am Ende vielleicht doch "Ois für d´Katz" war. Irgendwo zwischen all diesen Wahrheiten liegt der Kern des Pudels, "Gelbe vom Ei", vom Dotter ganz zu schweigen. Quasi "Bertl-ikatessen" vom Feinsten und insgesamt ein kabarettistischer Obatzter Deluxe. Ein Fest für alle, die sich miterinnern oder neu anstecken lassen wollen – und ganz sicher für niemand, der sein Lachen vorsortiert im Althumor-Container des Kellers entsorgt.

Karten für den 03. Juli im Festzelt beim Sport- und Heimatfest gibt es ab sofort beim Straubinger Tagblatt, beim Straubinger Wochenblatt oder im Rathaus Steinach. Karten per Post und Infos unter [www.agentur-showtime.de](http://www.agentur-showtime.de)

# 1. - 4. Juli 2011 - Sport- und Heimatfest

Seit 1999 wird alle zwei Jahre von den Ortsvereinen unter der Dachorganisation der Gemeinde Steinach ein Sport- und Heimatfest ausgerichtet. Auch dieses Jahr haben sich drei Vereine, ASV Steinach, Fischereiverein Steinach und die Vorwaldschützen zusammengetan und planen und organisieren mit der Gemeinde Steinach dieses Fest. Zurzeit wird das Festprogramm ausgearbeitet und die Festschrift vorbereitet. Der Fischereiverein Steinach feiert dieses Jahr sein 25-jähriges Bestehen.

Am Freitag, 1. Juli wird es nach einem Standkonzert im Schlosshof den Ausmarsch der Ortsvereine zum Festzelt geben. Musikalisch erwartet die Besucher die Blaskapelle Fels'nstoana. Am Samstag spielt die Band „Made in Bayern“ auf und am Montag zum Festausklang sorgt die „Haibacher Musiblosn“ für Stimmung. Ein Höhepunkt



*Der Festausschuss stellt wieder ein abwechslungsreiches Rahmen- und Musikprogramm zusammen v.l.: Herbert Wagner, Gerhard Heini, Günther Reisinger, Andreas Brunner, Günter Fischer, Hans Vogl, Elisabeth Mühlbauer, Theo Spanner und Schirmherr und Bürgermeister Karl Mühlbauer*

des Festes wird der Sonntag mit dem Auftritt von „Da Bertl und i“ sein. Karten im Vorverkauf gibt es bei der Gemeinde Steinach.

Das umfangreiche Rahmenprogramm wird rechtzeitig in den Festschriften veröffentlicht.

## Geschenkgutscheine & Präsente

**medbelle**

Inh.: Isabella Oestreich

Ihre Wohlfühl-Oase  
im Schloss Steinach

August-Schmieder-Str. 21  
94377 Steinach (Abfahrt Ortsmitte)  
Tel. 09428-949160

Beratung und Behandlung  
Mo, Di, Do, Fr.  
nach tel. Vereinbarung

Willkommen in guten Händen

*Ihre Isabella Oestreich*  
Fachkosmetikerin  
Endermologietherapeutin

Parkplätze im Schlosshof



Maria Galland  
PARIS

**Kosmetikinstitut**

für ganzheitliche  
Schönheitspflege  
und Endermologiepraxis

### Alles für die Hl. Erstkommunion

Kerzen, Schleifen, Kränzchen und Haarschmuck, handgefertigt in vielen Ausführungen, Devotionalien, Schmuck, Servietten



**Sylvia Kienberger-Götz**

☎ 0 94 28 / 94 99 84 8



### Kerzen

- für alle Anlässe -  
Taufe, Geburtstag,  
Hochzeit, Jubiläum,  
auch Fotokerzen u.  
Wachsrohmaterial

Hofmarktstr. 13  
94377 Steinach

Ich freue mich auf  
Ihren Besuch!

### Schmuck

Glas- und Stein-  
perlenschmuck,  
Kordelketten  
u.a.m.  
Alles in Handarbeit!

Sparkasse.  
Gut für die Region.

 Sparkasse  
Niederbayern-Mitte



## Quer-Beet

Informationen rund um den Garten von Ihrer Kreisfachberatung  
für Gartenbau und Landespflege am Landratsamt Straubing-Bogen



### Auch Staudenbeete benötigen Pflege

Viele mehrjährige Stauden wie Atern, Mädchenauge oder Sonnenbraut sind nach einigen Jahren für eine Verjüngungskur dankbar. Dazu werden die Pflanzen am besten mit einer Grabgabel ausgehoben und bei Bedarf auch gleich geteilt. Manche Arten, wie zum Beispiel die Atern, neigen dazu aus der Mitte heraus lichter zu werden. Durch ein Teilen des Stockes bekommt man wieder schöne und geschlossene Pflanzenbestände. Bei dieser Gelegenheit sollte man auch gleich dem Boden etwas Gutes tun. Nutzen Sie die Möglichkeit und entfernen Sie gründlich alle Unkräuter samt Wurzelwerk und lockern Sie den Boden. Schließlich wird auch noch Kompost und eventuell etwas Hornmehl oberflächlich eingearbeitet bevor die Pflanzen wieder eingesetzt werden können. Nun steht einer Blütenpracht im Sommer nichts mehr im Wege.



*Staudenbeete zeichnen sich auch durch ihre höhenmäßige Staffelung der Einzelpflanzen aus.*

### Veredelte Tomaten pflanzen?

Veredelte Gemüsepflanzen sind mittlerweile auch für den Hobbygärtner nichts Unbekanntes mehr. Immer häufiger findet man nun auch veredelte Tomaten im Angebot. Wildtomatenunterlagen, auf die Tomatensorten veredelt werden, sind widerstandsfähig gegen eine ganze Reihe von gefürchteten Krankheiten, die vor allem dort häufiger auftreten, wo Tomaten immer wieder auf demselben Standort angebaut werden. Veredelte Tomaten werden nicht oder kaum von diesen Krankheiten befallen. Die für die Veredlung verwendeten Unterlagen sind in der Regel aber auch

wüchsiger, was zu mehr Laubentwicklung, einem längeren Haupttrieb und einem höheren Ertrag führen kann. Gerade in Kleingewächshäusern, wo immer wieder auf dieselben Flächen gepflanzt werden muss, hat sich in Versuchen ein Vorteil veredelter Tomaten bestätigt.

### Mit ADR-Rosen sicher gehen

Hinter der Abkürzung ADR verbirgt sich die Bezeichnung Allgemeine Deutsche Rosenneuheitenprüfung. Bei dieser Prüfung werden alle neuen Rosensorten mehrere Jahre lang an verschiedenen Standorten, die über das ganze Bundesgebiet verteilt sind, einer strengen Prüfung unterzogen. Alle Sorten, die sich innerhalb dieser Prüfungen als die Besten erweisen, dürfen mit dem ADR-Qualitätszeichen in den Handel gelangen. Das Qualitätszeichen bildet eine grüne Rose auf weißem Grund, die in aller Regel auf dem Etikett abgebildet ist. Bei der Prüfung wird besonders auf Reichblütigkeit, Wuchsform und Wirkung der Blüte sowie deren Duft geachtet. Von höchster Bedeutung ist die Bewertung der Widerstandsfähigkeit gegenüber Krankheiten und Schädlingen. Um Probleme mit Rosen von vornherein auszuschließen, sollten Sie deshalb beim Kauf auf dieses Zeichen achten.



*Die „Black Forest Rose“, eine rote ADR-Rose, die seit Herbst 2010 im Handel ist.*

### Wildkräuter genießen: Gänseblümchen

Für manche sind Gänseblümchen ein gefürchtetes Unkraut im Rasen, für andere eine wahre Delika-

tesse. Halb geöffnet schmecken sie leicht nussig und sind eine Zierde bei jedem Salat. Auch lassen sich die Blütenknospen wie Kapern sauer einlegen. Für die warme Jahreszeit kann man daraus auch Eiswürfel herstellen und damit Fruchtdrinks verzieren. Das Rezept: 1 Tasse Gänseblümchenblüten, Saft einer Zitrone, 3 EL Honig und 200 ml Joghurt. Gänseblümchenblüten mit einer Nagelschere von den Stielen und dem Blütenboden lösen, mit Honig und Zitronensaft pürieren, Joghurt zugeben, das Ganze mixen und in Eiswürfelformen gefrieren lassen. Zur Dekoration kann man noch einzelne ganze und geöffnete Blüten hinzugeben.

### Zu guter Letzt...

Wer nach den Eiseiligen vorgezogene Pflanzen ins Freie pflanzen möchte, sollte ab Anfang bis Mitte März mit der Aussaat von Tomaten, Auberginen oder auch Paprika beginnen. Vergessen Sie aber nicht die jungen Pflänzchen zur Abhärtung an warmen Tagen ins Freie an einen schattigen Platz zu stellen.

Zimmerpflanzen sollten wieder alle zwei Wochen mit einem Flüssigdünger versorgt werden.

Im März können auch bereits die Rosen zurückgeschnitten werden. Das Abnehmen des Reisischutzes sollte allerdings an einem trübem Tage passieren, da ansonsten die frischen Triebe geschädigt werden können.

Ein unscheinbarer Frühblüher ist ab Ende Februar in den Gärten aber auch in der freien Landschaft immer wieder zu sehen: die Kornelkirsche, ein heimischer Wildstrauch, der auch problemlos als Hecke geschnitten werden kann und im August/September kirschähnliche, inhaltsstoffreiche Früchte liefert, die sich vielseitig verwerten lassen.



Die zartgelbe Blüte der Kornelkirsche.

Einen schönen Start ins Gartenjahr wünscht Ihnen

Ihr  
Harald Götz,  
Kreisfachberater

**Gartengestaltung**

Gartenanlagen  
Teichanlagen  
Wasserspiele  
Naturgärten  
Pflasterarbeiten  
Holz im Garten  
Natursteinarbeiten  
Pflege von Grünanlagen

**Stefan Heller**

Aufrother Str. 27  
94377 Steinach / Münster

Tel: 09428/94 80 67  
Fax: 09428/94 80 68  
Mobil: 0175/16 38 715

e-mail: info@gartengestaltung-stefanheller.de  
[www.gartengestaltung-stefanheller.de](http://www.gartengestaltung-stefanheller.de)

Meisterbetrieb

**Mächs't a gscheide Hitz ham, dann gehs't zum**

**Hans Witzmann**

Kachelofenbaumeister

- Grundöfen
- Kachelöfen
- Kachelkamine
- Kachelherde
- Warmwasser-beheizte Kachelöfen
- Küchenherde
- Kaminöfen

Pittrich 28, 94356 Kirchroth  
Telefon 0 94 28 - 85 85 · Telefax 0 94 28 - 90 37 85

**Holzbau Zimmerlei**

**FRANZ EIDENSCHINK**

**MICHAEL LEHNER**

DESIGN  
PLANUNG  
PROJEKTIERUNG

Besuchen Sie uns!

**www.holz-design.org**

Wir bauen, Sie leben

- Dachstühle
- Dachgauben/ Sanierungen
- Innenausbau
- Inneneinrichtungen
- Ladenbau/ Gastroeinrichtungen
- Bauüberwachung

Bayerwaldstraße 5  
94377 Steinach

Photovoltaik Verkauf und Montage

Telefon 09428/260920  
Telefax 09428/260921

## SERIE: VEREINSVORSTÄNDE ÜBER IHRE VEREINE



### Vorwaldschützen Steinach e.V.

Die 1. Vorsitzende Frau Elisabeth Mühlbauer stellt uns den Verein vor.



**Gemeindebote (GB):** Guten Tag Frau Mühlbauer. Sie sind 1. Vorsitzende und Schützenmeisterin der Vorwaldschützen-Steinach e.V. Wann wurde der Verein gegründet?

**Frau Elisabeth Mühlbauer:** Der Verein wurde 1966 im Gasthaus Thanner gegründet und 1973 erfolgte der Eintrag ins Vereinsregister als e.V.

**GB:** Wie viele aktive und auch passive Mitglieder hat der Verein zur Zeit?

**Frau Elisabeth Mühlbauer:** Im Verein sind 158 Personen als Mitglieder/innen eingetragen. Davon sind ca. 25 aktive Wettkampfschützen. 123 gelten also als passive Mitglieder, wenn einige davon sicherlich auch immer wieder bei internen Schießveranstaltungen mitschießen.

**GB:** Wie viele Mannschaften gibt es bei den Vorwaldschützen-Steinach?

**Frau Elisabeth Mühlbauer:** Im Verein sind 4 Mannschaften und eine Jugendmannschaft aufgestellt. Die 1. Mannschaft besteht aus 5 Schützen, die restlichen aus jeweils 4 Schützen.

**GB:** Welche davon ist am erfolgreichsten?

**Frau Elisabeth Mühlbauer:** Die 1. Mannschaft schießt in der Bezirksoberliga (Anm. d. Red. Bezirksoberliga ist die höchste zu erreichende Liga) und die 2. Mannschaft in der Gauliga, eine Stufe darunter.

**GB:** Also enorm erfolgreich! Glückwunsch! Der 1. Bürgermeister Herr Karl Mühlbauer ist ebenfalls Mitglied. Schießt Herr Mühlbauer noch aktiv und schießt er noch beim Königsschießen mit?

**Frau Elisabeth Mühlbauer:** Danke. Karl, mein Mann war 20 Jahre Schützenmeister und kann aus zeitlichen Gründen verständlicherweise nicht mehr aktiv an Wettkämpfen teilnehmen. Er schießt aber gerne beim einmaligen Königsschießen oder eventuell bei geselligen Schießveranstaltungen wie Oste-

rierschießen oder Nusschießen mit.

**GB:** Wie viele Ihrer Mitglieder/innen sind Frauen und wie viele der Schützenkönige waren weiblich?

**Frau Elisabeth Mühlbauer:** Mehr als die Hälfte unserer Mitglieder/innen sind weibliche. Die Schützenkette erreichten bisher zwei Frauen.

**GB:** Mit welchen Waffen darf in Ihrem Verein geschossen werden?

**Frau Elisabeth Mühlbauer:** Wir schießen ausschließlich mit Luftwaffen, also Luftgewehr und Luftpistole. Zusätzlich wird noch mit Armbrust geschossen.

**GB:** Bestünde die Möglichkeit im Vereinsrahmen auch mit scharfen Waffen zu schießen?

**Frau Elisabeth Mühlbauer:** Nein, nur mit den oben genannten Luftwaffen. Weder unser Schießstand hat eine scharfe Zulassung, noch ist der Verein an einen scharfen Schießstand angegliedert.

**GB:** An welchem Schießstand üben Ihre Schützen?

**Frau Elisabeth Mühlbauer:** Unser Übungs- und Trainingsbereich befindet sich im Schützenkeller unter der „alten“ Turnhalle. Wir haben dort zur Zeit acht elektronische Schießstände. Zwei weitere kommen dieses Jahr noch dazu. Also kann an zehn elektronischen Schießplätzen geschossen werden.

**GB:** Wie muss man sich einen elektronischen Schießstand vorstellen?

**Frau Elisabeth Mühlbauer:** Früher schoss der Schütze auf eine Pappscheibe, die in einiger Entfernung aufgesteckt war. Nach dem Schuss fuhr er diese an sich heran, prüfte das Einschussloch und las die Ringzahl ab. Dann steckte er eine neue Scheibe auf, fuhr die Scheibe wieder hinaus und wiederholte den Vorgang. Jetzt wird auf eine elektronische Scheibe geschossen. Ein Sensor misst den Schuss und wertet ihn aus. Neben dem Schützen

steht ein Monitor, auf dem der Treffer angezeigt wird. Sie haben kein Loch mehr in einem Papier. Auf zwei Leinwänden, eine im Aufenthaltsraum und eine bei den Schützen zeigt die Ergebnisse der Konkurrenten im Gesamten. Diese Schießstände sind die derzeit modernsten Schießeinrichtungen und nur wenige Schützenvereine im Umkreis sind auf diesem High-Tech-Stand. Das beste wäre, Sie sehen sich das einmal an, Sie werden begeistert sein.

**GB:** *Danke für die Einladung. Nehmen wir gerne an. Werden für Mitglieder die Waffen zur Verfügung gestellt?*

**Frau Elisabeth Mühlbauer:** Ja. Sämtlichen Mitgliedern werden Luftgewehre und Luftpistolen zur Verfügung gestellt. Aber auch die gesamte weitere Ausstattung wie: Schießjacke, -hosen, -handschuhe.

**GB:** *Mit welchen laufenden Kosten muss ein aktiver Schütze rechnen?*

**Frau Elisabeth Mühlbauer:** Muss überlegen. Eigentlich mit keinen. Es wird den Schützen alles zur Verfügung gestellt. Auch Kugeln und Zubehör. Gut, die Mannschaftsteilnehmer, die in den höchsten Ligen schießen, besitzen natürlich ihre eigene Ausstattung und schießen nur mit bestimmten Kugeln. Aber das ist auch nicht der Maßstab, den Sie erfragt haben.

**GB:** *Wie hoch ist die Aufnahmegebühr und wie hoch ist der Jahrsbeitrag?*

**Frau Elisabeth Mühlbauer:** Wir erheben keine Aufnahmegebühr. Der Jahresbeitrag staffelt sich: Erwachsene 25.- €/Jahr, Ehepartner 15.- €/Jahr, Schüler und Jugendliche 15.- €/Jahr, Kinder 10.- €/Jahr.

**GB:** *Welche Aktivitäten haben Sie mit Ihrem Verein für das laufende Jahr geplant?*

**Frau Elisabeth Mühlbauer:** Neben den regelmäßigen Wettkämpfen unterstützen wir das Sport- und



*Im Schützenkeller stehen acht elektr. Schießstände zur Verfügung.*



*Die aktiven Jugendlichen des Vereines*

Heimatfest, genauso das Bergfest in Münster, veranstalten Ostereierschießen und Königsschießen, laden ein zur Frühlings- und Herbstwanderung, organisieren ein öffentliches Grillfest, helfen mit beim Maibaumaufstellen, organisieren einen Schützenausflug und unterstützen das gemeindliche Vereinsleben bei den Kirchenfesten.

**GB:** *Ab wann kann man in Ihrem Verein Mitglied werden?*

**Frau Elisabeth Mühlbauer:** Es gibt keine Altersbegrenzung. Wir haben Mitglieder, die wurden bereits bei der Geburt angemeldet. Schießen darf man ab 12 Jahren, zuerst mit Lasergewehren. Wie auf dem Gäubodenfest, wo ein Lichtstrahl einen Impuls auslöst.

**GB:** *Welche Personen würden Sie im Verein nicht aufnehmen?*

**Frau Elisabeth Mühlbauer:** Wir haben dazu keinerlei Einschränkungen, wir freuen uns über jedes Mitglied. Vielleicht bei deutlichen Anzeichen von Gewaltverhalten würden wir genau prüfen.

**GB:** *Frau Mühlbauer, nennen Sie uns drei Gründe, warum man den Vorwaldschützen-Steinach e.V. beitreten soll.*

**Frau Elisabeth Mühlbauer:**

1. Schießen fördert die Konzentration und das Durchhaltevermögen, man wird ruhiger
2. Leistungsstreben und -steigerung durch und bei Wettkämpfen
3. Spaß und Zusammenhaltsgefühl in Gemeinschaft und Verein

**GB:** *Frau Schützenmeisterin, vielen Dank für die interessante Vorstellung Ihres Vereines. Wir wünschen Ihren Mitgliedern und Ihren Mannschaften weiterhin eine ruhige Hand für viele Zehner.*

Das Gespräch führte Johann Landstorfer

## Fünf Jahre Ahnenforscher-Stammtisch in Wolferszell

Zu einer festen und bedeutenden Einrichtung unserer Gemeinde ist der Ahnenforscher-Stammtisch in Wolferszell geworden, den unsere Mitbürgerin Claudia Heigl vor fünf Jahren ins Leben gerufen hat. Ahnenforscher und solche, die es werden wollen, aus ganz Niederbayern, oftmals sogar aus Oberbayern und der Oberpfalz, treffen sich regelmäßig vierteljährlich in zwangloser Atmosphäre im Landgasthof Schmid in Wolferszell zum Gedankenaustausch und zur Fortbildung. Interessante Vorträge über alle möglichen Themen, welche die Ahnenforschung berühren, stehen dabei im Mittelpunkt der Abende. Wertvolle Erkenntnisse können in Einzelgesprächen gewonnen werden.

Beim Ahnenforscher-Stammtisch am 14. Januar würdigten die Mitglieder Hans Agsteiner und Erwin Hahn, stellvertretend für die zahlreichen Stammtischmitglieder, die großen Verdienste von Claudia Heigl. Nach Agsteiner ist Claudia Heigl eine anerkannte Expertin auf dem Gebiet der Ahnenforschung und ist schon zahlreichen Ahnen- und



*Stellvertretend für die zahlreichen Mitglieder des Ahnenforscher-Stammtisches bedankten sich Hans Agsteiner und Erwin Hahn bei Claudia Heigl für ihre geleistete Arbeit und überreichten einen Blumenstrauß*

Heimatforschern mit Rat und Tat zur Seite gestanden. Agsteiner lobte auch ihr Organisationstalent bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Ahnenforscher-Stammtische sowie ihre Arbeit für die Gemeinde Steinach im Redaktionsteam des Gemeindeboten. Mit einem kräftigen Applaus und einem Blumenstrauß bedankten sich die Mitglieder des Ahnenforscher-Stammtisches bei Claudia Heigl für ihr großartiges Engagement.

# Schreinerei Laumer-Bierl

## Handwerkskunst aus Überzeugung

- ⇒ Wintergärten in Holz und Holz/Alu
- ⇒ Ökologischer Holzfensterbau
- ⇒ Holzfenster und Holz-Alu-Fenster
- ⇒ aus eigener Herstellung
- ⇒ Kunststoff-Fenster und -Türen
- ⇒ Fensterläden, Fensterschiebeläden
- ⇒ Rollläden, Insektengitter
- ⇒ Zimmer- und Haustüren

- ⇒ gesamte Inneneinrichtung
- ⇒ Planung und Fertigung von Küchen
- ⇒ Konferenz- und Büroräume
- ⇒ Schulungsräume
- ⇒ Kantinen, Gasträume
- ⇒ Laden- und Labor-Einrichtungen
- ⇒ Massiv- und Fertigparkettböden
- ⇒ Treppen und Geländer

*Wir sind spezialisiert auf die Renovierung von Holzfenster und Holz/Alu-Fenster*

August-Schmieder-Straße 23 · 94377 Steinach  
 Telefon 094 28/90 20 36 · Fax 094 28/89 90 · E-Mail: Laumer-Bierl@t-online.de

## Defibrillator bei TNT

Der Einsatz von Defibrillatoren in der Ersten Hilfe durch Laien wird heute von Fachleuten und Verbänden einhellig gefordert und ist Bestandteil jeder Ersthelferausbildung.

Ein Defibrillator, auch Schockgeber, kann durch gezielte Stromstöße Herzrhythmusstörungen wie Kammerflimmern und Kammerflattern (Defibrillation) beenden. Defibrillatoren werden auf Intensivstationen, in Operationssälen, in Notfallaufnahmen sowie in Fahrzeugen des Rettungsdienstes bereitgehalten, zunehmend auch in öffentlich zugänglichen Gebäuden wie Bahnhöfen, Flughäfen und anderen Orten für eine Anwendung durch medizinische Laien.

Auch medizinische Laien können Leben retten. Steht ihnen ein Ersthelferdefibrillator zur Verfügung, gelingt immer öfter die Wiederbelebung eines Menschen, der einen plötzlichen Herz-/Kreislaufstillstand erlitten hat. Die Firma TNT im Gewerbegebiet Steinach-Süd hat einen modernen Defibrillator erworben. Am 21. Januar 2011 fand in den Räumen der Firma TNT eine Schulung des Personals statt. Dabei wurde deutlich, dass der Elektroschock zwar in vielen Fällen die einzige Möglichkeit ist, eine akut lebensbedrohliche Rhythmusstörung des Herzens zu beenden, aber



*Herzdruckmassage, Beatmung und Auslösen des Elektroschocks wurden bei der Schulung den Mitarbeitern der Firma TNT erläutert*

eine Herzdruckmassage für das Gelingen der Reanimation genauso wichtig ist. Der Defibrillator führt den Laien zwar gezielt durch die einzelnen Schritte, aber ein wenig Vorkenntnisse, die jeder erlernen kann, sind notwendig. Ein jeder Laie, der sich damit ernsthaft befasst, kann dann einen Defibrillator bedienen.

**Repariere sofort – vor Ort**

**Kundendienst für**

Waschmaschinen · Wäschetrockner  
Geschirrspüler · Kühlgeräte  
Elektroherde (alle Markenfabrikate)

**Tel. 0 94 21/6 22 21**

TV · RADIO · ELEKTRO

**HÜTTINGER**

Straubing-Ittling, Griesstr. 12



**Meisterbetrieb**

**Wir reparieren alle Marken – egal wo Sie gekauft haben!**

**ZIMMEREI**  
HOLZBAU – ALTDACH-SANIERUNGEN

**ADOLF URBAN**

**Zimmermeister**

**Tel. 094 28 / 85 16**

**Fax 094 28 / 70 09**

Wohnanschrift:  
Schlossstraße 6  
94377 Steinach-Münster

Betriebsanschrift:  
Gewerbering 2  
94377 Steinach-Münster

**Lagerverkauf  
Kosmetikartikel**

Ware aus Überproduktion und  
Sortimentsbereinigung  
**- Kein Artikel kostet mehr als 1 €!!! -**

**Samstag**

**02.04.2011**

**9.30 Uhr – 14.30 Uhr**

Langguth Cosmetic GmbH  
Bayerwaldstr. 15  
94377 Steinach

## Betriebe und Dienstleistungen im Gemeindebereich



**Sparen Sie durch die Optimierung Ihrer Haustechnik bares Geld, gerne überprüfe Ich Ihnen die Einstellung Ihrer Heizungsanlage.**

**Einfache Tipps vom Profi zum Senken Ihrer Heizkosten:**

- Überheizen Sie die Räume nicht, überheizte Räume sind nicht gesund, kosten Geld und Energie. Wenn Sie die Raumtemperatur tagsüber z. B. von 21°C auf 20 °C senken, sparen Sie rund sechs Prozent Heizkosten.
- In Räumen, in denen Sie sich tagsüber aufhalten, können Sie beispielsweise eine Raumtemperatur von 21 °C einstellen, während Ihnen nachts dort möglicherweise 17 °C genügen. Nutzen Sie dazu den normalen und den abgesenkten Heizbetrieb (Nachtsabsenkung).
- Schließen Sie beim Lüften die Thermostatventile.
- Stellen Sie keine großen Gegenstände direkt vor die Heizkörper, z.B. Sofa oder Schreibtisch (mindestens 50 cm Abstand). Die erwärmte Luft kann sonst nicht zirkulieren und den Raum erwärmen.
- Ein angenehmes Raumklima hängt nicht nur von der Raumtemperatur ab, sondern auch von der Luftfeuchtigkeit. Je trockener die Luft ist, desto kühler wirkt der Raum. Mit Zimmerpflanzen können Sie die Luftfeuchtigkeit optimieren.
- Durch den Einsatz moderner Heizungen mit Brennwerttechnik und die Nutzung regenerativer Energien wie z.B. Solarthermie können Sie einen hohen Prozentsatz an Energiekosten einsparen.
- Die zunehmende Verknappung endlicher Ressourcen, steigende Energiepreise und die ersten Anzeichen des Klimawandels werfen schon jetzt einen dunklen Schatten voraus.
- Auch bei der Warmwasserbereitung können Sie Energie sparen: Betreiben Sie die Zirkulationspumpe nur über die Heizungsregelung oder über einen separaten Zeitregler, wo sich Betriebszeiten nach Brauchwasserbedarf einstellen lassen.
- Heizen Sie auch in der Übergangszeit energiebewusst und nutzen Sie die Sommer und Winterumschaltung an Ihrem Heizungsregler.
- Lüften Sie in der kalten Jahreszeit richtig: zwei- bis dreimal täglich die Fenster für ca. 5 Minuten weit öffnen. Ständiges Kippen der Fenster zum Lüften ist für den Luftaustausch nutzlos und verschwendet unnötig Energie.
- Fenster und Türen sind Stellen, an denen viel Wärme verloren geht. Prüfen Sie darum, ob Fenster und Türen dicht sind. Schließen Sie nachts die Rollläden.
- Heizen Sie nur dann, wenn Sie die Wärme benötigen. Nutzen Sie die im Regelgerät voreingestellten Heizprogramme bzw. Ihre individuell eingestellten Heizprogramme.
- Bund und Länder fordern nicht nur energiesparende und umweltschonende Wärmelösungen, sie fördern sie auch teilweise. Sprechen Sie uns einfach an welche Fördertöpfe zur Verfügung stehen.

**Installateur und Heizungsbaumeister  
Robert Schneider  
Weiherstr. 2  
94377 Steinach-Münster  
Tel.: 09428 / 947598  
Fax.: 09428 / 947803  
Mobil.: 0171 / 6364171  
robert.schneider79@t-online.de**

**Sanitär · Heizung · Lüftung**

# Ferienprogramm Steinach - Münster gewinnt 1.000 Euro - Ideen-Initiative-Zukunft

Jeder kann auch mit kleinen Ideen Großes bewirken für die Welt von Morgen.

Jeder, der eine zukunftsfähige Idee hat oder sich in einem bereits laufenden Projekt engagiert, kann sich beim DM-Drogerie Markt bewerben.

„Es braucht ein ganzes Dorf um Kinder zu erziehen.“ ist das Motto von unserem Ferienprogramm. Es ist ein loser Zusammenschluss von Eltern, Großeltern und Jugendlichen, die mit Kindern eine Woche in den Sommerferien, am Vormittag gemeinsam gestalten. Jeder hat andere Erfahrungen und Kompetenzen und bringt diese ein. Eine Jury aus Experten von dm und der deutschen Unesco-Kommission wählte das Ferienprogramm Steinach-Münster unter anderen aus. Wir wurden dann zum dm-Markt am Hirschberger Ring zur lokalen Kundenabstimmung eingeladen.



Gemeinsam mit Wiesenfelden präsentierten wir unser Programm mit einer großen Fotoausstellung der verschiedenen Projekte und stellten die selbst gestalteten und gebastelten Krokodile, Boote, Kissen und Wandbehängungen aus.

Zwischen dem 13. und dem 26. Januar 2011 konnten die dm Kunden abstimmen, welches Projekt ihnen am besten gefällt.

Am 28. Januar erhielten wir schließlich die tolle Nachricht das „Ferienprogramm Steinach-Münster“ hat gewonnen.

Gemeinsam mit allen Gruppenleitern wurde uns der Scheck über 1000 € überreicht.

Gerlinde Luttner

**Boden-Kultur**



Jeder Boden bietet Grund für Phantasie! Und mit kreativen Designer-Böden hat schöneres Wohnen seinen Auftritt. Lassen Sie sich doch mal inspirieren. Bei uns.

**H. SIMMEL**

Raumausstatter  
Handwerk

**Bodenbeläge PARKETT  
Polsterei GARDINEN  
SONNENSCHUTZ  
TAPETEN**

Güterstraße 3  
94377 Steinach  
Tel. 0 94 28/6 79  
Fax 0 94 28/72 10

**FREE WHEELS**  
BIKES - PARTS - FASHION - SNOWSHOES

**Ist Ihr Fahrrad schon  
fit für den Frühling?**

Wir bieten Service und Beratung aus kompetenter Hand. Neben Radsportartikel wie Rennräder und Mountainbikes, Radbekleidung, Teile und Service bekommen Sie bei uns im Geschäft auch Trekking- und Cityräder, BMX, Dirtbikes, Kinderräder, Tourenräder und Elektrobikes. Ein Besuch bei uns in Pilsnach lohnt!

**Free Wheels** Pflanzstraße 35 Tel. 09428-948990 info@free-wheels.de  
Inh. Marcus Brandl 94356 Pilsnach Mobil 0179-4880696 www.free-wheels.de

# vhs

Landkreis Straubing-Bogen

<http://www.bogen.de/vhs>



Leitung:

Angela Fischer  
Berghof 16  
94377 Steinach  
Tel. 09428/948984  
Handy: 0160/3120582  
steinach-muenster@vhs-straubing-bogen.de

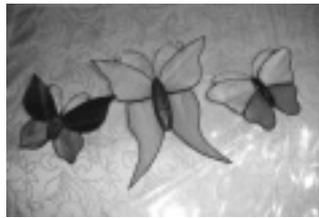
**Außenstelle  
Steinach-Münster**

## Kultur - Gestalten

### Schmetterlinge aus Tiffanyglas

Beginn: Mittwoch 30. März 2011  
Zeit: 19:00 bis 22:00  
Dauer: 1 Abend  
Gebühr: 15,00 €  
Ort: Grundschule Steinach  
Kursleiter: Doris Landstorfer

Bunte Schmetterlinge werden erstellt, die beliebig auf Stäben befestigt oder aufgehängt werden können. Echtes Tiffanyglas leuchtet wunderschön. Es stehen viele Farben mit verschiedenen Schattierungen zur Auswahl. Größe der Schmetterlinge ca. 12 bis 15 cm. Es werden die Grundlagen der Technik wie Glasschneiden, Schleifen, Löten usw. vermittelt. Materialkosten 10 bis 15 Euro je nach Bedarf.



### Frühlings- und Osterdekoration aus Naturmaterialien

Beginn: Donnerstag 31. März 2011  
Zeit: 19:00 bis 21:30  
Dauer: 1 Abend  
Gebühr: 10,00 €  
Ort: Alte Schule Steinach  
Kursleiter: k.A.

### Sonnenfänger, Windspiele und Stabmotive aus Tiffanyglas

Beginn: Donnerstag 14. April 2011  
Zeit: 19:00 bis 22:00  
Dauer: 1 Abend  
Gebühr: 15,00 €  
Ort: Grundschule Steinach  
Kursleiter: Doris Landstorfer

Tiffanyglas zeichnet sich aus durch seine hohe Leuchtkraft. Es stehen viele Farben mit verschiedenen Schattierungen zur Auswahl. Zum Teil ist das Glas vorgeschritten, aber auch eigene Vorlagen oder Entwürfe können umgesetzt werden. Es werden Motive erstellt die auf Stäben befestigt

oder aufgehängt werden können. Die Grundlagen der Technik wie Glasschneiden, Schleifen, Löten usw. werden vermittelt. Materialkosten 10 bis 15 Euro je nach Bedarf.

## Musik

### Akkordeon, Keyboard, Gitarre

Derzeit laufende Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene, Montag oder Mittwochnachmittag nach Absprache, neue Kurse ab September  
Dauer: 10 Nachmittage, wöchentl.  
Gebühr: 60,00 €  
Ort: Alte Schule  
Kursleiter: Regina Wildner-Gruber  
Gebühr gilt bei 4 Teilnehmer /-innen  
Info und Anmeldungen unter 09428-8855 oder 09428-948984

## Sport - Gesundheit

### Ballet für Kinder - Freude am Tanzen entdecken

Beginn: Mittwoch 4. Mai 2011  
Dauer: 6 Nachmittage  
Uhrzeit: 15:15 bis 16:00 Uhr  
Gebühr: 27,00 €  
Ort: Turnhalle  
Kursleiter: Jutta Reichl

Ein Hineinschnuppern ins Ballet für Kinder (4-5-jährige). Sich zur Musik bewegen und tanzen macht Spaß. Im Gänseblumentanz wie die Bienen herumsausen oder sich als Blümchen zur Sonne drehen, individuell wird auf jedes Kind eingegangen.

### Talente gesucht ...

Wir arbeiten schon am neuen Programm für Herbst 2011/ Frühjahr 2012. Und wie immer suchen wir nach neuen Ideen und Möglichkeiten für ein besonderes Programm der Außenstelle Steinach Münster. Ob als zukünftiger Teilnehmer oder neuer Dozent, wir freuen uns auf Ihre Wünsche, Anregungen und Talente!



**Wirtsstadt**  
Scheibelsgrub 21  
94360 MITTERFELS  
Telefon 09961/342

## Anna M. Spies O MARIANNE hilf!

aus der Schatztruhe einer alleinerziehenden Großmutter

Um nichts anderes als das pralle Leben geht es im ersten Soloprogramm, wenn Annamirl alias Marianne Schwinghammer genau da eintaucht, wo der Sumpf am größten ist: in der lieben Familie! Marianne ist nicht nur Mutter, Tochter, Schwiegermutter, Schwiegertochter und nebenher auch noch Ehefrau in einer Person. Nein - sie ist zu allem Überfluss auch noch „alleinerziehende Oma!“



Frei nach dem Motto „O Marianne hilf“ bedient sich ein ganzer Familienbund ihrer scheinbar unerschöpflichen Reserve. Obwohl sie alles Mögliche und Unmögliches sofort zu erledigen versucht, geben alle ständig ungefragt ihren Senf dazu: Oft scharf, mitunter mittelscharf und selten, aber nur ganz selten, sogar richtig süß!

Fast wie im richtigen Leben ist das.

Wenn sie mal den Durchblick verliert, setzt sie einfach ihre Brille auf, ihre rote, versteht sich. Ach ja - wer sie nicht kennt, die Annamirl, sollte dringend ihre Bekanntschaft machen.

**Am besten gleich am Donnerstag, 26.05.2011 im Wirtsstadt in Scheibelsgrub - Beginn 20.00 Uhr!**

**Kartenvorverkauf für beide Veranstaltungen:  
Gasthaus Gürster und Straubinger Tagblatt**

*Eine Idee bekommt Flügel*

*Marmeladenküche Haslbeck* & *Lichtblick*  
EIN STÜCK VOM GLÜCK

**VERWÖHNEN GEIST & GAUMEN!**

Lassen Sie sich verführen von Süßem und Engelhaftem.  
... Wildfruchtmarmeladen, Sirup, Dekoratives, Spirituelles  
(Engelfiguren, Bücher, CDs, Engelkarten, Bilder)  
Mode von Michael Negrin u.v.m. ...

Erika Eichinger-Haslbeck & Renate Haimerl  
Unterharthof 28  
94365 Parkstetten  
Tel. 09428/ 630  
Mobil 0176/ 93 10 29 56

**Öffnungszeiten:**  
Di. - Fr. 09.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr  
Sa. 09.00 - 12.00 Uhr

[www.engelladen-lichtblick.de](http://www.engelladen-lichtblick.de)

### Veranstaltungen im Lichtblickpavillon:

- Do. 07. Apr. 2011 17.00 Uhr** **Dauer ca. 8 Std**  
Bewusstseinerweiterungsseminar mit Aurasehen - Übungen  
Buchautor, Mediziner, Pädagoge, Bewusstseinsforscher und Entwickler der Lichtfeld-Spektral-Analyse Dr. Adam J. Mazur entwarf das Seminar mit dem Ziel Verbesserung der Lebensqualität durch bewusstes Paradigmenwechseln, intuitive Wahrnehmung des eigenen Lebensprozesses und Inspirationskraft  
Beitrag: 115,00 Euro
- Fr. 08. Apr. 2011 20.00 Uhr**  
Märchenabend für Frauen  
Kluge und starke Frauen im Märchen..... von und mit Edeltraud Forster  
Beitrag: 15,00 Euro
- Fr. 27. Mai 2011 20.00 Uhr**  
Begegnung mit meinem Schutzengel  
Schutzengelabend mit Edeltraud Forster  
Beitrag: 15,00 Euro

**ANMELDUNG DRINGEND ERFORDERLICH**

## Verehrte Bürger der Pfarrei Steinach

Der Pfarrgemeinderat Steinach möchte eine Chronik der Verstorbenen gestalten.

Es sollten dort die Namen der Verstorbenen in Zeitraum ab 1900 aufgelistet und die dazugehörigen Sterbebilder abgedruckt werden. Um diese Totenchronik möglichst vollständig erstellen zu können bräuchten wir Sterbebilder der Steinacher Verstorbenen vor allem von 1900 bis 1960. Das entstehende Werk soll dann allgemein zu erwerben sein.

Wer solche Sterbebilder besitzt, dem wären wir dankbar, wenn er sie uns zu diesem Zweck zur Verfügung stellen würde. Selbstverständlich erhalten Sie diese nach der digitalen Archivierung sofort wieder zurück.  
Bitte wenden Sie sich entweder an das

Pfarrbüro Steinach  
Hafner Str. 3  
94377 Steinach  
Tel. 09428 / 246

oder

Johann Landstorfer  
Chamer Str. 9  
94377 Wolferszell  
Tel. 09961 / 1621

# Tourismusverein Steinach stellt Film- und Wanderprogramm über Steinach vor

Im Rahmen einer Vorstandssitzung fasste der Tourismusvereins Steinach für das laufende Jahr 2011 mehrere interessante Veranstaltungen in Verbindung mit ILE Nord 23 ins Auge. Vorstandsmitglied und ILE-Moderator Detlev Schneider hat als Hobby-Filmer vier bemerkenswerte Filme über „Steinach einst und jetzt“ erstellt, die im Rahmen eines Filmabends in Zusammenarbeit des Tourismusvereins mit ILE Nord 23 im Steinacher Sportheim vorgestellt werden. Für die Ortschaft Münster ist ebenfalls ein Film in der Planung. Wer interessante alte Fotos und alte Filme über Steinach, Münster und Agendorf/Wolferszell besitzt, könnte diese in den geplanten Film einfließen lassen. Sie würden die geplanten Filmabende bereichern. Detlev Schneider (Tel. 8740) und Hans Agsteiner (Tel. 1602) nehmen diese Fotos und Filme zur filmischen Bearbeitung gerne entgegen. Sie werden nach Einarbeitung umgehend zurückgegeben. Der erste Filmabend zum Thema „Steinach einst und jetzt, 1. und 2. Teil“ findet am Freitag, den 25. März 2011, 19.00 Uhr, im Sportheim Steinach statt.

Zu den weiter geplanten Aktivitäten des Tourismusvereins zählen heuer wieder Familienwanderungen, welche die Gemeinde Steinach vorstellen sollen und die im vorigen Jahr sehr gut angekommen sind. War die Teilnahme bei der Kapfelberg-Wanderung wegen der großen Hitze im Juli noch etwas zögernd, so kann die Herbstwanderung zum Neuen Schloss Steinach mit Turmbesteigung und zum Helmberg als großer Erfolg bezeichnet werden. Etwa 50 Personen nahmen an der interessanten Familienwanderung teil. Grund genug, auch in

diesem Jahr derartige Wanderungen durchzuführen. Ins Auge gefasst werden eine Frühjahrs- und eine Herbstwanderung zu den Schönheiten und Sehenswürdigkeiten unserer Gemeinde.

Die Frühjahrswanderung führt zum wenig bekannten „Auhof“ entlang der Kinsach sowie zum Kapfelberg. Bei der Herbstwanderung ist eine Besichtigung des Steinbruchs sowie des Wasserwerks „Brunnstube“ geplant. Von dort aus geht es zum Dexenhof, einem uralten heute verödeten Hof und zur Dexenhofkapelle. Nähere Einzelheiten zu den Führungen werden noch bekanntgegeben. Wer Interesse hat an einer Mitarbeit im Tourismusverein oder an der Weiterentwicklung des Naherholungsgebietes kann sich gerne bei den Moderatoren für ILE Nord 23 Schneider und Agsteiner oder beim Tourismusverein-Vorsitzenden Bürgermeister Karl Mühlbauer melden.

**Feiern in Wolferszell:**

- ... gemütlich-uriges Gastzimmer,
- ... **Stuben** für 30-50 Personen,
- ... neuer **Festsaal** mit flexibler Bestuhlung und Abtrennmöglichkeiten für 80 bis 350 Personen
- ... und sommerlicher **Biergarten!**

Wir haben die richtige Räumlichkeit für jeden Anlass!

Täglich geöffnet!

**Landgasthof Schmid**

Chamer Str. 1, 94377 Wolferszell, Tel. 09961-551, [www.gasthof-schmid.de](http://www.gasthof-schmid.de)

## Filmabend „Steinach einst und jetzt“, Teil I und II

Der Tourismusverein Steinach in Zusammenarbeit mit ILE Nord 23 lädt ein zu einem interessanten Filmabend über die Gemeinde Steinach im Sportheim Steinach

am

**Freitag, den 25. März 2011, 19.00 Uhr**

Die Filme, Teil I und Teil II beinhalten Ausschnitte des gesamten Filmmaterials über Steinach von 1958 bis 1985.

# Tagesskifahrten mit der Raiffeisenbank Parkstetten eG wieder ein voller Erfolg

Auch dieses Jahr organisierte die Raiffeisenbank Parkstetten eG wieder zwei Tagesskifahrten. Als erstes ging es am 22.01.2011 mit 45 Jugendlichen zwischen 16 und 25 Jahren nach Obertauern. Bei eisigen minus zehn Grad und strahlendem Sonnenschein konnte das Skigebiet in der Salzburger Bergwelt mit tollen Pistenverhältnissen überzeugen. Natürlich kam auch das Après Ski in der Lürzer Alm bei der Jugend nicht zu kurz. Vier Wochen später am 19.02.2011 starteten dann die Ü30-Wintersportler der Raiffeisenbank Parkstetten eG mit einer Rekordteilnehmerzahl von 110 Personen nach Obertauern. Auch hier waren die Temperaturen erfrischend und man konnte sich bei leichtem Schneefall wieder über hervorragende Pisten freuen. Nicht weniger ausgelassen als bei den Jugendlichen, war anschließend die Stimmung beim Après Ski, wiederum in der Lürzer



Die Mitarbeiter der Raiffeisenbank Parkstetten eG sorgten für eine Stärkung der Teilnehmer mit einer Brotzeit.

Alm, wo alle den Abend gut gelaunt bis um 18.00 Uhr ausklingen ließen. Aufgrund der großen Nachfrage werden auch nächstes Jahr wieder zwei Tagesskifahrten von der Raiffeisenbank Parkstetten eG organisiert.



**Festplanung**  
Patric Biermann

Wir planen und organisieren  
Ihr(e) Fest(e) !!!

Hochzeiten, Betriebsfeste, Vereinsfeste, Events



Weitere Infos unter  
[www.ihr-festplaner.de](http://www.ihr-festplaner.de)  
oder  
Tel. 09428/9477886

**Spanndecken und Schranklösungen!**

**Vorteils-Garantie:**

- ✓ Nach Maß gefertigt
- ✓ Kein Dreck
- ✓ Festpreise
- ✓ Kein Rausreißen
- ✓ PORTAS-Qualität

**Viele Farben und Oberflächent!**

Wir renovieren und bauen neu nach Maß auch:

**Rufen Sie uns an:**  
**09428/94793-0**

**Besuchen Sie unsere Studio-Ausstellung:**

PORTAS-Fachbetrieb  
Wiku GmbH  
Rothamer Str. 4  
94377 Steinach

**PORTAS®**  
Europas Renovierer Nr. 1

Türen Haustüren Fenster Küchen Möbel Heizkörperverkleidungen u.v.m.

gegr.  1903

# Schmid

*Uhren - Schmuck*

Große Auswahl an  
in verschiedenen Legierungen

Inh.: Sandra Schwingel e.K.  
Goldschmiedemeisterin  
Simon-Höller-Straße · Straubing  
Telefon 09421/21918

**ÖFFNUNGSZEITEN**

Montag bis Freitag	10.00 - 18.00 Uhr
Samstag	10.00 - 13.00 Uhr



# Trauringen

## 13. Weiberfasching in Münster

Mehr als 150 Besucherinnen fanden am Freitag den 25. Februar 2011 in den bunt geschmückten Saal im Gasthaus der Dorfgemeinschaft in Münster.

Die Organisatoren des Weiberfaschings hatten wieder alle Register ihres organisatorischen Könnens gezogen, um jung und alt der närrischen Jahreszeit einen Abend mit Jubel, Trubel und Heiterkeit zu bieten.

Gerlinde Luttner begrüßte alle Närrinnen und betonte, dass diese Veranstaltung alljährlich auch weit über die Gemeindegrenze hinaus ein enormer Besuchermagnet geworden ist.

Danach hieß es „alles tanzen“ und der Tanzboden gehörte bis in die Morgenstunden dem Publikum mit Tanzmusik von DJ Klaus (Klaus Wilhelm).

Nicht mehr wegzudenken aus dem Programm sind die zwei Fränkischen Damen „Waltraud und Mariechen“ die wir heuer wieder begrüßen durften. Das Publikum hieß Marianne Knott und Petra Engl mit tosendem Applaus willkommen.

Weiter im Programm hieß es Maskenprämierung mit einer ausgewählten Jury. Alle originellen und lustigen Masken erhielten hervorragende Preise. Anschließend hieß es Vorhang auf und Bühne frei für das Powerfrauenteam aus Münster. Die Faschingsgarde aus Münster mit ihrem Funkenmariechen überzeugten bei ihrem Auftritt schon mit einem tollen Gefühl für Bewegungsabläufe und



einer eindrucksvollen Choreographie. Natürlich war auch das Outfit in Weiß und Rot ein „Hingucker“ für alle.



*Waltraud und Mariechen begeisterten die Besucher*



*Die Marsmännchen mit ihrem Ufo waren die Sieger der Maskenprämierung*



*Auch die Jugend war stark vertreten am Münsterer Weiberfasching*



Ein Prost auf „Altbayrisch für Einsteiger“

Die Zugabe der Münsterer „Weiberei“ brachte das Publikum richtig in Stimmung und forderte alle zum mittanzen auf. Kurz vor Mitternacht spielten Marianne Knott, Petra Engl, Barbara Lutz und Gerlinde Luttner „Altbayrisch für Einsteiger – Lektion 3/C, das bayrische „A“ und „O“.

Über den ganzen Abend verteilt herrschte eine heiße und lustige Atmosphäre im Münsterer Weibefasching und wir freuen uns euch nächstes Jahr wieder in unserer Dorfgemeinschaft willkommen heißen zu dürfen.

Gerlinde Luttner

## Mit Schubkarren und Bobby Car durchs Dorf

Am Faschingssonntag startete in Münster zum zweiten Mal ein Schubkarren- und Bobby-Car-Rennen. Die Donauwaldbühne mit Florian Kiermeier hatte dazu aufgerufen und zahlreiche kleine und große „Rennläufer“ trafen sich am Nachmittag vor dem Lokal der Dorfgemeinschaft. Beim Vorlauf traten die Teams gegeneinander an und ermittelten so die Finalisten. Das Team Wildschützen setzte sich gegen den „Rennenden Teufel mit Frau“ durch, während im zweiten Vorlauf das Damenteam „Schnullerbabys“ sich gegen Dracula und dem L+L Team durchsetzte.

Während der Verschnaufpause für die Schubkarrenläufer, waren die Kleinsten an der Reihe. Mit dem Bobby Car galt es eine Strecke, auf der noch Bonbons eingesammelt werden mussten, so schnell wie möglich zu fahren. Jedes der 16 Kinder im Ziel bekam natürlich einen Preis und zeigte diesen stolz den Eltern. Die Besucher wurden mit Glühwein, Würstl, Kaffee und Kuchen und Schnäpsen versorgt, bevor es zum Finale kam. Das Damenteam „Schnullerbabys“ bekam, wie im Vorlauf, einige Meter Vorsprung vor den Gegnern den „Wildschützen“. Nach der Wendemarke waren die Schnullerbabys noch vorne, doch



Für alle Kinder, die mit dem Bobby Car ins Ziel kamen, gab es Preise

die Wildschützen holten immer mehr auf. Als alles nach einem knappen Zieleinlauf hindeutete, wurden die Wildschützen von einem Zuschauer behindert, verloren an Metern und die „Schnullerbabys“ gewannen das Rennen. Der Spaß stand bei allen im Vordergrund und den hatten die Teilnehmer und Zuschauer, die sich anschließend im Dorfwirtshaus zur Siegerehrung trafen.



Jedes Team ging motiviert an den Start.

## Kinderfasching in Münster

Ein lustiges Faschingstreiben herrschte im Gasthaus der Dorfgemeinschaft Münster beim Kinderfasching.

Die großen und kleinen Gäste in ihren phantasievollen Kostümen als zarte Elfen und schöne Prinzessinnen, als Kätzchen, Ritter, Clowns, Teufel und Piraten hauten mächtig auf die Pauke.

„Einen tollen Kinderfasching wollen wir heute gemeinsam feiern“ begrüßte Gerlinde Luttner im Namen des Pfarrgemeinderates alle Gäste. In einem Nonstop-Programm waren Spiele wie

„Eine Reise nach Jerusalem, Liebellensflug, Affenentlausen und Mumienverwandeln angesagt. Manuela Kiermeier, Christine Wohner und Theresa Seitz, die Anleitung gaben und dafür sorgten, dass nicht geschummelt wurde, hatten alle Hände voll zu tun.

Natürlich gab es eine Maskenprämierung und die ersten drei erhielten einen Gutschein verschiedenster Art. Auch für alle anderen Kinder gab es Überraschungspakete.

Auch heuer wurden die Sieger der einzelnen Spiele wieder mit den heiß begehrten Medaillen geehrt. Zur Stärkung zwischendurch hatten der Pfarrgemeinderat Kaffee und selbst gemachten Kuchen



angeboten, während der Verein der Dorfgemeinschaft zu einer deftigen Brotzeit einlud.

Die DJ's der KLJB Münster sorgten mit ihren Hits für ein musikalisches Feuerwerk.

Außerdem verwöhnten die Mitglieder der KLJB die Gäste kostenlos mit Popcorn.

Am Ende des Kinderfaschings war man sich einig, auch in diesem Jahr war das Münsterer Faschingstreiben der Kleinen wieder ein großer Erfolg gewesen.

Gerlinde Luttner

WWW.AUTO-ARTMEIER.DE

2012

Verkauf

Pannenhilfe

Service

Vermietung

Waschanlage

### 3er Servicepaket

- inkl. 3x Inspektion nach Herstellervorschrift
- inkl. 3x kostenlosem Kundendienst-Ersatzfahrzeug
- inkl. 3x Gratisaußenwäsche nach jeder Inspektion
- inkl. 6x kostenloser Reifeneinlagerung für unsere Reifenkunden
- inkl. 3x kostenlosem Klimaanlage- Standardcheck

für nur 299.- € \*

JETZT NEU  
bei uns!

\*für alle gängigen PKW bis 200PS, zzgl. Material und Zusatzarbeiten (z.B. Zahnriemenwechsel), nicht kombinierbar mit Gutscheinen o. Servicerabattkarte, Bestimmungen gemäß Vertragsbedingungen

Rothamerstr. 6  
D-94377 Steinach  
Tel.: 0 94 28 / 94 90-0  
Fax: 0 94 28 / 94 90-25  
auto-artmeier@t-online.de



## Vorwaldschützen Steinach

1. Vors. Elisabeth Mühlbauer  
Wolfsberg 1, Steinach,  
Tel. 0 99 61/61 54



Wie jedes Jahr setzten die Vorwaldschützen Steinach den Höhepunkt in der Faschingssaison, heuer mit dem Motto: "Die Goldenen 20iger Jahre". Wieder war der Saal dem Thema entsprechend dekoriert und wurde von einer großen Besucherzahl bewundert. Zur musikalischen Unterhaltung trug



### Vorankündigung der heurigen Wanderungen:

#### *Frühjahrswanderung:*

Von Hunderdorf über Windberg nach Neukirchen

#### *Herbstwanderung:*

Von Riedenburg über Eggerszell nach Dietfurt und per Schiff wieder zurück.

Die genauen Termine werden dann im Veranstaltungskalender des Straubinger Tagblatts bekannt gegeben.

## Vorwaldschützen feiern die „20iger Jahre“

auch wie letztes Jahr die Band "Mikados" bei. Als Einlage war das Prinzenpaar mit der Tanzgarde des "Bogener Narrentisches" eingeladen. Verschiedene Tanzeinlagen von Prinzenpaar und Gardemädchen sorgten an diesem Abend für "Kurzweil". Als Dank für die Einladung erhielt die Schützenmeisterin noch von der Vorsitzenden des "Narrentisches" den Bogener Faschingsorden.

Ein weiterer Höhepunkt des Abends war wie immer die Verlosung der Tombolapreise. In diesem Jahr konnten dreizehn Preise einen glücklichen Gewinner finden. Darunter befand sich als Hauptpreis ein LCD- Fernseher. Für den Rest des Abends sorgte die Musikkapelle für gute Unterhaltung und einen stimmungsvollen Verlauf des Balls.



- Fenster und Türen - auch für die Renovierung
- Möbel und Innenausbau
- Reparaturen und Verglasungen



Pointweg 1, 94377 Wolferszell,  
Tel. 09961/911909 u. 6275, Fax 09961/911914



## ASV Steinach Steinach

Fußball · Damengymnastik  
Tischtennis · Skigymnastik  
Rope Skipping · Kindertanz

1. Vors. Gerhard Heintl, Münsterer Str. 5, Steinach  
Tel. 0 94 28/10 72

## Qualitätssiegel „Sport pro Gesundheit“

Das Sport und Bewegung gut für die Gesundheit sind, weiß man beim ASV Steinach schon lange. Der ASV Steinach hat sich mit seinen Gymnastikangeboten über den Bayerischen Landes-sportverband beworben, entsprechende Qualitätssiegel zu erhalten. Die Landesarbeitsgemeinschaft „Sport pro Gesundheit“ bestehend aus Vertretern des BLSV, des Sportärzterverbandes, der Landesärztekammer, des Bayerischen Turnverbandes und des Bayerischen Schwimmverbandes haben entschieden dem ASV Steinach mit den Angeboten Gesundheitsgymnastik und Gesundheitsbewusstes Fitnesstraining das Qualitätssiegel „Sport pro Gesundheit“ zu verleihen.

Am Montag, 21. Februar 2011 überreichte der Kreisvorsitzende des BLSV Alfred Gegenfurtner vor der Gymnastikstunde in der Turnhalle an Alexandra Bochenek und Gabi Fuchs dieses Qualitätssiegel. Gegenfurtner stellte fest, dass der ASV Steinach die Zeichen der Zeit erkannt habe, seinen Mitgliedern ein hochaktuelles Gymnastikprogramm bietet und zurzeit einer der wenigen Sportvereine im BLSV Kreis Straubing sei, der über dieses Gütesiegel verfügt.



*Die Damengymnastikstunden von Alexandra Bochenek (links) und Gabi Fuchs wurden mit dem Qualitätssiegel Sport pro Gesundheit ausgezeichnet. Der Kreisvorsitzende des BLSV Alfred Gegenfurtner (links) überreichte die Urkunde. Vorsitzenden Gerhard Heintl freut es, qualifizierte Übungsleiter beim ASV zu haben*

Auch der Vorsitzende des ASV Steinach, Gerhard Heintl, freute sich über die Auszeichnung, er dankte auch den Übungsleitern, die sich ständig fortbilden, um den Mitgliedern ein entsprechend gutes Sportangebot bieten zu können. Die Zusatzausbildung Prävention beim ASV Steinach besitzen Alexandra Bochenek und Brunhilde Schwarz, die auch für die Beantragung und Abwicklung der Bewerbung zuständig waren.

## Schlüsselzentrale Biederer Bogen

Schlüssel Schlösser Schließanlagen Transponderschlüssel Schutzbeschläge



Türe zugefallen?? Kein Problem, wir öffnen ab 39,90€

In Deutschland wird alle 2,5 Minuten in eine Wohnung oder Haus eingebrochen. Schon mit wenig Aufwand könnten Sie Gelegenheitsdiebe von Ihrem Vorhaben abhalten.



**RUKU** Werksvertretung  
www.ruku.de

Stadtplatz 11 94327 Bogen  
Tel. 09422 3327 www.schluesssel-biederer.de



Haustüren Kippstore Sektionaltore Flügeltore Hofschiebetore Hofdrehtore Torantriebe

## Piraten entern den Festsaal

Bei einem Kinderfasching tollen Ritter, Burgfräulein, Vampire, Marienkäfer, Tiger, Cowboy, Indianer, Punker und als Engel oder Pipi Langstrumpf verkleidete Kinder friedlich umher. Beim Kinderfasching des ASV Steinach am Sonntag, 20. Februar 2011 im Gasthaus Schmid in Wolferszell war es wieder soweit. Gabi Fuchs und Alexandra Bochenek und ihr „Nachwuchs“ Melanie Fischer, Jaqueline Fuchs, Bianca Schindler und Jessica Hirschberger sorgten für ein abwechslungsreiches Programm. Bei der Maskenprämierung gleich zu Beginn gab es Preise für die Kinder. Spiele für jede Altersgruppe und flotte Musik, die von Brigitte Wurm aufgelegt wurde, sorgten für Stimmung auf der Tanzfläche. Ebenso angeboten war eine Kinderschminckecke. Die Kindertanzgruppe des ASV zeigte die neu einstudierten Tänze. Die Springgickerl der Rope Skipping Gruppe des ASV mit Kristina Foidl ließen zu Michael-Jackson-Liedern die Seile wirbeln. Pira-



tenfreunde hieß das Lied des diesjährigen Mottoanzuges, der während des Nachmittags einstudiert wurde. Einen Süßigkeitenregen gab es immer wieder von der Bühne aus. Zum Abschlusstanz wurden nochmals alle Kinder auf die Tanzfläche geholt und manches Kind konnte nicht glauben, dass der Faschingsnachmittag schon vorbei war.

## (Fußball) - Väter aufgepasst!



Der ASV Steinach und die Jugendfördergemeinschaft Kinsackkickers mit den Vereinen ASV Steinach, TSV Oberalteich und TSV Bogen bieten Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit Fußball zu spielen und zu erlernen. Für Kinder und Jugendliche von fünf bis 18 Jahren werden wöchentlich Trainingsstunden angeboten und die Mannschaften nehmen am Spielbetrieb teil.

Um den Trainings- und Spielbetrieb auch für die neue Saison 2011/2012 zu gewährleisten, sind viele Helfer notwendig. Die beiden Vereine suchen für die neue Saison Betreuer(innen), Trainer(innen), Übungsleiter(innen), die sich für die Kinder und Jugendlichen engagieren. Hier gibt es mehrere Aufgabengebiete, die jemand übernehmen kann. Die Vereine unterstützen die Personen und finanzieren auch die Fortbildung.

Sollten Sie Interesse an einer solchen interessanten Tätigkeit haben, so wenden sie sich bitte an:

Josef Dietl,  
Lilienweg 1, Steinach  
Tel. /09428/7136

Hubert Hofer,  
Warterweg 2, Steinach,  
Tel. 09428/8815



**ROBERT  
SCHNEIDER**

Sanitär · Heizung · Lüftung

Weiherstr. 2 • 94377 Steinach-Münster  
Tel.: 09428 / 947598 • Fax.: 09428 / 947803  
robert.schneider79@t-online.de

# Sport beim ASV ist kein Selbstläufer

## 10 Jahre Tischtennisabteilung - Jahresversammlung abgehalten

Bei der Jahreshauptversammlung des Allgemeinen Sportvereins am Freitag, 11. März im Sportheim gab der Vorsitzende Gerhard Heintl einen umfassenden Bericht über das abgelaufene Vereinsjahr. Der Verein bietet 736 Mitgliedern die Möglichkeit Sport zu treiben. Sport sei beim ASV kein Selbstläufer, sondern nur engagierte Mitarbeit sichere das Bestehende und Sorge dafür, dass es vorwärtsgehe. Besonders in der Fußballabteilung sei man auf die Mithilfe vieler Mitglieder angewiesen und dies müsse noch verbessert werden. Bürgermeister Karl Mühlbauer dankte den ehrenamtlichen Mitgliedern für ihr Engagement im Verein.

### Aus den Abteilungen

#### Fußball

Die Kinder trainieren beim ASV Steinach und die Jugendlichen bei der Jugendfördergemeinschaft mit dem TSV Bogen und dem TSV Oberalteich. Der ASV hatte letzte Saison vier Jugendmannschaften zum Verbandsspielbetrieb (Kleinfeld) gemeldet, so Jugendleiter Horst Götz. Insgesamt spielten in diesen fünf Jugendmannschaften 60 Kinder. Die E 1 Junioren schafften die Meisterschaft in der Gruppe Straubing-West. Der ASV hat in der neuen Saison vier Jugendmannschaften zum Verbandsspielbetrieb (Kleinfeld) gemeldet. Außerdem trägt ein Einsteigerteam wieder regelmäßig Freundschaftsspiele ohne Punktwertung aus. Insgesamt spielen in diesen fünf Jugendmannschaften wieder knapp 60 Kinder. Die gleiche Anzahl an Jugendlichen des ASV Steinach spielt bei der Jugendfördergemeinschaft Kinsachkickers, so der Geschäftsführer der JFG Josef Dietl. Für die neue Saison würden noch Trainer für die Jugendlichen gesucht.

Josef Kammermeier machte die „Jetzt erst recht Reaktion“ in der ersten Mannschaft, nach der Entscheidung von Trainer Andreas Wagner den ASV zu verlassen, für den Erfolg mit verantwortlich, die Meisterschaft in der Bezirksliga West vorzeitig feiern zu können. In der neuen Saison in der Bezirksoberliga mit Trainerwechsel stehe man derzeit auf dem Relegationsplatz. Die Vorbereitung laufe gut und Kammermeier sei sich sicher die Klasse erhalten zu können. Auch das Ziel der zweiten Herrenmannschaft, mit Trainer Matthias Liebl, die Meisterschaft in der A-Klasse Bogen sei noch nicht aus den Augen. Man liege nur einen Punkt hinter dem Tabellenführer.

Erstmals nimmt eine Fußballdamenmannschaft am Spielbetrieb teil. Leiter und Trainer Stephan Mandl gab einen Rückblick von der Gründung 2009, den Anfängen und der derzeitigen Situation.

#### Ski

Die Skigymnastik mit Christine Hammerschick erfreute sich auch in der letzten Wintersaison großer Beliebtheit. Eine Tagesfahrt nach Hochziller/Hochfügen und eine Zweitägeseinfahrt nach Hauser Kaibling wurden unter der Organisation von Helmut Heinemann durchgeführt.

#### Kinderturnen

Das Kinderturnen unter der Leitung von Alexandra Bochenek wird für Kinder von 3 bis 6 Jahren angeboten. Die Verbesserung der Körperkoordination und Abbau von Bewegungsdefiziten sind Ziele dieser Übungsstunde, bei der der Spaß auch nicht zu kurz kommt.

#### Faustball

Leonhard Kameter leitet die Faustballstunde am Mittwoch. Jeder Mann ab 40, der etwas für seine Gesundheit tun möchte, ist gerne gesehen. Ein Aufwärmprogramm und Rückengymnastik stehen vor jedem Faustballspiel.

#### Kindertanz

Seit letztem Jahr wird die Leiterin Gabi Fuchs beim Kindertanz von vier Übungsleiterassistenten unterstützt. Jessica Hirschberger, Jacqueline Fuchs, Melanie Fischer und Bianca Schindler haben sich ausbilden lassen und engagieren sich beim Kindertanz und sind auch beim Kinderfasching aktiv dabei.

#### Tischtennis

Die Tischtennis Abteilung des ASV Steinach wurde am 16.03.2001 durch Hans Simmel, Walter Eibl und Norbert Brauner gegründet. Maßgeblichen Anteil an der Mitgliederzahl, so Norbert Brauner, hatte das von Walter Eibl mitgestaltete Ferienprogramm und seine tatkräftige Unterstützung beim Kinder- und Jugendtraining. Die Jugendmannschaft des ASV zeigte in der 2. Kreisliga eine insgesamt sehr gute Leistung. Nach der Herbstmeisterschaft reicht dem Team zwei Spieltage vor Saisonende der 16:4 Punktstand leider nicht aus, den Titel zu gewinnen. Die erste Bambini Mannschaft des ASV Steinach ist bereits jetzt mit 20:0 Punkten uneinholbar

Meister der Bambini-Liga Straubing. In der nächsten Saison plant die ASV Tischtennis Abteilung mit je einer Herren-, Jugend- und Bambinimannschaft am Spielbetrieb teilzunehmen. Vorsitzender Gerhard Heidl bedankte sich bei Abteilungsleiter Norbert Brauner, der seit 10 Jahren die Abteilung führe.

### Rope Skipping

Einen wahren Zulauf hat derzeit die Rope Skipping Gruppe von Kristina Foidl. In zwei Gruppen betreut sie über 30 Kinder. Rope Skipping, die moderne Art des Seilspringens, ist eine hervorragende Möglichkeit sich sportlich zu betätigen.

### Damengymnastik

Für die Damen- und Gesundheitsgymnastik berichtete Gabi Fuchs. Derzeit werden drei Stunden angeboten. Jeweils eine

Stunde Gesundheitsgymnastik und Aerobic am Montag und eine Vormittagsstunde am Donnerstag. Der ASV erhielt für die beiden Montagsstunden das Qualitätssiegel Sport pro Gesundheit

## 9. Starkbierfest in Wolferszell

Am 09. April 2011 \* Beginn 19:00 Uhr \* Einlass 18:30 Uhr

---

**Willkommen im Wolferszeller Starkbiergarten**  
dort sorgt Bavaria Blue für zünftige Stimmung

→ mit Gstanzlsänger Weber Bene ...

→ Trachtenprämierung...

→ Hackstocksätzen...

---

**Landgasthof  
Schmid**  
Chamer Str. 1, 94377 Wolferszell Tel. 09961/551

**ASV  
STEINACH  
1947**

**TC-STEINACH e.V.**

## Veranstaltungskalender

### März 2011

Sa 26.	Wilde Wespen	Jahreshauptversammlung	Gsths. Schmid
--------	--------------	------------------------	---------------

### April 2011

Fr 01.	Reservistenkameradschaft Münster / KSK	Jahreshauptvers. mit Neuwahlen	Gsths. Dorfgemeinschaft
Fr 08.	Dorfgemeinschaft Münster	Jahreshauptvers. mit Neuwahlen	Gsths. Dorfgemeinschaft
Sa 09.	ASV und TC Steinach	9. Starkbierfest	Gsths. Schmid
Sa 09.	Zweckverband Abfallbeseitigung	Sammelaktion "Sauber macht lustig"	
So 24.	Vorwaldschützen Steinach	Osterschießen	Schützenkeller

### Mai 2011

So 01.	Ortsvereine	Maibaumaufstellen	Sportzentrum
So 01.	Pfarrei Steinach	Erstkommunion	
So 01.	TC Steinach	Saisoneroöffnung und Schleiferlturnier	TC-Gelände
So 01.	Fischereiverein Steinach	Anfischen	
Sa 07.	FFW Steinach-Agendorf	Floriansfest	Gsths. Thanner
Sa 28.	Reservistenkameradschaft Münster / KSK	Orientierungsmarsch	
Sa 28.	FFW Steinach-Agendorf	Grillfest	Feuerwehrhaus

### Juni 2011

Sa 04.	Fischereiverein Münster	Fischerfest	
So 05.	Fischereiverein Steinach	Fischerfest	Festplatz Steinach
Sa 11.	KLJB Steinach	Johannisfeier	Festplatz Steinach
Fr-Mo 17.-20.	FFW Münster	Bergfest	
So 19.	Krieger- und Soldatenkameradschaft Steinach	Grillfest	Gsths. Schmid
Fr-So 24.-26.	FFW Steinach-Agendorf	Vereinsausflug	Garmisch-Partenkirchen
Sa 25.	KLJB Münster	Johannisfeier	

### Juli 2011

Fr-Mo 1.-4.	Ortsvereine	Sport- und Heimatfest	Festplatz
-------------	-------------	-----------------------	-----------

# Skigymnastik und Skifahrten 2010 / 2011



Unsere Tagesskifahrt führte uns am 26. Februar 2011 nach Hochziller/Hochfügen. Ski-optimal zählt zu den weltbesten Skigebieten. Highlight ist die 8 km lange „Stephan Eberharter Goldpiste“. Wie schon bei der 2-Tagesfahrt hatten wir wieder stahlblauen Himmel, einfach Bilderbuchwetter!

Sonnenschein, griffige Pisten bescherte den 29 Teilnehmern einen traumhaften Skitag.

Nicht so erfreulich war es, dass man die geplanten Tagesfahrten zur Reiteralm und zur Steinplatte nach Reit im Winkl wegen zu weniger Anmeldungen absagen

Auftakt unserer Wintersaison war wie jedes Jahr die Skigymnastik mit Christine Hammerschick. Ende September ging's los und bis Mitte Februar hat sie uns ordentlich eingeheizt, um uns fit für die Piste zu machen. Sehr erfreulich sind die Teilnehmerzahlen in diesem Winter. Im Durchschnitt waren bei jeder Skigymnastik 38 Teilnehmer mit dabei.

An den 17 Abenden haben insgesamt 538 Personen teilgenommen. Davon waren 205 Teilnehmer Mitglieder des ASV und 333 Nichtmitglieder.

Das geplante Skiprogramm umfasste im Winter 2010/2011 drei Tagesfahrten und eine 2-Tagesfahrt.

Die 2-Tagesfahrt führte uns am 5. und 6. Februar 2010 nach Hauser Kaibling. 35 Kilometer beste Pisten und Sonnenschein sorgten für beste Laune bei den 37 Teilnehmer/innen.

Das Highlight war natürlich wieder die erste Abfahrt vom Quartier ins Tal und das vor dem Frühstück.

Eine weitere Besonderheit gab es während der Heimfahrt. Unser Busfahrer besorgte im Tal „Geräuchertes“ und Bauernbrot und jeder konnte sich nach Belieben bedienen.

musste.

Trotz des Teilnehmerrückganges kann wieder auf eine schöne Skisaison des ASV Steinach zurückgeblickt werden, traumhaften Sonnenschein, hervorragende Pisten und gut gelaunte Teilnehmer hatten drei wunderbare Skitage.

## Vorschau 2011/2012:

Beginn der Skigymnastik ist am 27.09.2011.

Unsere 2-Tagesfahrt nach Hauser Kaibling wird am 04./05.02.2012 statt finden.

1 bis 2 Tagesfahrten sind in Planung.



# Liebesgrüße aus Steinach vor über 100 Jahren

## Nach Aquarellen und Federzeichnungen des evangelischen Theologen Friedrich Leonhard Leuthel (1879 - 1958)

### 3. Teil

von Hans Agsteiner

In den Jahren 1900 bis 1902 war der evangelische Theologe und Hilfsgeistliche Friedrich Leonhard Leuthel als Hauslehrer auf Schloss Steinach tätig. Er unterrichtete damals die beiden Söhne des Schlossgut-Pächters Friedrich Mangold. In seiner Steinacher Zeit schickte Friedrich Leuthel zahlreiche Postkarten an seine Freundin mit humorvollen Bemerkungen, geschmückt mit wunderschönen Aquarellen, darunter 16 Aquarelle und Zeichnungen mit Motiven aus Steinach. Seine Schwiegertochter, Frau Irmgard Leuthel, München/Landau, stellte diese Bilder der Gemeinde Steinach zur Veröffentlichung im Gemeindeboten dankenswerterweise zur Verfügung. Sie stellen außerordentlich wertvolle Dokumente unserer Gemeinde aus vergangenen Tagen dar.

Leuthels Bemerkungen auf den Postkarten sind auch kulturgeschichtlich interessant. Sie zeigen

aufschlussreich den Umgang bürgerlicher Kreise mit dem anderen Geschlecht am Ende der Biedermeierzeit, der uns nunmehr etwas befremdlich erscheint. So kommt es uns heute seltsam vor, dass Leuthel seine langjährige Freundin mit „Sie“ anredet. Das kann flapsig gemeint sein, aber durchaus auch dem damaligen Zeitgeist entsprechen. So mussten früher beispielsweise die Kinder ihre Eltern oftmals mit „Sie“ oder in der dritten Person ansprechen. „Vater, ich wünsche Euch ein gute Nacht“, war durchaus normal und entsprach guter Gepflogenheit. In den höheren Kreisen der französischen Gesellschaft war es weit bis in die Mitte des 20. Jahrhunderts üblich, dass sich Ehegatten mit „Sie“ ansprachen, wie dies z.B. beim ehemaligen französischen Staatspräsidenten Charles de Gaulle der Fall war.

Fortsetzung folgt

### Zu Bild 9:

## „Der olle Pastor“ (Federzeichnung)

Schloss Steinach, den 29. VIII. 1901  
Verehrtes Fräulein Elsa !

Da mein einer Zögling eben krank ist, habe ich Zeit zum Schmieren. Der gesunde Geier ärgert mich zwar auch genügend, aber gerade für den Ärger ist die Kritzelei ein wirksamer Blitzableiter. Eben lasse ich den Jungen zusammengesetzte Hauptwörter schreiben. Tiefsinnig sitzt er da, um plötzlich zu fragen: „Herr L., Nachthemd auch zusammengesetzt?“ „Gewiss, mein Junge, manchmal ist es auch zusammengelegt“. Da schaut mich der Bengel kopfschüttelnd an und ruft dann siegesgewiss: „O nein, Herr L., wir hängen unseres immer über den Kleiderhaken!“

Bekomme ich nicht wieder einmal eine Karte? Bitte, bitte ! Ich falle ja sonst hier schließlich lästig, weil ich den ganzen Tag singe: „Verlassen, verlassen etc...“ Und das werden Sie doch nicht wollen ?

Herzliche GrüÙe

Ihr Fritz Leuthel

Unter dem Bild die Schrift: C'est moi als oller Pastor (Anmerkung: Das bin ich als oller Pastor)

In der humorvollen Federzeichnung nimmt sich Friedrich Leuthel selbst auf den Arm. Das bekannte Foto des jungen gut aussehenden und schlanken Friedrich Leuthel zeigt keinerlei Ähnlichkeit mit dem korpulenten und glatzköpfigen „ollen Pastor“.





## Zu Bild 10: Blick zum Bayerwald vom Schlossfenster aus

*Karte lt. Poststempel vom 31. VIII. 1901  
Verehrtes Fräulein Sausewind!  
Hier der Entwurf zu meinem neuesten Gemälde,  
das den Titel führen wird: „Hochlandschaft“, weil  
es so hoch ist. Eigentlich ist es ein Ausschnitt mei-  
ner Fensteraussicht. Erschrecken Sie nicht davor. -  
Hu! ist's heute ungemütlich, trüb und kalt, ein rich-  
tiges Wetter „zum Davonlaufen!“ Dazu summt eine  
Dreschmaschine ihr melancholisches Lied, nein es  
ist gräßlich. Wenn es so weiter geht, dann wird es  
nichts mit meiner Nachsommerfrische im bayer.  
Wald. - Jetzt horchen Sie einmal: Der Herr Benefi-  
ziat hier hat 3 Hunde, sie heißen: Schnankerl, Spe-*

*zerl und Dantscherl! Sind das nicht feine Namen?  
Und wie interessant!?!  
Herzlich grüßt Sie*

*Ihr Fritz Leuthel*

Das Aquarell bietet einen Blick aus Leuthels Zim-  
mer im Dachgeschoß in nördliche Richtung auf die  
Berge des Bayerischen Waldes. Im unteren Bereich  
sind noch zwei Häuser des Dorfes zu erkennen. Die  
drei Hunde des Schlossbenefiziaten Josef Schlicht  
sind uns bereits aus anderen Schilderungen be-  
kannt: „Einer häßlicher als der andere“.

## Zu Bild 11: Altes Schloss Steinach

*13. IX. 1901  
Schloß Steinach*

*Verehrtes Elsielein!  
Hier mein Stammsitz mit Pächterwohnhaus u.  
Waschküche. Nächste Woche geht's heim, hurra!  
Sagen Sie einmal, was ist das: Außen ist es blau  
und in der Mitte ist ein Zwetschenkern?  
Herzlich grüßt Sie u. Ihre w. Angehörigen*

*Ihr Fritz Leuthel*

Das Aquarell zeigt den Zustand des Schlosses im  
Jahr 1901, das ist das Jahr, in dem Dr. August von  
Schmieder das Schlossgut Steinach von seinem  
Freund und späteren Schwiegervater Dr. Carl von

Lang/Puchhof erworben hat. Das repräsentative  
Schloß, welches die Ritterswitwe Anna von der  
Wart 1549 aus den Bruchsteinen der alten Stein-  
acher Burg errichten ließ, steht im Wesentlichen  
noch heute so vor uns, wie Leuthel es gemalt hat.  
Lediglich das Türmchen auf dem Dachfirst und die  
Dachgauben zur Hofseite hin fehlen heute. Auch  
das Waschhaus wurde entfernt. Der barocke Brun-  
nen, der heute die Vorderansicht des Schlosses  
ziert, fehlt auf dem Aquarell, aber auch auf zeitge-  
nössischen Fotografien. Er hatte damals einen an-  
deren Standort, vielleicht im Schlossgarten.

## Zu Bild 12: Weg nach Oberniedersteinach

*Schl. Steinach, 24. III. 1902*

*Verehrtes JEL!  
Das Ding hier ist ein Ausblick vom Schloßpark auf  
den bayr. Wald u. ist besser gemeint als gelungen.  
Jetzt was Neues: Am Ostermontag wird wieder ge-  
predigt und zwar in Straubing bei einem Philister.  
Hurra!  
Herzlich grüßt Sie*

*Ihr Fritz Leuthel*

Das Aquarell, gemalt bei einem neuen Aufenthalt  
Leuthes in Steinach im Frühjahr 1902, zeigt Stein-  
acher Äcker und Wiesen mit der Ortschaft Bärnzell.  
Die vier Pappeln im Vordergrund dürften sich in der  
Nähe des sog. „Baronkreuzes“ befinden. Der Blick  
auf die Berge des Bayerischen Waldes mit dem  
markanten Gallner ist sehr reizvoll.

.....  
• Dazugehörige Bilder auf der Rückseite des  
• Gemeindeboten.  
.....

**Alles  
Alles  
Alles**

Noch ist es nicht zu spät,  
Ihre Ersparnisse zu verdoppeln!

JUBILÄUMS  
VERKAUF  
**50**  
JAHRE

**Fischer**

Die ganze Welt der Polstermöbel

in dieser Anzeige

zum **1/2 Preis\***  
Nur kurze Zeit!



Winkelkombination, Leder

SIE SPAREN  
**50%**

alter Preis  
**2398.-**  
-1199.- Jubiläumskauf

ab **1199.-**  
JUBILÄUMSPREIS

ECHTES  
LEDER

Sitzen  
nach  
Maß

100%  
POLYURETHAN

ALLE  
ABHOL-  
PREISE

HYDROUR  
100%

100%  
MİKROFASER

ALLES  
WELTWEIT

Modernes für Ihren Geschmack passt in jedes Budget. Gegen geringen Aufpreis mit Bettfunktion, Stauraum, Relax-Ecken und Armlehnen-Auflage lieferbar. Passender Sessel ab €399.-

SONDER  
SCHAU



**Fischer**

Die ganze Welt der Polstermöbel

www.polster-fischer.de

Polstermöbel Fischer, Max Fischer GmbH

**94377 Steinach, Rotham 7**

Tel.: 0 94 28 / 72 00 Mo bis Fr 9-20 Uhr, Sa 9-16 Uhr

Deutschlands großer  
Polstermöbel-Spezialist

\* Aktion nur gültig bei allen preislich ausgezeichneten Angeboten aus dieser Anzeige und aus dem aktuellen Prospekt. Aktion gültig bis 17.04.2011. Für die Jubiläumskauf-Aktion ist noch kein Ende vorgesehen. Ekornes, Roll Benz, Machalke und Brühl bei dieser Aktion ausgenommen! Alle Preise sind Abholpreise! Als Ort der Abholung gilt das Zentrallager in Wisthring!

Bild 9:



# Liebesgrüße aus Steinach

Aquarelle des evangelischen  
Theologen Friedrich Leonhard Leuthel  
(1879 - 1958)

Bild 10:

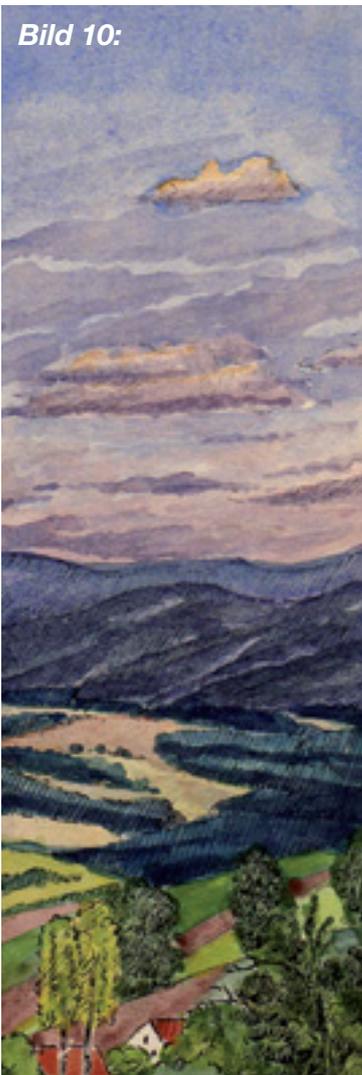


Bild 11:



Bild 12:

